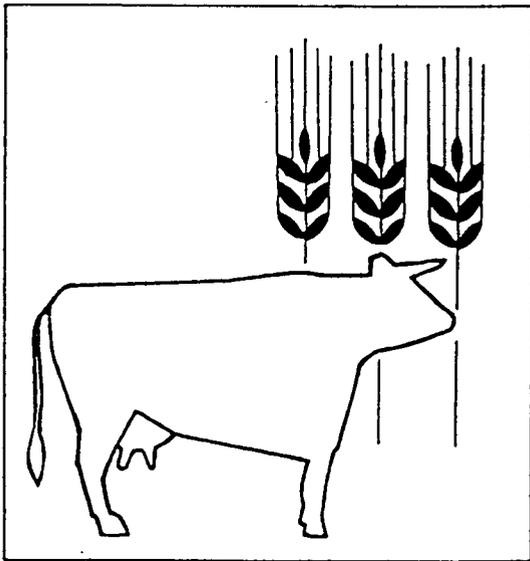


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Weinbauerhebung

1989/90

Statistisches Bundesamt
Sankt Augustin

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: zehnjährlich

Erschienen im März 1992

Preis: DM 18,30

Bestellnummer: 2036100 - 90 900

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



13-14609

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
Allgemeine Hinweise	6
Ergebnisse einiger Eckdaten	9
Erhebungsvordruck und Informationsblatt zur Weinbauerhebung 1989/90	14
T a b e l l e n t e i l	
1 Betriebe mit Weinbau nach ihrer Betriebsart	22
2 Betriebe nach der Größe der bestockten Rebfläche	34
3 Betriebe mit Weinbau, deren Inhaber natürliche Personen sind, nach der Art der Einkünfte	
3.1 Alle Betriebsarten	36
3.2 Reine Weinbaubetriebe	38
4 Fachliche Vorbildung der Betriebsleiter	
4.1 Alle Betriebsarten	40
4.2 Reine Weinbaubetriebe	41
5 Absatzwege des Lesegutes nichtausbauender Betriebe	
5.1 Alle Betriebsarten	42
5.2 Weinbaubetriebe	44
6 Verwertung der Ernte 1989 in ausbauenden Betrieben	
6.1 Alle Betriebsarten	46
6.2 Reine Weinbaubetriebe	50
7 Absatz der Ernte 1989 in ausbauenden Betrieben	
7.1 Alle Betriebsarten	54
7.2 Reine Weinbaubetriebe	60
8 Flaschenweinabsatz in ausbauenden Betrieben	
8.1 Alle Betriebsarten	66
8.2 Reine Weinbaubetriebe	68
9 Arbeitskräfte in Weinbau und Kellerwirtschaft nach der Beschäftigungsdauer	
9.1 Alle Betriebsarten	70
9.2 Reine Weinbaubetriebe	74
10 Betriebe mit Weinbau nach der Zahl der Arbeitskräfte	78
11 Überbetriebliche Bindungen der Betriebe mit Weinbau	80
12 Besitzverhältnisse der Betriebe mit Weinbau	84
13 Betriebe mit Weinbau nach der Zahl der Rebgrundstücke	86
14 Betriebe mit Weinbau in Verbindung mit Handels-, Dienstleistungs- und Verarbeitungsbetriebszweigen	88
15 Erziehungsart und Unterstützungsvorrichtungen der Rebflächen mit Keltertrauben	89
16 Bepflanzung und Bearbeitung der Rebflächen mit Keltertrauben	90
17 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten und Altersgruppen	91

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990,
sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Abkürzungen

Maßeinheiten

- % = Prozent
- m = Meter
- ha = Hektar
- l = Liter
- hl = Hektoliter
- dt = Dezitonne (100 kg)

Sonstige Abkürzungen

- ABG = Anbaugebiet
- LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Vorbemerkung

Strukturerhebungen im Weinbau haben in der amtlichen Agrarstatistik stets in längeren Zeitintervallen - meist im Rahmen der großen Landwirtschaftszählungen, zu der sie qua Gesetz auch gehören - stattgefunden. Der vorliegende Band enthält erstmals seit 1979 detaillierte Ergebnisse aus der Anfang 1990 durchgeführten Weinbauerhebung, die sich noch auf das frühere Bundesgebiet vor der deutschen Vereinigung am 3. Oktober 1990 beziehen.

Schwerpunktmäßig wurden Daten über Größenstrukturen, Einkommens- und Besitzverhältnisse, Arbeitskräfte, Verwertung des Erntegutes oder Absatzwege in den weinbaulichen Betrieben erfasst. Neben den ökonomischen und organisatorisch-technischen Fragestellungen beinhaltet die Weinbauerhebung zudem auch Angaben über die Nutzung der Rebflächen, deren Bepflanzung und Bearbeitung sowie die Sortenstrukturen nach der Verteilung und Altersgruppierung. Somit liefern beide Komponenten, die betriebs- und die flächenstatistischen Tatbestände, den supranationalen und nationalen Entscheidungsträgern Basiszahlen über Produktionspotential und betriebsstrukturelle Entwicklungen im Weinbau.

Die Veröffentlichung erstreckt sich zunächst auf allgemeine Hinweise über rechtliche und inhaltliche Rahmenbedingungen, fachspezifische Begriffe und die methodischen Vorgehensweisen bei der Weinbauerhebung 1989/90. Außerdem werden auch einige wichtige Eckdaten aus früheren Erhebungen als Vergleichswerte zu den aktuellen Ergebnissen herangezogen. Der eigentliche Tabellenteil ist in der regionalen Aufteilung nach Bund-Land-Anbaugebiet gegliedert, wobei die Landesergebnisse des Saarlandes und aus Nordrhein-Westfalen nicht separat ausgewiesen, sondern im Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer bzw. Mittelrhein enthalten sind. Tiefere Regionalgliederungen können den jeweiligen Landesveröffentlichungen entnommen werden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Gliederung der Betriebe nach der Größe der bestockten Rebfläche - mit Ausnahme der ersten Tabelle über die Struktur der Betriebsarten - auf die Ergebnisse des Bundesgebietes beschränkt. Eine entsprechende Ausweisung für Länder und Anbaugebiete hätte angesichts der großen Zahl geheimhaltungsbedürftiger Einzelfälle und der notwendigen Unterbindung einer möglichen Differenzbildung zu extrem lückenhaften Tabellen geführt.

Der vorliegende Band wurde in der Gruppe IX A "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" des Leitenden Regierungsdirektors Dr. Massante von RRn z. A. Brunner bearbeitet.

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Rechtsgrundlagen

Die Weinbauerhebung beruht auf supranationalen und nationalen Rechtsgrundlagen. Die Durchführung innerhalb der Gemeinschaft wird durch die Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5.2.1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (Amtsblatt der EG Nr. 254 vom 5.3.1979, S. 124) geregelt, in der eine Totalerhebung für die Feststellung des Produktionspotentials im Weinbau im zehnjährlichen Abstand angeordnet ist. Auf nationaler Ebene bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990, (BGBl. I S. 2837) die Rechtsbasis.

Gemäß § 36 AgrStatG waren die Statistischen Landesämter autorisiert, Angaben aus der Weinbaukartei nach der Verordnung (EWG) Nr. 649/87 mit Zustimmung der Befragten zu übernehmen. Die Vorgehensweise sollte in erster Linie der Entlastung der Auskunftspflichtigen dienen, um vor allem doppelte Befragungen bei gleichen Tatbeständen zu vermeiden. Da zum Zeitpunkt der Erhebung aber lediglich Rheinland-Pfalz mit der Einrichtung der Kartei begonnen hatte und dort auch noch gewisse Anlaufschwierigkeiten überwunden werden mußten, wurde auf eine Datenübernahme in die Weinbauerhebung 1989/90 verzichtet.

2. Erhebungsbereich und -merkmale

Nach geltendem Recht waren alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von insgesamt mindestens 10 Ar einzubeziehen. Betriebe mit weniger als 10 Ar unterlagen der Auskunftspflicht, wenn sie Weinbauerzeugnisse, vegetatives Vermehrungsgut, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten.

Erhebungsmerkmale der Weinbauerhebung waren:

- bei der Betriebsart: die Erzeugung zum Verkauf sowie Handel, Dienstleistungen und Verarbeitung,

- bei den Flächen des Betriebes: die Gesamtfläche, die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Rebfläche nach der Art der Nutzung, der Art der Unterstützungsvorrichtungen, Bepflanzung und Bearbeitung sowie ihre Belegenheit,
- bei den Rebsorten: der Name, die Anbaufläche und die Altersgruppen,
- bei den Eigentums- und Pachtverhältnissen: die Größe der eigenen selbstbewirtschafteten, gepachteten und unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenen Rebfläche,
- bei den Gewerbe- oder Nebenbetrieben: die Art,
- bei den Betriebseinnahmen: die Herkunft und der jeweilige Anteil an den gesamten Betriebseinnahmen,
- bei der Rechtsstellung des Betriebsinhabers: Einzelperson und Personengemeinschaften oder juristische Personen sowie die Betriebsleitereigenschaft,
- bei den sozialökonomischen Verhältnissen des Betriebes: die Erwerbstätigkeit außerhalb des Betriebes und sonstige außerbetriebliche Einkommensquellen des Betriebsinhabers sowie das geschätzte Verhältnis (größer/kleiner) zwischen dem außerbetrieblichen Einkommen und dem Einkommen aus dem Betrieb; bei verheirateten Betriebsinhabern beziehen sich die Angaben jeweils auf das Betriebsinhaberehepaar,
- bei der Buchführung: die Art,
- bei der Vermarktung: die Verwertung des Lesegutes, die Absatzarten und Absatzwege nach Anteilen sowie die bei Erzeugergemeinschaften, Winzergenossenschaften und einzelvertraglichen Bindungen eingebrachte Rebfläche oder Weinmostmenge,
- bei den Arbeitskräften: die Zahl der Arbeitskräfte nach der Familienangehörigkeit, dem Geschlecht und Arbeitszeitgruppen,
- bei der Berufsbildung des Betriebsleiters: die fachbezogene Berufsbildung nach der Art des Abschlusses und kaufmännische Ausbildung.

3. Berichtszeitraum

Die Weinbauerhebung 1989/90 wurde in den Monaten Oktober 1989 bis Juni 1990 durchgeführt. Für die verschiedenen Erhebungsmerkmale galten unterschiedliche Bezugszeiträume. Während bei den Fragen zur Rechtsstellung des Betriebsinhabers, zur Buchführung und zur Berufsbildung des Leiters der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung maßgebend war, bezogen sich die Flächenangaben auf das Ende des Weinwirtschaftsjahres 1988/89 (31. August 1989). Ansonsten galt das Kalenderjahr 1989 als Bezugszeitraum.

4. Darstellung der Ergebnisse

Die Veröffentlichung bezieht sich auf das frühere Bundesgebiet nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990. In der Regionalunterteilung sind alle Tabellen nach dem "Früheren Bundesgebiet-Land-Anbaugbiet" dargestellt; tiefere Gliederungen können den Landesveröffentlichungen entnommen werden. Von den insgesamt sechs weinbautreibenden Ländern sind das Saarland und Nordrhein-Westfalen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht separat ausgewiesen, sondern fließen mit ihren Ergebnissen in die Anbaugbiete Mosel-Saar-Ruwer bzw. Mittelrhein ein. Mosel-Saar-Ruwer setzt sich also aus den rheinland-pfälzischen und saarländischen Daten, Mittelrhein aus den rheinland-pfälzischen und nordrhein-westfälischen Daten zusammen. Eine Summierung von den Anbaugbieten zum jeweiligen Landesergebnis kann in diesem Band somit nicht für Rheinland-Pfalz vorgenommen werden, ebensowenig eine Addition der Länder zum Bundesge-

biet. Hingegen ergibt aus genannten Gründen die Addition aller Anbaugbiete das Bundesergebnis.

Die Einteilung der Betriebe nach Betriebsarten wurde aufgrund der Art und Höhe der betrieblichen Einnahmen (einschließlich angeschlossener Gewerbe- und Nebenbetriebe) in der folgenden Abstufung vorgenommen:

- (1) Reiner Weinbaubetrieb: 90 % und mehr der gesamten Betriebseinnahmen stammen aus dem Weinbau.
- (2) Weinbaubetrieb mit Landwirtschaft: 50 bis unter 90 % der gesamten Betriebseinnahmen stammen aus dem Weinbau, der Rest überwiegend aus der Landwirtschaft.
- (3) Weinbaubetrieb = (1) + (2)
- (4) Landwirtschaftlicher Betrieb mit Weinbau: Weniger als 50 % der gesamten Betriebseinnahmen stammen aus dem Weinbau, der Rest überwiegend aus der Landwirtschaft.
- (5) Weinbau- Weinhandelsbetrieb: 50 bis unter 90 % der gesamten Betriebseinnahmen stammen aus dem Weinbau, der Rest überwiegend aus Gaststätten, Weinhandel und-verarbeitung.
- 6) Handels- und Verarbeitungsbetrieb: Unter 50 % der Betriebseinnahmen stammen aus dem Weinbau, der Rest überwiegend aus Weinhandel und -verarbeitung.
- 7) Betriebe insgesamt: (1) + (2) + (4) + (5) + (6)

In Tabelle 1 der vorliegenden Veröffentlichung ist die Struktur aller Betriebsarten nach der

Übersicht der Größenklassengliederung¹⁾ im Veröffentlichungsprogramm

Tabellen-Nr. ²⁾	Früheres Bundesgebiet	Land	Anbaugbiet
1	unter 0,10 0,10 - 0,20 0,20 - 0,30 0,30 - 0,50 0,50 - 1 1 - 2 2 - 3 3 - 5 5 u. mehr insgesamt		unter 0,20 0,20 - 0,50 0,50 - 1 1 - 2 3 u. mehr insgesamt
3 - 10 12 - 16	unter 0,10 0,10 - 0,20 0,20 - 0,30 0,30 - 0,50 0,50 - 1 1 - 2 2 - 3 3 - 5 5 u. mehr insgesamt	insgesamt	insgesamt

1) Nach der bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha.

2) Tab.2, 11 und 17 sind nach anderen Gesichtspunkten gegliedert.

Größe der bestockten Rebfläche für die regionalen Einheiten Bund - Land - Anbaugebiet dargestellt. Die folgenden Tabellen enthalten überwiegend nur Angaben von den weinbaulichen Betrieben insgesamt (7) sowie vereinzelt auch von den reinen Weinbaubetrieben (1). Aus Gründen der Geheimhaltung beschränkte sich hier jedoch, wie eingangs erwähnt, die Größenklassengliederung auf die Ergebnisse des früheren Bundesgebietes (s. Übersicht).

5. Begriffsbestimmungen

Die wichtigsten fachspezifischen Begriffsdefinitionen können aus dem Informationsblatt zur Weinbauerhebung 1989/90 (s. Seite 18) ersehen werden. Ergänzend sollen noch folgende Erläuterungen aufgeführt werden:

Anbaugebiet, bestimmtes:

Die Einteilung des deutschen Weinanbaugebietes in bestimmte Anbaugebiete in § 10 Abs. 6 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1863), in Verbindung mit § 3 der Weinverordnung vom 15. Juli 1971 in der Fassung vom 4. August 1983 (BGBl. I S. 1078). Es handelt sich dabei um Weinanbauflächen, auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt und deren Namen zur Bezeichnung von Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete verwendet werden.

Ausbauender bzw. Nichtausbauender Betrieb

Betrieb, der seine Ernte ganz oder teilweise selbst zu Wein verarbeitet = Ausbauender Betrieb

Betrieb, der seine Erzeugnisse (Trauben, Maische, Most) an Winzergenossenschaften, Erzeugergemeinschaften, Herstellungs- und Vermarktungsbetriebe mit vertraglicher Bindung, Weinhandelsbetriebe oder Kellereien verkauft = Nichtausbauender Betrieb

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Jahre 1989 in Weinbau oder Kellerwirtschaft beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Jahr 1989 in Weinbau oder Kellerwirtschaft beschäftigt waren. Hierzu rechnen auch Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben sowie alle Arbeitskräfte von Betrieben in der Hand von juristischen Personen.

Gesamte Rebfläche

Bestockte Rebfläche, Rebbrache zur Wiederbepflanzung sowie noch bestockte, aber nicht mehr instandgehaltene Rebfläche.

Herstellungs- und Vermarktungsbetrieb mit vertraglicher Bindung

Kellerei oder Weinhandelsbetrieb, der mit Inhabern weinbaulicher Betriebe privatrechtliche Lieferverträge für Trauben, Maische, Most oder Wein abschließt. Die Verträge werden in der Regel mit folgenden Merkmalen begründet: Dauer des Vertrages, Ort und Zeitpunkt der Lieferung, Bestimmung über Liefermenge und Qualität sowie Regelung der Auszahlungspreise und -termine.

Keltertrauben

Rebsorten, die in der Regel zur Erzeugung frischer Trauben für die Herstellung von Wein angebaut werden.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten), Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen einschl. endgültig aufgegebene Rebfläche, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die nicht mehr instandgehaltene Rebfläche.

Rebbrache zur Wiederbepflanzung

Flächen, die nicht bestockt sind, für die aber Wiederbepflanzungsrechte oder noch nicht genutzte Neuanpflanzungsrechte bestehen. Ein Recht auf Wiederbepflanzung besteht in den ersten acht Wirtschaftsjahren nach dem Jahr der ordnungsgemäß gemeldeten Rodung. Die Genehmigung einer Neuanpflanzung gilt längstens

bis zum Ablauf des zweiten Wirtschaftsjahres, das auf das Wirtschaftsjahr folgt, in dem die Genehmigung erteilt wurde.

6. Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen

Ein inhaltlich und abgrenzungsmäßig nahezu uneingeschränkter Vergleich läßt sich zu der letzten Weinbauerhebung 1979/80 ziehen. Infolge des Strukturwandels und des hierdurch bedingten Rückgangs der Betriebszahlen mußte die Darstellung der Betriebsgrößen geändert werden. Mit Ausnahme der Tabelle 1, die eine tief gegliederte Übersicht über die Betriebsarten ermöglicht, wurde im Veröffentlichungsprogramm auf eine Größenklassenunterteilung nach der bestockten Rebfläche für Länder und Anbauggebiete verzichtet und im Bundesgebiet eine Straffung der beiden oberen Klassen vorgenommen.

Ein Vergleich zur Erhebung 1972/73 ist trotz identischer Erfassungsgrenze nur eingeschränkt möglich. Zum einen wurde durch das Weingesetz von 1971 eine Neuabgrenzung der Anbauggebiete vorgenommen, so daß eine Gegenüberstellung der Ergebnisse nur auf Landesebene sinnvoll ist. Zum anderen konzentrierte sich die damalige Erhebung nur auf betriebsstatistische Fragestellungen, die allerdings mit dem Inhalt nachfolgender Erhebungen weitgehend identisch sind. Der Teil zur Ermittlung des Weinbaupotentials (Rebsortenverteilung, Altersstruktur

der Sorten) war jedoch nicht Gegenstand des Programms von 1972/73, sondern wurde erstmalig im sogenannten Weinbaukataster von 1964 von Grund auf erfragt und in den darauffolgenden Jahren bis zur Grunderhebung im Jahr 1979/80 lediglich fortgeschrieben. Seit 1979/80 werden im Zehnjahresrhythmus praktisch beide Konzeptionen, Kataster und Betriebsverhältnisse zusammen erfragt, wobei in den Zwischenjahren die festgestellten Rebflächen hinsichtlich ihrer Sortenstruktur aktualisiert werden.

Ein Vergleich zu früheren Erhebungen (1958, 1949 und 1939) ist nur unter großen Einschränkungen möglich. Beispielsweise lag 1958 die untere Erfassungsgrenze bei Betrieben ab 20 Ar. Zudem bezog sich die Darstellung der Größenklassen auf die gesamte und nicht auf die bestockte Rebfläche.

ERGEBNISSE EINIGER ECKDATEN

Die folgenden Tabellen stellen die wichtigsten Ergebnisse des weinbaulichen Strukturwandels dar. Detaillierte Ausführungen sind Gegenstand eines separaten Beitrages in "Wirtschaft und Statistik", der voraussichtlich im zweiten Quartal 1992 erscheint. Die ausgewiesenen Vergleichsdaten beziehen sich auf die Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1972/73 bzw. 1979/80; im Text werden jedoch nur die aktuellen Ergebnisse der letzten Weinbauerhebung kommentiert.

Tabelle 1: Entwicklung der Betriebsstrukturen im Weinbau

Größenklasse nach der bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe ¹⁾			Bestockte Rebfläche		
	1972/73	1979/80	1989/90	1972/73	1979/80	1989/90
	Anzahl			ha		
unter 0,1	8 000	7 749	7 692	455	443	462
0,1 - 0,5	52 898	42 912	34 293	12 397	10 255	8 366
0,5 - 1	17 224	14 444	12 039	11 932	10 125	8 512
1 - 2	12 682	11 276	9 220	17 533	15 761	12 997
2 - 5	8 485	9 741	9 118	25 317	29 892	28 803
5 und mehr	1 936	3 349	5 026	16 690	27 724	43 206
Insgesamt ...	101 225	89 471	77 388	84 325	94 200	102 346

1) Betriebe mit Weinbau insgesamt.

- Ähnlich wie in anderen landwirtschaftlichen Bereichen ist auch im Weinbau ein starker Rückgang in der Zahl der Betriebe eingetreten. 1989/90 wurden 77 388 und damit 14 % weniger Betriebe als 1979/80 festgestellt (s. Tab. 1). Die Entwicklung vollzog sich in den Größenklassen unterschiedlich. Bei kleineren Betrieben sind starke Abnahmen zu verzeichnen, während größere Einheiten Zugänge aufweisen. Mit dem Rückgang der Be-

triebszahlen waren nicht die entsprechenden Flächenveränderungen verbunden, denn der Umfang der bestockten Rebfläche hat gegenüber 1979/80 um 9 % zugenommen. Während in den kleineren Betriebsgrößen die Flächen rückläufig waren, sind die Anteile in größeren Betrieben gestiegen. In Betrieben ab 5 ha hat der Flächenumfang um 56 % auf 43 206 ha zugenommen, das sind 42 % von der bestockten Rebfläche insgesamt.

Tabelle 2: Betriebe mit Weinbau nach der Betriebsart

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972/73	1979/80	1989/90	Veränderungsrate	
					1979/80 zu 1972/73	1989/90 zu 1979/80
Betriebe mit Weinbau insgesamt						
Betriebe	Anzahl	101 225	89 471	77 388	- 11,6	- 13,5
LF 1)	ha	383 974	372 113	359 301	- 3,1	- 3,4
Gesamte Rebfläche	ha	90 314	99 932	106 381	+ 10,6	+ 6,5
Bestockte Rebfläche ...	ha	84 325	94 200	102 346	+ 11,7	+ 8,6
Reine Weinbaubetriebe						
Betriebe	Anzahl	56 864	56 072	56 072	- 1,4	0,0
LF 1)	ha	64 316	76 527	85 730	+ 19,0	+ 12,0
Gesamte Rebfläche	ha	44 836	56 020	64 949	+ 24,9	+ 15,9
Bestockte Rebfläche ...	ha	42 341	52 985	62 567	+ 25,1	+ 18,1
Weinbaubetriebe mit Landwirtschaft						
Betriebe	Anzahl	23 579	18 274	11 472	- 22,5	- 37,2
LF 1)	ha	127 230	128 230	112 961	+ 0,8	- 11,9
Gesamte Rebfläche	ha	28 613	29 261	26 950	+ 2,3	- 7,9
Bestockte Rebfläche ...	ha	26 710	27 744	26 068	+ 3,9	- 6,0
Weinbau- Weinhandelsbetriebe						
Betriebe	Anzahl	1 284	1 372	937	+ 6,9	- 31,7
LF 1)	ha	4 011	4 662	4 719	+ 16,2	+ 1,2
Gesamte Rebfläche	ha	2 913	3 498	3 724	+ 20,1	+ 6,5
Bestockte Rebfläche ...	ha	2 748	3 281	3 585	+ 19,4	+ 9,3
Landwirtschaftliche Betriebe mit Weinbau						
Betriebe	Anzahl	17 117	11 688	7 782	- 31,7	- 33,4
LF 1)	ha	182 899	157 588	151 818	- 13,8	- 3,7
Gesamte Rebfläche	ha	10 565	8 258	8 440	- 21,8	+ 2,2
Bestockte Rebfläche ...	ha	9 417	7 532	7 975	- 20,0	+ 5,9
Handels- und Verarbeitungsbetriebe						
Betriebe	Anzahl	2 381	2 065	1 125	- 13,3	- 45,5
LF 1)	ha	5 517	5 106	4 073	- 7,4	- 20,2
Gesamte Rebfläche	ha	3 387	2 895	2 318	- 14,5	- 19,9
Bestockte Rebfläche ...	ha	3 108	2 658	2 151	- 14,5	- 19,1

1) LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche.

- Von dem Strukturwandel waren die Betriebsarten unterschiedlich betroffen (s. Tab. 2). Die reinen Weinbaubetriebe sind in ihrer Anzahl gegenüber 1979/80 unverändert geblieben. Hingegen haben die anderen Betriebsarten starke Rückgänge zu verzeichnen.

1989/90 gab es noch 11 472 Weinbaubetriebe mit Landwirtschaft (- 37 %), 937 Weinbau- und Weinhandelsbetriebe (- 32 %), 7 782 landwirtschaftliche Betriebe mit Weinbau (- 33 %) und 1 125 Handels- und Verarbeitungsbetriebe (- 46 %).

Tabelle 3: Nichtausbauende Betriebe 1989/90

Größenklasse nach der bestockten Rebfläche	Insgesamt				Mit Lieferung an Erzeugergemeinschaft, Winzergenossenschaft oder Verbundkellerei				Mit Verkauf an Dritte			
					zusammen		zu 100 %		zusammen		zu 100 %	
	Betriebe		gesamte Rebfläche		Be- triebe	gesamte Reb- fläche	Be- triebe	gesamte Reb- fläche	Be- triebe	gesamte Reb- fläche	Be- triebe	gesamte Reb- fläche
von ... bis unter ... ha	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,10	6 516	11,9	651	1,7	5 055	395	5 039	394	760	81	744	81
0,10 - 0,20	11 725	21,5	1 791	4,6	10 272	1 573	10 258	1 571	1 288	195	1 274	192
0,20 - 0,30	8 515	15,6	2 146	5,5	7 647	1 926	7 619	1 922	831	207	803	202
0,30 - 0,50	8 935	16,4	3 568	9,1	8 070	3 227	8 015	3 205	881	344	826	324
0,50 - 1	9 141	16,8	6 628	16,8	8 331	6 041	8 214	5 952	907	658	790	570
1 - 2	5 418	9,9	7 724	19,6	5 069	7 235	4 940	7 048	473	667	344	481
2 - 3	1 973	3,6	4 906	12,5	1 897	4 718	1 838	4 571	132	327	73	180
3 - 5	1 545	2,8	5 991	15,2	1 498	5 809	1 447	5 611	97	376	46	178
5 und mehr	769	1,4	5 954	15,1	740	5 628	702	5 315	66	627	28	314
Insgesamt ...	54 537	100	39 359	100	48 579	36 552	48 072	35 589	5 435	3 482	4 928	2 522
1979/80	60 470	100	38 416	100	48 592	33 263	47 879	32 176	10 710	5 548	9 997	4 460
1972/73	65 151	100	35 499	100	48 041	28 727	47 202	27 491	17 611	7 833	16 772	6 596

- Die Art der Verwertung des Lesegutes bestimmt die Organisation des Weinbaubetriebes (s. Tab. 3 u. 4). Von den im Jahr 1989/90 insgesamt ermittelten 77 388 Weinbaubetrieben stellten 54 537 (70 %) selbst keinen Wein her und 22 851 (30 %) bauten selber aus. Der im Bundesgebiet wesentlich höhere Anteil an nichtausbauenden Betrieben bewirtschaftete aber nur 37 % der gesamten Rebfläche. Folglich sind diese Betriebe überwiegend kleinstrukturiert. Investitionen im Kellerei-

technischen Bereich kämen für sie angesichts des geringen Flächenumfangs zu teuer.

So verkauften nichtausbauende Betriebe ihr Lesegut, und zwar überwiegend (89%) an Erzeugergemeinschaften, Genossenschaften oder Verbundkellereien, welche in der Regel feste Abnahmen oder auch feste, gestaffelte Mindestpreise garantieren. Der Verkauf über den freien Handel richtet sich nach dem Marktverlauf und ist somit riskanter.

Tabelle 4: Ausbauende Betriebe 1989/90

Größenklasse nach der bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt				Darunter mit Ausbau der gesamten Ernte		Absatz von			
							Faßwein		Flaschenwein	
	Betriebe		gesamte Rebfläche		Betriebe	gesamte Rebfläche	insge- samt	90 % und mehr	insge- samt	90 % und mehr
	Anzahl	%	ha	%							Anzahl	ha	Betriebe Anzahl
unter 0,10	1 176	5,1	124	0,2	1 071	120	794	754	388	343
0,10 - 0,20	2 203	9,6	342	0,5	1 908	297	1 427	1 305	840	696
0,20 - 0,30	1 208	5,3	316	0,5	985	258	736	591	587	424
0,30 - 0,50	1 707	7,5	702	1,0	1 227	505	1 159	868	840	487
0,50 - 1	2 898	12,7	2 233	3,3	1 864	1 422	2 191	1 543	1 471	620
1 - 2	3 802	16,6	5 758	8,6	2 125	3 221	3 050	1 864	2 271	738
2 - 3	2 536	11,1	6 466	9,6	1 354	3 464	2 058	1 081	1 735	487
3 - 5	3 064	13,4	12 341	18,4	1 687	6 843	2 505	1 250	2 220	624
5 und mehr	4 257	18,6	38 744	57,8	2 559	24 746	3 477	1 432	3 487	996
Insgesamt ...	22 851	100	67 026	100	14 780	40 876	17 397	10 688	13 839	5 415
1979/80	29 001	100	61 529	100	21 198	42 843	21 512	13 487 ¹⁾	15 314	6 928 ¹⁾
1972/73	36 074	100	54 814	100	27 423	39 753	26 345	18 890 ¹⁾	12 964	5 319 ¹⁾

1) Weinbauerhebung 1979/80 und 1972/73 zu 100 %.

Von den ausbauenden Betrieben (s. Tab. 4) wurden 63 % der gesamten Rebfläche bewirtschaftet. Überwiegend (65 %) bauten sie ihre gesamte Ernte selbst aus. Knapp die Hälfte (47 %) der ausbauenden Betriebe vermarkteten ihre Produktion nahezu ausschließlich im Faß. Der "ausschließliche" Flaschenweinabsatz vollzog sich in 24 % der ausbauenden Betriebe. Diese Absatzform setzt neben den erforderlichen Abfülleinrichtungen

und Lagerkapazitäten kenntnisreiches Management des Erzeugers voraus. Inwieweit auf Flasche abgefüllt wird, muß jedes Jahr in Abhängigkeit von den zu erwartenden Qualitäten kalkuliert werden. Flaschenweinabsatz ist die effektivste Absatzform und läßt dem Winzer einen größeren Spielraum bei der Preisfestsetzung, birgt jedoch auch höhere Risiken.

Tabelle 5: Wichtige Rebsorten nach der bestockten Fläche¹⁾

Rebsorte	Betriebe ²⁾			Bestockte Rebfläche	
	1972	1979/80	1989/90	1979/80 zu 1972	1989/90 zu 1979/80
	ha			%	
Weißer Rebsorten zusammen	71 679	83 268	85 465	+ 16,2	+ 2,6
darunter:					
Bacchus (Gf 33-29-133)	257	2 681	3 524	+ 943,2	+ 31,4
Ehrenfelser (Gm 9-93)	44	420	452	+ 854,5	+ 7,6
Elbling, Weißer	1 265	1 115	1 130	- 11,9	+ 1,3
Faberrebe (Az 10 375)	342	1 874	2 035	+ 448,0	+ 8,6
Gutedel, Weißer	1 210	1 222	1 311	+ 1,0	+ 7,3
Huxelrebe (Az 3 962) ..	393	1 487	1 571	+ 278,4	+ 5,6
Kerner (We S 25-30) ...	780	4 871	7 691	+ 524,5	+ 57,9
Morio-Muskat (Gf I 28-30)	2 381	3 012	1 903	+ 26,5	- 36,8
Müller-Thurgau	21 808	25 029	24 688	+ 14,8	- 1,4
Optima (Gf 33-13-113)	61	496	424	+ 713,1	- 14,5
Ortega (Wü B 48-21-4)	74	1 047	1 243	+ 1 314,9	+ 18,7
Riesling, Weißer	18 841	18 863	21 266	+ 0,1	+ 12,7
Ruländer	2 929	3 390	2 541	+ 15,7	- 25,1
Scheurebe (Az S 88) ...	1 722	3 669	3 929	+ 113,1	+ 7,1
Silvaner, Grüner	16 739	10 210	7 879	- 39,0	- 22,8
Traminer, Roter	770	942	747	+ 22,3	- 20,7
Weißer Burgunder	748	839	1 072	+ 12,2	+ 27,8
Rote Rebsorten zusammen	11 348	10 590	16 563	- 6,7	+ 56,4
darunter:					
Burgunder, Blauer Spät	2 944	3 573	5 612	+ 21,4	+ 57,1
Limberger, Blauer	406	408	698	+ 0,5	+ 71,1
Müllerrebe	827	1 015	1 809	+ 22,7	+ 78,2
Portugieser, Blauer ...	4 738	2 965	4 132	- 37,4	+ 39,4
Trollinger, Blauer	1 881	1 902	2 304	+ 1,1	+ 21,1
Insgesamt ...	83 027	93 858	102 028	+ 13,0	+ 8,7

1) Ohne Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

2) 1972 Weinbaukataster, 1979/80 und 1989/90 Weinbauerhebung.

Von den 1989/90 ermittelten 102 028 ha bestockter Rebfläche (ohne Rebschulen und Unterlagenschnittgärten) entfiel der größte Teil (84 % = 85 465 ha) auf weiße Sorten und ein kleinerer Anbauumfang auf rote Sorten (16 % = 16 563 ha). Der Sortenspiegel hat sich im Zeitablauf erheblich verändert. Rotwein erfreut sich steigender Beliebtheit, wie aus der Steigerung gegenüber 1979/80 (+ 56,4 %) zu ersehen ist. Bei den weißen Gewächsen ist der Kerner nach den führenden Sorten Müller-Thurgau (24 688 ha),

Riesling (21 266 ha) und Silvaner (7 879 ha) mit 7 691 ha flächenmäßig an die vierte Stelle getreten. Der Wandel in der Anbaustruktur kann sich - abgesehen von den weinrechtlichen Vorschriften - nicht nur nach dem Bedarf orientieren. Beispielsweise gedeiht der nachgefragte Riesling nur auf ganz bestimmten Standorten, was seine Ausdehnung einschränkt. Bewertungen der Sortenentwicklungen sind deswegen unter diesen Gesichtspunkten vorzunehmen.

Statistisches Bundesamt
Postfach 55 28
6200 Wiesbaden 1

Weinbauerhebung 1989/90

In dem Informationsblatt erläuterte Fragen, Fragenkomplexe
oder Spalten sind im Erhebungsbogen durch einen ● gekennzeichnet.

Rechtsgrundlagen auf Seite 2.

Weitere Informationen siehe beiliegendes Informationsblatt, das Bestandteil dieses Erhebungsbogens ist.

← Gemeindegeschlüssel- und Betriebsnummer

I. Flächen und Besitzverhältnisse am 31.8.1989

(selbstbewirtschaftete eigene und gepachtete einschl. sonstige in Bewirtschaftung genommene Flächen, ohne verpachtete Flächen)

SA 1

A. Flächengliederung

-
- ① Rebläche im Ertrag
- ② Jungfelder (1 + 2 Standjahr)
- ③ Zusammen (Summe Nr. ① + ②)
- ④ Rebschulen
- ⑤ Unterlagenschnittgärten
- ⑥ Bestockte Rebläche (Summe Nr. ③ + ④ + ⑤)
-
- ⑦ Nicht bestockte Rebläche (Rebbrache zur Wiederanpflanzung) sowie noch bestockte aber nicht mehr instandgehaltene Rebläche
- ⑧ Gesamte Rebläche (Summe Nr. ⑥ + ⑦) übertragen nach Nr. ⑫ und ⑮)
-
- ⑨ Ackerland einschl. stillgelegte Fläche, Dauergrünland, Baumschulen, gärtnerisch genutztes Land, Obstanlagen, Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten), Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, endgültig aufgegebene Rebläche
- ⑩ Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe Nr. ⑧ + ⑨)
-
- ⑪ Übrige Flächen (Gebäude- und Hofflächen, Wald, nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Gewässer, Ziergärten, Parkanlagen, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen)
- ⑫ Selbstbewirtschaftete Gesamtläche des Betriebes (Summe Nr. ⑩ + ⑪)
-
- ⑬ Aus wieviel räumlich voneinander getrennt liegenden Teilstücken besteht die gesamte Rebläche (Nr. ⑧) des Betriebes?

Co-de	Hektar	Ar
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
	Anzahl der Teilstücke	
13		

B. Erziehungsart und Unterstützungsvorrichtungen bei Reblächen im Ertrag und Jungfeldern

- ⑭ Einzelpflanzziehung
- ⑮ Drahtrahmen mit Zeilenabstand
 - a) unter 1,80 m
 - b) 1,80 m bis unter 2,40 m
 - c) 2,40 m und mehr
- ⑯ Zusammen (gleich Nr. ⑮)

Co-de	Hektar	Ar
14		
15		
16		
17		
18		

C. Bepflanzung der Reblächen im Ertrag und der Jungfelder

- ⑰ a) wurzelechte Reben
- b) Pfropfreben
- ⑱ Zusammen (gleich Nr. ⑰)

Co-de	Hektar	Ar
19		
20		
21		

D. Bearbeitung der Reblächen im Ertrag und der Jungfelder

- ⑲ Bearbeitung im direkten Zug
- ⑳ Bearbeitung mit Seilzug
- ㉑ Bearbeitung nur von Hand
- ㉒ Zusammen (gleich Nr. ⑲)

Co-de	Hektar	Ar
22		
23		
24		
25		

E. Gesamte Rebläche nach Besitzverhältnissen

- ㉓ Eigene selbstbewirtschaftete Rebläche
- ㉔ Gepachtete Rebläche (einschl. Flächen, deren Verpächter Verwandte des Betriebsinhabers sind)
- ㉕ Unentgeltlich genutzte Rebläche
- ㉖ Gesamte Rebläche (gleich Nr. ⑧)

Co-de	Hektar	Ar
28		
26		
27		
29		

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhoben werden die Angaben zu den Merkmalen nach §37 des AgrStatG.

Hilfsmerkmale sind:

Name und Anschrift des / der Auskunftspflichtigen, Telefonnummer, Datum und Unterschrift.

SA 1

II. Betrieb und Betriebsleitung

Bitte Zutreffendes ankreuzen Code

27 Ist der/die Betriebsinhaber/in.
 • Einzelperson, Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, BGB-Gesellschaft oder dgl. Personengemeinschaft?

ja		38	1
nein			2

28 Wenn ja, ←
 • hatten Betriebsinhaber/in und/oder Ehegatte/in im Jahre 1989 außerbetriebliche Einkünfte (auch Renten- und Kapitaleinkünfte) von mindestens 1 000 DM netto?

ja		39	3
nein			4

Wenn ja, ←

a) aus Erwerbstätigkeit außerhalb dieses Weinbaulichen oder landwirtschaftlichen Betriebes?
 z. B. als Angestellter, Arbeiter, Beamter, Selbständiger oder freiberuflich Tätiger, auch in eigener Gastwirtschaft, Metzgerei oder dgl. eigenem Gewerbebetrieb

ja		40	5
nein			6

b) aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen?
 z. B. Rente Pension, Altersgeld für Landwirte, Landabgaberente, Arbeitslosengeld/-hilfe Sozialhilfe, Einkommen aus Verpachtung, Vermietung oder Kapitalvermögen u. dgl.

ja		41	7
nein			8

29 Sofern das außerbetriebliche Jahreseinkommen im Jahre 1989 insgesamt mindestens 1 000 DM betrug (bei Frage 28 „ja“ angekreuzt), welches Jahreseinkommen (netto) war schätzungsweise höher?

		62	1
			2

a) das Einkommen des/der Betriebsinhabers/in und seines/r Ehegatten/in (zusammen) aus außerbetrieblicher Erwerbstätigkeit und aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen?

b) das Einkommen aus diesem Weinbaulichen/landwirtschaftlichen Betrieb?

30 Haben Sie Buchführung mit Jahresabschluß für diesen Weinbaulichen oder landwirtschaftlichen Betrieb?

ja		81	3
nein			4

31 Wenn ja, ←
 erfolgt die Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften?

ja		82	5
nein			6

32 Leitet der/die Inhaber/in den Betrieb selbst?

ja		83	7
nein			8

33 Hat der/die Betriebsleiter/in

Bitte jede zutreffende Ausbildungsstufe ankreuzen Code

a) Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung?		84	1
b) Winzer- (Weinbau-) oder Küfergehilfenprüfung?		85	2
c) Winzer- (Weinbau-) oder Küfermeisterprüfung?		86	3
d) Abschluß einer Weinbaufachschule oder Landwirtschaftsschule mit Weinbaulicher Ausrichtung?		87	4
e) Abschluß einer höheren Weinbauschule, Fachhochschule, Ingenieurschule, Technikerschule (Techniker, Ing. grad.)?		88	5
f) Abgeschlossenes Weinbauliches, landwirtschaftliches oder gärtnerisches Hochschulstudium (Diplomlandwirt, Diplompächter, Dipl.-Agraring, Dipl.-Önologe)?		89	6
g) Keine Ausbildung der bei a) bis f) genannten Arten?		90	7

34 Gehören zu Ihrem Weinbaulichen oder landwirtschaftlichen Betrieb einer oder mehrere der folgenden Gewerbe- oder Nebenbetriebe?
 (Nur solche Gewerbe- oder Nebenbetriebe eintragen, die durch Einheitsbewertung, Einkommen- oder Gewerbesteuer als solche ausgewiesen sind)

Bitte Zutreffendes - ggf. auch mehrere Arten - ankreuzen Code

a) Gewerbliche Kellerei, Groß-, Einzelhandel mit Wein		91	1
b) Weinkommission		92	2
c) Brennerei (z. B. Wein-, Obstbrennerei)		93	3
d) Holz-, Weinküferei		94	4
e) Gaststätten- oder Beherbergungsgewerbe		95	5
f) Sonstige gewerbliche Tätigkeit (z. B. Dienstleistungen, Handel mit Lebensmitteln, Süßmosterei)		96	6

III. Gliederung der Betriebseinnahmen im Jahre 1989 (ohne außerbetriebliche Einkünfte)

35 Welche Anteile (in %) der Betriebseinnahmen (einschl. Gewerbe- und Nebenbetriebe) entfielen in der Regel schätzungsweise auf die folgenden Gruppen?

	Code	%
a) Weinbau (einschl. Rebschulen, Unterlagenschnittgärten)	30	
b) Landwirtschaft (einschl. Gartenbau) und Forstwirtschaft	31	
c) Weinhandel oder Kellerei (einschl. Weinkommission)	32	
d) Weinverarbeitung (z. B. Sektellerei, Weinbrennerei)	33	
e) Gaststätten- oder Beherbergungsgewerbe, Zimmervermietung	34	
f) Sonstige Betriebseinnahmen (ohne außerbetriebliche Einkünfte)	35	
Betriebseinnahmen insgesamt (Summe Nr. 35 a) bis f)	1 0 0	

SA 1

IV. Verwertung des Lesegutes, Auslieferung und Absatzwege des Betriebes im Jahre 1989

36 Bauen Sie in Ihrem Betrieb Traubenmost zu Wein aus? (Wenn nein, weiter ab Nr. 49)

Bitte Zutreffendes Code ankreuzen

ja		36	1
nein			2

A. Voll- oder teilweise ausbauender Betrieb
Verwertung des eigenen Lesegutes

37 Ausbau der Ernte:

a) bis unter 25%			1
b) 25% bis unter 50%			2
c) 50% bis unter 75%		37	3
d) 75% bis unter 100%			4
e) 100%			5

38 Verkauf oder Lieferung von Trauben, Maische, Most im Betrieb mit teilweise Ausbau des eigenen Lesegutes (Nr. 37 a), b), c), oder d) angekreuzt) an:

a) Genossenschaft, Erzeugergemeinschaft, Herstellungs- oder Vermarktungsbetrieb mit vertraglicher Bindung		42	6
b) Andere		43	7

39 Zukauf von Trauben, Maische, Most oder Wein (einschließlich Süßreserve)

	44	1
--	----	---

40 Zukauf von konzentriertem Traubenmost oder rektifiziertem konzentriertem Traubenmost

	45	3
--	----	---

Weinabsatzarten

41 Faßweinabsatz			
42 Ausschank in Straußwirtschaft			
43 Flaschenweinabsatz			
Zusammen (Summe Nr. 41 bis 43)	1	0	0

Verteilung des Flaschenweinabsatzes

44 Handel			
a) Weinhandel und Kommissionäre (ohne Weinmesse)			
b) Weinmessen, Weinbörsen, Weinmärkte			
c) Sonstiger Handel			
45 Gaststätten (auch eigene Gaststätte)			
46 Endverbraucher			
a) Versand (z. B. Post, Bahn, Spedition, betriebs eigene Fahrzeuge)			
b) Selbstabholer			
Zusammen (Summe Nr. 44 bis 46)	1	0	0

Flaschenweinabsatz nach Gebindegrößen

47 in Flaschen mit 1,0l und mehr			
48 in Flaschen mit weniger als 1,0l			
Zusammen (Summe Nr. 47 + 48)	1	0	0

B. Nichtausbauender Betrieb
Absatzwege des Lesegutes

49 Lieferung des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most) an Genossenschaft, Erzeugergemeinschaft, Herstellungs- oder Vermarktungsbetrieb mit vertraglicher Bindung	Code	57		%	
50 Verkauf des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most) an Dritte (Kellereien oder Handel)	Code	58			
Zusammen (Summe Nr. 49 + 50)			1	0	0

V. Überbetriebliche Bindungen im Jahre 1989

51 Mitgliedschaft bei Erzeugergemeinschaft, die keine Winzergenossenschaft ist

a) zur Ablieferung der Lese von folgender eingebrachter Rebfläche	Code	59		Hektar		Ar	
b) für folgende Most- und Weinmenge (abzuliefernde Trauben sind in hl umzurechnen)	Code	60		Hektoliter			

52 Mitgliedschaft bei Winzergenossenschaft zur Ablieferung der Lese von folgender eingebrachter Rebfläche

	Code	61		Hektar		Ar	
--	------	----	--	--------	--	----	--

53 Einzelbetrieblicher Vertrag mit einem Herstellungs- oder Vermarktungsbetrieb (keine Erzeugergemeinschaft) über Lieferung von folgenden Mengen an:

a) Trauben	Code	63		Dezilitonen			
b) Traubenmost oder Wein	Code	64		Hektoliter			

VI. Arbeitskräfte in Weinbau und Kellerwirtschaft im Jahre 1989

Bei Aufrechnung aller Arbeitszeiten zu vollen Arbeitstagen (Halb- und Vierteltage umrechnen) waren beschäftigt

54 Familienarbeitskräfte (einschl. Betriebsinhaber/in)	Anzahl der Arbeitskräfte		
a) vollbeschäftigt (200 u. mehr Arbeitstage)	männlich	65	
	weiblich	66	
b) überwiegend beschäftigt (100 bis unter 200 Arbeitstage)	männlich	67	
	weiblich	68	
c) fallweise beschäftigt (50 bis unter 100 Arbeitstage)	männlich	69	
	weiblich	70	
	(unter 50 Arbeitstage)	männlich	71
		weiblich	72
55 Familienfremde Arbeitskräfte (ständige und nicht ständige)	männlich	73	
a) vollbeschäftigt (200 u. mehr Arbeitstage)	weiblich	74	
b) überwiegend beschäftigt (100 bis unter 200 Arbeitstage)	männlich	75	
	weiblich	76	
c) fallweise beschäftigt (50 bis unter 100 Arbeitstage)	männlich	77	
	weiblich	78	
	(unter 50 Arbeitstage)	männlich	79
		weiblich	80

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Freiwillige Angabe für eventuelle Rückfragen:

Telefonnummer

Datum

Unterschrift

Vorwahl

Rufnummer

VII. Rebsorten, Altersgruppen und Belegenheit der Rebflächen

(Falls Eintragungsmöglichkeiten nicht ausreichen, bitte Zweitexemplar des Erhebungsbogens verwenden.)

33 Rebfläche im Ertrag und Jungfelder nach Rebsorten (Stand 31.08.1989)

SA 2	Rebsorte	Code (bitte nicht ausfüllen)	1		2		3		4		5			
			Fläche der Rebsorte insgesamt (Spalten 2-5)		Davon (Spalte 1) sind gepflanzt in den Jahren									
					1989 und 1988		1987 - 1980		1979 - 1970		1969 und früher			
			Hektar	Ar	Hektar	Ar	Hektar	Ar	Hektar	Ar	Hektar	Ar		
Zusammen (gleich Nr. 3, Seite 1)														

34 Belegenheit der gesamten Rebfläche

SA 3	Gemarkung	Code	1		2														
			Rebfläche		Gemeindeschlüssel-Nr. (bitte nicht ausfüllen)														
			Hektar	Ar															
		01																	
		02																	
		03																	
		04																	
		05																	
		06																	
		07																	
		08																	
		09																	
		10																	
		11																	
Gesamte Rebfläche (gleich Nr. 3, Seite 1)					99					9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Statistisches Bundesamt
Postfach 55 28
6200 Wiesbaden 1

Informationsblatt zur Weinbauerhebung 1989/90

Dieses Informationsblatt
ist Bestandteil
des Erhebungsbogens

A. Informationen für den Auskunftspflichtigen nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Weinbauerhebung wird allgemein alle zehn Jahre durchgeführt. Sie dient der detaillierten Feststellung der organisatorisch-technischen und ökonomischen Struktur der Weinbaubetriebe. In Verbindung mit der gleichzeitig durchgeführten totalen EG-Rebflächenerhebung von Grund auf stellt die Weinbauerhebung somit eine sinnvolle Kombination aus supranationaler Flächenerhebung und nationaler Betriebserhebung dar.

Rechtsgrundlagen

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 50 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Betriebe

- mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von insgesamt mindestens 10 Ar,
- die Weinbauerzeugnisse, vegetatives Vermehrungsgut, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Statistische Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben unter bestimmten Bedingungen übermittelt werden.

Nach § 54 Abs. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG dürfen den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung zu anderen – insbesondere steuerlichen – Zwecken ist **ausgeschlossen**.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Ausfüllen der Erhebungsvordrucke

Um die Auskunftserteilung zu erleichtern und insbesondere Rückfragen zu vermeiden, können zur Durchführung der Erhebung Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Sie haben sich bei der Ausübung ihrer Tätigkeit auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Sie dürfen die Erhebungsvordrucke nach deren Angaben ausfüllen.

Auf Wunsch kann der Auskunftspflichtige aber auch

- die Angaben selbst in den Erhebungsvordruck eintragen
- den ausgefüllten Erhebungsvordruck dem Erhebungsbeauftragten aushändigen oder in einem verschlossenen Umschlag übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert übersenden.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist vom Auskunftspflichtigen durch Unterschrift zu bestätigen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Vor- und Familienname, Firma, Instituts- oder Behördenname, die Anschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefonnummer der zu Befragenden und die Unterschrift der Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale. Diese dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit vom Erhebungsvordruck abgetrennt und vernichtet.

Betriebsregister, Kennnummer der Erhebungseinheit

Nach § 53 AgrStatG wird ein einheitliches Betriebsregister geführt. In dieses dürfen folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden:

- Vor- und Familienname, Firma, Instituts- oder Behördenname, die Anschrift und Telefonnummer der Inhaber und Leiter der Betriebe sowie der sonstigen Auskunftspflichtigen
- der Betriebssitz und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen
- die Art des Betriebes
- die Rechtsstellung des Betriebsinhabers
- die Art der Erhebungseinheiten ohne Betriebseigenschaft
- die landwirtschaftlich genutzte Fläche
- die Waldfläche
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- das Datum der Aufnahme in das Betriebsregister.

Die für jede Erhebungseinheit gebildete Kennnummer enthält keine über die vorgenannten Angaben hinausgehende Informationen.

B. Anleitung zum Ausfüllen des Erhebungsbogens

Zur Eintragungstechnik

Bei Zahlenangaben in Eintragungsfeldern ist die Einerstelle im äußersten rechten Kästchen einzutragen; das Überspringen von Kästchen ist unzulässig.

Beispiel:



Die Angaben in den Positionen, die mit gleichen Symbolen (▲ ■) gekennzeichnet sind, müssen übereinstimmen.

Umrechnungsbeispiele für Mengenangaben:

- 100 Liter = 1 Hektoliter (hl)
- 1000 Liter = 10 Hektoliter (hl) = 1 Fuder
- 1200 Liter = 12 Hektoliter (hl) = 1 Stück
- 600 Liter = 6 Hektoliter (hl) = 1 Halbstück

Zu einzelnen Fragen

Lfd.
Nr

I A. Flächengliederung. Ausgangspunkt ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche (Betriebsfläche) des Betriebes;

sie setzt sich zusammen aus der selbstbewirtschafteten betriebseigenen Fläche zuzüglich selbstbewirtschafteter zugepachteter und sonstiger mitbewirtschafteter Flächen.

⑥ **Bestockte Rebfläche:** Die Gesamtheit der im Ertrag und noch nicht im Ertrag stehenden Rebflächen zur Erzeugung von Trauben und / oder von vegetativem Vermehrungsgut der Reben, die regelmäßigen Kulturmaßnahmen zur Gewinnung eines vermarktbareren Erzeugnisses unterzogen worden sind.

⑦ **Nicht bestockte Rebfläche (Rebbrache):** Die Gesamtheit der Flächen, die nicht bestockt sind, für die aber Wiederbepflanzungsrechte oder noch nicht genutzte Neuanpflanzungsrechte bestehen. Ein Recht auf Wiederbepflanzung besteht in den ersten acht Wirtschaftsjahren nach dem Jahr der ordnungsgemäß gemeldeten Rodung. Die Genehmigung einer Neuanpflanzung gilt längstens bis zum Ablauf des zweiten Wirtschaftsjahres, das auf das Wirtschaftsjahr folgt, in dem die Genehmigung erteilt wurde.

Nicht mehr instandgehaltene Rebfläche:

Flächen, die zwar noch bestockt sind, aber keinen regelmäßigen Kulturmaßnahmen unterworfen werden und für die keine Prämie beantragt ist oder gezahlt wird

⑨ **Endgültig aufgegebene Rebflächen** sind Flächen, für die eine Prämie beantragt ist oder gezahlt wird. Hierunter fallen auch diejenigen Flächen, welche noch bestockt sind, jedoch nachweislich bis zu einem bestimmten Zeitpunkt gerodet werden müssen. **Nicht** hierzu zählen die nicht mehr instandgehaltenen Flächen (lfd. Nr. ①).

⑬ **Ein Teilstück** im Sinne dieser Erhebung ist eine zusammenhängende Fläche, die mit Reben bepflanzt ist oder wird und einheitlich nur einer Erzeugungs- und Nutzungsart dient. Der Zusammenhang zwischen den Teilstücken wird **nicht** unterbrochen

- durch Feld- oder Wirtschaftswege, Fußwege, Stützmauern, Terrassenmauern, kleine Gräben und Wasserableitungen,
- durch unterschiedliche Rebsorten, Pflanzdichte und Zeilenabstände, Pflanzjahre oder Geländegestaltung,
- durch unterschiedliche Katasternamen,
- durch Unterschiede in den Besitzverhältnissen bei zusammenhängender Bewirtschaftung (z.B. Bewirtschaftung eines zusammenhängenden Teilstücks, das zu einem Teil aus Eigentum und zum anderen aus einer zugepachteten Fläche besteht).

Der Zusammenhang zwischen den Teilstücken wird unterbrochen durch Fahrstraßen, Flußläufe, große Gräben, Trennmauern, soweit sie eine durchlaufende Bewirtschaftung nicht

zulassen, und durch abweichende Nutzung (Keltertrauben, Tafeltrauben, Unterlagenschnittgärten und Rebbrache).

I B. Erziehungsart

⑮ **Vertikalanlagen** sind ebenfalls hier einzubeziehen.

I E. **Besitzverhältnisse.** Es ist die gesamte Rebfläche nach Besitzverhältnissen aufzugliedern. Dabei ist die Flächenangabe von lfd. Nr. ① nach lfd. Nr. ⑳ zu übertragen und darauf bis zu achten, daß die Summe der bei den lfd. Nr. ㉓, ㉔ und ㉕ eingetragenen Flächen mit lfd. Nr. ㉖ übereinstimmt.

II. Betrieb und Betriebsleitung

㉗ **Betriebsinhaber** ist diejenige „natürliche“ oder „juristische“ Person, für deren Rechnung der Weinbauische oder landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

㉘ In das **außerbetriebliche Einkommen** sind auch gelegentliche Einkünfte aus vorübergehender außerbetrieblicher Tätigkeit (z.B. Lohnpflügen oder Pflanzenschutzarbeiten in anderen Betrieben) einzubeziehen.

Zu den **betrieblichen Einkommen** rechnen auch Einnahmen aus Zimmervermietung an Kur- oder Feriengäste. Nicht zu den betrieblichen Einkünften sind diese Einnahmen dann zu rechnen, wenn die zur Verfügung gestellten Zimmer zu einem Hotel, Gasthof, einer Pension oder dgl. gehören. Bei dem Vergleich der außerbetrieblichen mit den betrieblichen Einkünften ist vom Durchschnittswert mehrerer Jahre auszugehen.

III. **Betriebseinnahmen.** Sollte eine Aufgliederung der Betriebseinnahmen für das Jahr 1989 nicht möglich sein, ist vom Durchschnitt mehrerer Jahre auszugehen.

IV. Verwertung des Lesegutes, Absatzwege

㉙a Der **Herstellungs- oder Vermarktungsbetrieb** ersetzt den Begriff „**Verbundkellerei**“, da sich in den letzten Jahren Vertragsverhältnisse zwischen Einzelwinzern und Verarbeitungsbetrieben entwickelt haben, die nicht Verbundbetriebe im Sinne des Marktstrukturgesetzes sind. Demzufolge sind die herkömmlichen Verbundkellereien ebenfalls zu dieser Position zu rechnen.

㉚ **Faschenweinsabsatz.** Hier ist auch der direkte Absatz auf Weinmärkten, Weinmessen oder Weinbörsen einzubeziehen.

㉛a In den **Weinhandel** ist auch der Getränkehandel einzubeziehen.

V. Überbetriebliche Bindungen

㉜ **Erzeugergemeinschaften** sind Zusammenschlüsse von Inhabern Weinbauischer Betriebe, die gemeinsam den Zweck verfolgen, die Erzeugung und den Absatz den Erfordernissen des Marktes anzupassen. Sie können sich aufgrund der Vorschriften des Marktstrukturgesetzes bilden und anerkannt werden.

Die Mitgliedschaft in Erzeugergemeinschaften, die keine Winzer- (Weingärtner-)genossenschaften sind, ist entweder nach der vertraglich eingebrachten Fläche oder der zu liefernden Most- und Weinmenge zu kennzeichnen.

Für die Umrechnung von Trauben in Hektoliter (hl) gilt:

100 kg Trauben entsprechen durchschnittlich 75 Liter oder 0,75 hl Wein.

100 l Traubenmost entsprechen durchschnittlich 95 Liter oder 0,95 hl Wein.

③② **Winzer- (Weingärtner-) genossenschaften** sind Zusammenschlüsse aufgrund der Vorschriften des Genossenschaftsrechts mit der Zielsetzung, die gesamte Produktion an Most oder Teile davon zentral auszubauen und zu vermarkten. Sie können aufgrund von Vorschriften des Marktstrukturgesetzes vom 16. Mai 1969 (BGBl. I. S. 423) als Erzeugergemeinschaften anerkannt werden.

Die Mitgliedschaft bei Winzergenossenschaften ist nach der vertraglich eingebrachten Fläche zu kennzeichnen.

③③ Den Lieferungen zwischen **Einzelbetrieben und Herstellungs- und Vermarktungsbetrieben** liegen privatrechtliche Lieferverträge mit folgenden Merkmalen zugrunde:

- Dauer des Vertrages,
- Ort und Zeitpunkt der Lieferung,

- Bestimmung über Liefermenge (Fläche) und Qualität
- Regelung der Preise und der Auszahlungstermine.

VI. Arbeitskräfte. Anzugeben sind nur Arbeitskräfte von 15 Jahren und darüber, die im Laufe des Jahres 1989 in Weinbau und Kellerwirtschaft beschäftigt waren. Die von diesen Personen auch in der mit dem Betrieb verbundenen Land-oder Forstwirtschaft bzw. in einem Handels-, Dienstleistungs- oder nichtweinbaulichen Verarbeitungsbetriebszweig geleisteten Arbeitszeiten sind dabei nicht zu berücksichtigen. Es soll lediglich die auf den Weinbau und die Kellerwirtschaft entfallende Arbeitszeit angegeben werden. Bei monatsweiser Beschäftigung muß die Arbeitsleistung in die entsprechenden Arbeitstage umgerechnet werden. Dabei sind 22 Arbeitstage je Monat anzusetzen.

③④

und

③⑤

TABELLENTEIL

1 BETRIEBE MIT WEINBAU

LFD. NR.	GROESSENKLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT WEINBAU INS								
		BETRIEBE	BETRIEBS- FLAECHE	LANDWIRT- SCHAFT- LICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				
						INSGESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN	UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN
							ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERTRAG		
ANZAHL	HA									
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

FRUEHERES BUNDES

1	UNTER 0,10	7 692	10 519	9 388	781	462	466	458	0	0
2	0,10 - 0,20	13 928	24 345	21 775	2 132	1 955	1 959	1 897	0	0
3	0,20 - 0,30	9 723	21 400	17 313	2 460	2 329	2 330	2 254	0	-
4	0,30 - 0,50	10 642	29 488	26 538	4 273	4 082	4 083	3 931	1	0
5	0,50 - 1	12 039	49 828	45 351	8 857	8 512	8 502	8 156	4	2
6	1 - 2	9 220	64 223	59 701	13 477	12 997	12 980	12 418	14	4
7	2 - 3	4 509	40 684	38 208	11 369	11 010	10 982	10 466	23	4
8	3 - 5	4 609	54 690	51 844	18 334	17 793	17 740	16 749	45	8
9	5 UND MEHR	5 026	96 096	89 183	44 698	43 206	42 981	39 938	190	32
10	INSGESAMT	77 388	391 273	359 301	106 381	102 346	102 023	96 267	277	50

HES

11	UNTER 0,10	181	127	114	17	13	13	12	0	0
12	0,10 - 0,20	380	351	328	57	52	53	52	-	-
13	0,20 - 0,30	240	1 782	246	61	58	57	54	-	-
14	0,30 - 0,50	301	510	476	122	117	116	109	-	-
15	0,50 - 1	325	766	721	233	225	226	214	-	-
16	1 - 2	214	860	823	304	296	296	280	-	-
17	2 - 3	117	808	789	288	281	279	261	3	-
18	3 - 5	179	1 171	1 120	719	700	695	641	6	0
19	5 UND MEHR	150	2 428	2 039	1 338	1 777	1 771	1 637	6	2
20	INSGESAMT	2 087	8 803	6 656	3 639	3 519	3 506	3 260	15	2

ABG HESSISCHE

21	UNTER 0,20	327	378	352	40	36	36	34	0	0
22	0,20 - 0,50	142	461	435	45	44	44	41	-	-
23	0,50 - 1	74	440	419	52	50	51	48	-	-
24	1 - 3	50	632	617	83	82	82	77	-	-
25	3 UND MEHR	25	465	454	190	188	187	170	2	-
26	INSGESAMT	618	2 376	2 277	410	400	400	370	2	0

ABG

27	UNTER 0,20	234	100	90	34	29	30	30	-	-
28	0,20 - 0,50	399	1 831	287	138	131	129	122	-	-
29	0,50 - 1	251	326	302	181	175	175	166	-	-
30	1 - 3	281	1 036	995	509	495	493	464	3	-
31	3 UND MEHR	304	3 134	2 705	2 367	2 289	2 279	2 108	10	2
32	INSGESAMT	1 469	6 427	4 379	3 229	3 119	3 106	2 890	13	2

RHEINLAND-

33	UNTER 0,10	739	1 257	1 086	113	42	43	42	-	-
34	0,10 - 0,20	2 033	3 041	2 706	332	295	295	289	0	-
35	0,20 - 0,30	2 105	2 946	2 579	552	511	512	499	0	-
36	0,30 - 0,50	3 250	5 398	4 742	1 329	1 255	1 256	1 217	-	-
37	0,50 - 1	5 044	13 034	11 721	3 785	3 622	3 617	3 489	2	0
38	1 - 2	4 869	22 648	20 978	7 233	6 954	6 946	6 678	7	1
39	2 - 3	2 771	19 686	18 611	7 027	6 789	6 773	6 483	11	1
40	3 - 5	3 106	34 637	33 223	12 458	12 069	12 046	11 383	18	2
41	5 UND MEHR	4 189	77 748	74 807	36 679	35 515	35 341	32 814	152	19
42	INSGESAMT	28 106	180 395	170 453	69 508	67 052	66 829	62 894	190	23

NACH IHRER BETRIEBSART

GESAMT UEBRIGE REBFLAECHE (OHNE END- GUELTIG AUFGE- GEBENE)	REINE WEINBAUBETRIEBE								LFD. NR.
	BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REBFLAECHE (OHNE END- GUELTIG AUFGE- GEBENE)	
				INSGESAMT	KELTERTRAUBEN		REBSCHULEN UND UNTERLAGEN- SCHNITT- GAERTEN		
					ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERTRAG			
HA	ANZAHL	HA							
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

GEBIET

312	6 388	1 305	632	392	392	386	0	238	1
176	11 348	3 444	1 727	1 595	1 595	1 550	0	128	2
130	7 896	3 319	1 988	1 895	1 895	1 837	0	94	3
191	8 221	5 023	3 275	3 146	3 145	3 033	1	127	4
345	8 584	9 313	6 284	6 053	6 048	5 820	6	230	5
481	5 726	11 778	8 271	8 014	7 998	7 686	15	256	6
359	2 608	8 507	6 531	6 350	6 329	6 049	20	180	7
542	2 444	12 178	9 658	9 404	9 362	8 849	43	253	8
1 494	2 857	30 863	26 583	25 718	25 533	23 669	187	865	9
4 030	56 072	85 730	64 949	62 567	62 297	58 879	272	2 371	10

SEN

5	163	33	13	12	12	12	-	2	11
3	351	72	53	49	49	48	-	3	12
2	220	74	55	53	53	50	-	2	13
5	275	136	110	106	106	101	-	4	14
8	278	215	200	193	193	184	-	6	15
9	170	272	241	234	234	223	-	7	16
7	90	270	223	217	215	201	3	6	17
19	141	601	569	556	550	513	6	12	18
60	127	1 445	1 381	1 335	1 330	1 229	6	46	19
118	1 815	3 118	2 845	2 755	2 742	2 561	15	88	20

BERGSTRASSE

5	289	62	33	32	32	31	-	2	21
1	123	59	39	38	38	37	-	1	22
2	53	43	37	36	36	35	-	1	23
2	25	64	42	41	41	38	-	1	24
1	17	193	156	154	153	142	2	1	25
11	507	421	307	301	300	283	2	6	26

RHEINGAU

3	225	43	33	29	29	29	-	3	27
6	372	151	126	121	121	114	-	5	28
6	225	172	163	157	157	149	-	5	29
14	235	478	422	410	408	386	3	12	30
78	251	1 853	1 794	1 737	1 727	1 600	10	57	31
107	1 308	2 697	2 538	2 454	2 442	2 278	13	82	32

PFALZ

67	580	117	86	36	36	35	0	48	33
38	1 716	427	277	250	250	246	0	26	34
40	1 838	651	475	448	448	436	0	28	35
75	2 839	1 487	1 152	1 096	1 096	1 063	-	53	36
166	4 185	3 978	3 131	3 005	3 003	2 898	2	126	37
277	3 664	6 609	5 364	5 193	5 185	4 994	8	170	38
239	1 889	5 670	4 721	4 597	4 586	4 394	11	123	39
391	1 717	8 145	6 785	6 605	6 588	6 235	18	181	40
1 167	2 330	24 707	21 363	20 715	20 567	19 037	148	649	41
2 460	20 758	51 791	43 354	41 945	41 759	39 338	187	1 404	42

1 BETRIEBE MIT WEINBAU

LFD. NR.	GROESSENKLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT WEINBAU INS								
		BETRIEBE	BETRIEBS- FLAECHE	LANDWIRT- SCHAFT- LICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				
						INSGESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN	UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN
							ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERTRAG		
ANZAHL	HA									
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
										ABG
43	UNTER 0,20	155	170	98	23	18	18	18	-	-
44	0,20 - 0,50	173	214	125	64	56	57	54	-	-
45	0,50 - 1	116	220	126	88	82	81	77	-	-
46	1 - 3	84	292	204	146	137	138	131	-	-
47	3 UND MEHR	35	272	236	197	185	186	172	-	-
48	INSGESAMT	563	1 168	789	518	478	480	452	-	-
										ABG
49	UNTER 0,20	146	234	186	32	16	18	17	-	-
50	0,20 - 0,50	187	686	541	66	61	61	61	-	-
51	0,50 - 1	183	1 035	818	144	127	126	124	-	-
52	1 - 3	146	915	724	279	250	249	240	-	-
53	3 UND MEHR	49	813	437	268	247	245	236	-	-
54	INSGESAMT	711	3 683	2 706	789	701	699	678	-	-
										ABG MOSEL-
55	UNTER 0,20	761	790	615	110	99	98	97	0	-
56	0,20 - 0,50	1 790	2 720	2 282	649	607	608	597	-	-
57	0,50 - 1	1 954	4 590	3 975	1 458	1 399	1 397	1 370	1	-
58	1 - 3	3 231	13 019	11 504	5 919	5 773	5 766	5 607	6	1
59	3 UND MEHR	971	8 768	7 197	4 844	4 747	4 720	4 510	22	5
60	INSGESAMT	8 707	29 887	25 573	12 980	12 625	12 589	12 181	29	6
										ABG
61	UNTER 0,20	148	1 041	970	34	16	16	16	-	-
62	0,20 - 0,50	204	900	792	84	67	67	65	-	-
63	0,50 - 1	259	1 554	1 430	218	188	188	183	0	-
64	1 - 3	434	3 885	3 642	890	790	786	752	2	-
65	3 UND MEHR	544	9 234	8 832	3 949	3 582	3 578	3 348	3	-
66	INSGESAMT	1 589	16 614	15 666	5 175	4 643	4 635	4 364	5	-
										ABG
67	UNTER 0,20	574	645	602	93	70	69	68	-	-
68	0,20 - 0,50	1 314	1 416	1 330	470	441	441	426	-	-
69	0,50 - 1	1 152	2 705	2 613	868	831	830	794	0	-
70	1 - 3	1 941	14 109	13 792	3 743	3 563	3 556	3 387	6	0
71	3 UND MEHR	3 037	60 420	59 480	21 414	20 614	20 566	19 191	42	4
72	INSGESAMT	8 018	79 295	77 817	26 588	25 519	25 462	23 866	48	4
										ABG
73	UNTER 0,20	991	1 459	1 361	153	118	119	115	0	-
74	0,20 - 0,50	1 698	2 476	2 317	551	537	537	516	0	-
75	0,50 - 1	1 391	2 996	2 823	1 018	1 004	1 003	949	1	0
76	1 - 3	1 816	10 218	9 821	3 304	3 251	3 245	3 065	4	1
77	3 UND MEHR	2 669	32 951	31 914	18 514	18 258	18 141	16 785	103	12
78	INSGESAMT	8 565	50 100	48 236	23 540	23 168	23 045	21 430	108	13

NACH IHRER BETRIEBSART

GESAMT UEBRIGE REBFLAECHE (OHNE END- GUELTIG AUFGE- GEBENE)	REINE WEINBAUBETRIEBE								LFD. NR.
	BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REBFLAECHE (OHNE END- GUELTIG AUFGE- GEBENE)	
				INSGESAMT	KELTERTRAUBEN		REBSCHULEN UND UNTERLAGEN- SCHNITT- GAERTEN		
					ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERTRAG			
HA	ANZAHL			HA					
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

AHR

4	143	35	22	17	17	16	0	4	43
8	166	76	62	54	54	52	-	7	44
8	104	101	78	73	73	69	-	6	45
9	77	155	134	125	125	118	-	9	46
12	31	187	170	159	159	147	-	11	47
41	521	554	466	428	428	402	0	37	48

MITTELRHEIN

12	102	34	21	12	12	12	-	7	49
7	138	98	50	46	46	45	-	4	50
17	134	149	106	93	93	91	-	13	51
28	92	222	164	155	155	149	-	9	52
23	35	222	191	176	176	167	-	15	53
87	501	725	532	482	482	464	-	48	54

SAAR-RUWER

13	681	170	98	89	89	88	0	9	55
40	1 628	860	588	555	555	544	-	33	56
59	1 708	1 765	1 264	1 218	1 217	1 196	1	46	57
144	2 766	6 378	5 040	4 933	4 926	4 789	7	106	58
96	785	4 878	3 992	3 924	3 897	3 727	27	68	59
352	7 568	14 051	10 982	10 719	10 684	10 344	35	262	60

NAHE

18	91	31	19	12	12	12	-	7	61
17	141	78	55	47	47	45	-	9	62
31	185	213	155	133	133	129	0	22	63
100	241	633	481	429	427	411	2	50	64
368	307	3 207	2 411	2 177	2 175	2 030	2	235	65
534	965	4 162	3 121	2 798	2 794	2 627	4	323	66

RHEINHESSEN

23	458	102	72	57	57	56	-	15	67
29	1 125	478	397	377	377	366	-	19	68
37	881	783	662	635	634	608	0	27	69
181	1 052	2 241	1 906	1 824	1 819	1 735	5	83	70
802	1 116	10 243	8 642	8 330	8 300	7 754	31	312	71
1 072	4 632	13 847	11 679	11 223	11 187	10 519	36	456	72

RHEINPFALZ

35	821	172	131	99	99	97	-	32	73
14	1 488	553	478	468	468	449	0	9	74
14	1 179	973	870	857	857	809	1	12	75
54	1 331	2 674	2 370	2 334	2 329	2 195	5	36	76
257	1 781	14 161	12 782	12 594	12 488	11 484	106	189	77
374	6 600	18 533	16 631	16 352	16 241	15 034	112	278	78

LFD. NR.	GROESSENKLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT WEINBAU INS								
		BETRIEBE	BETRIEBS- FLAECHE	LANDWIRT- SCHAFT- LICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				
						INSGESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN	UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN
							ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERTRAG		
ANZAHL	HA									
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
BADEN										
79	UNTER 0,10	5 937	6 379	5 648	575	359	360	355	-	-
80	0,10 - 0,20	9 840	15 121	13 376	1 492	1 376	1 377	1 332	0	0
81	0,20 - 0,30	6 008	11 770	10 336	1 521	1 442	1 442	1 396	0	-
82	0,30 - 0,50	5 852	16 571	14 731	2 336	2 238	2 238	2 156	1	0
83	0,50 - 1	5 558	27 464	24 815	4 050	3 894	3 891	3 727	1	2
84	1 - 2	3 487	33 391	30 905	5 018	4 846	4 839	4 604	5	3
85	2 - 3	1 370	17 721	16 438	3 435	3 329	3 319	3 148	8	3
86	3 - 5	1 077	16 038	14 935	4 201	4 080	4 056	3 832	18	6
87	5 UND MEHR	534	11 167	8 862	4 347	4 170	4 138	3 887	25	7
88	INSGESAMT	39 663	155 622	140 046	26 975	25 734	25 660	24 437	58	21
ABG										
89	UNTER 0,20	6 033	8 196	7 467	861	665	666	637	-	-
90	0,20 - 0,50	4 539	11 157	10 190	1 508	1 407	1 408	1 338	-	-
91	0,50 - 1	2 173	11 312	10 495	1 611	1 523	1 523	1 437	-	-
92	1 - 3	2 027	22 768	21 912	3 612	3 448	3 446	3 238	3	1
93	3 UND MEHR	671	11 526	10 123	3 442	3 287	3 271	3 041	12	5
94	INSGESAMT	15 443	64 959	60 187	11 034	10 330	10 314	9 691	15	6
ABG										
95	UNTER 0,20	9 744	13 304	11 557	1 206	1 070	1 071	1 050	0	0
96	0,20 - 0,50	7 321	17 184	14 877	2 349	2 273	2 272	2 214	1	0
97	0,50 - 1	3 385	16 152	14 320	2 439	2 371	2 368	2 290	1	2
98	1 - 3	2 830	28 344	25 431	4 841	4 727	4 712	4 514	10	5
99	3 UND MEHR	940	15 679	13 674	5 106	4 963	4 923	4 678	31	8
100	INSGESAMT	24 220	90 663	79 859	15 941	15 404	15 346	14 746	43	15
BAY										
101	UNTER 0,10	835	2 756	2 540	76	48	50	49	-	-
102	0,10 - 0,20	1 672	5 791	5 325	251	232	234	224	-	-
103	0,20 - 0,30	1 364	4 897	4 148	325	317	318	304	0	-
104	0,30 - 0,50	1 234	6 946	6 527	484	470	471	447	-	-
105	0,50 - 1	1 101	8 498	8 030	780	762	760	718	1	-
106	1 - 2	641	7 271	6 947	909	888	886	843	2	-
107	2 - 3	248	2 418	2 320	611	603	603	566	1	-
108	3 - 5	242	2 806	2 533	935	923	922	874	3	-
109	5 UND MEHR	148	4 718	3 442	1 806	1 716	1 703	1 574	7	4
110	INSGESAMT	7 485	46 101	41 812	6 177	5 959	5 947	5 599	14	4

NACH IHRER BETRIEBSART

GESAMT UEBRIGE REBFLAECHE (OHNE END- GUELTIG AUFGE- GEBENE)	REINE WEINBAUBETRIEBE								LFD. NR.
	BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REBFLAECHE (OHNE END- GUELTIG AUFGE- GEBENE)	
				INSGESAMT	KELTERTRAUBEN		REBSCHULEN UND UNTERLAGEN- SCHNITT- GAERTEN		
					ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERTRAG			
HA	ANZAHL			HA					
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
WUERTTEMBERG									
214	5 049	1 022	480	309	309	305	-	171	79
116	8 039	2 603	1 211	1 123	1 123	1 088	0	88	80
79	4 794	2 257	1 210	1 151	1 151	1 117	0	59	81
96	4 297	2 940	1 699	1 635	1 634	1 576	1	64	82
155	3 490	4 409	2 505	2 417	2 415	2 322	3	88	83
172	1 569	4 228	2 213	2 139	2 134	2 045	5	74	84
106	489	2 117	1 234	1 189	1 183	1 130	5	46	85
121	412	2 580	1 627	1 574	1 557	1 470	17	52	86
177	290	3 178	2 544	2 440	2 412	2 271	29	103	87
1 236	28 429	25 334	14 723	13 977	13 918	13 324	60	745	88
WUERTTEMBERG									
196	5 203	1 609	735	579	579	554	-	156	89
100	3 683	2 216	1 200	1 127	1 127	1 073	-	73	90
87	1 428	1 848	1 044	992	992	941	-	52	91
162	892	3 056	1 540	1 462	1 460	1 381	2	78	92
154	333	2 582	1 855	1 771	1 754	1 643	17	82	93
699	11 539	11 311	6 374	5 931	5 912	5 592	19	441	94
BADEN									
134	7 885	2 016	956	853	853	839	0	103	95
75	5 408	2 981	1 709	1 659	1 658	1 620	1	50	96
68	2 062	2 561	1 461	1 425	1 423	1 381	3	36	97
116	1 166	3 289	1 907	1 866	1 857	1 794	8	42	98
144	369	3 176	2 316	2 243	2 215	2 098	29	73	99
537	16 890	14 023	8 349	8 046	8 006	7 732	41	304	100
ERN									
26	596	133	53	35	35	34	-	17	101
19	1 242	342	186	173	173	168	-	11	102
9	1 039	336	247	242	242	233	0	5	103
15	806	456	312	307	307	292	-	6	104
16	625	705	444	434	433	412	1	10	105
23	317	645	443	438	435	415	2	5	106
7	140	450	353	347	345	324	1	5	107
11	170	834	660	652	650	615	2	8	108
90	106	1 505	1 272	1 205	1 201	1 111	4	67	109
216	5 041	5 406	3 970	3 833	3 821	3 604	10	134	110

LFD. NR.	GROESSENKLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	WEINBAUBETRIEBE MIT LANDWIRTSCHAFT								WEINBAU-		
		BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REB- FLAECHE (OHNE ENDGUEL- TIG AUF- GEBENE)	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE
					INS- GESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN UND UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN				
						ZU- SAMMEN	DAR- UNTER IM ERTRAG					
ANZAHL	HA								ANZAHL	HA		
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
FRUEHERES BUNDES												
1	UNTER 0,10	371	298	32	24	24	24	-	5	5	1	0
2	0,10 - 0,20	1 074	1 285	168	154	154	153	0	15	18	13	2
3	0,20 - 0,30	828	1 532	209	199	199	193	-	9	27	12	8
4	0,30 - 0,50	1 169	3 212	477	455	455	440	-	21	33	27	13
5	0,50 - 1	1 816	8 705	1 357	1 307	1 307	1 251	0	52	105	114	83
6	1 - 2	1 993	17 681	2 972	2 859	2 856	2 717	2	113	185	422	296
7	2 - 3	1 160	14 662	2 937	2 841	2 835	2 705	6	94	163	579	417
8	3 - 5	1 447	23 668	5 781	5 599	5 590	5 277	8	181	203	1 057	825
9	5 UND MEHR	1 614	41 918	13 017	12 630	12 603	11 756	27	387	198	2 494	2 080
10	INSGESAMT	11 472	112 961	26 950	26 068	26 023	24 516	43	877	937	4 719	3 724
HES												
11	UNTER 0,10	7	2	0	0	0	0	-	-	.	.	.
12	0,10 - 0,20	17	18	2	2	2	2	-	0	.	.	.
13	0,20 - 0,30	6	17	2	2	2	2	-	0	.	.	.
14	0,30 - 0,50	7	42	3	3	3	3	-	0	4	2	2
15	0,50 - 1	13	59	9	9	9	8	-	0	6	4	4
16	1 - 2	13	105	17	17	17	16	-	0	8	14	13
17	2 - 3	12	283	30	29	29	29	-	0	7	20	17
18	3 - 5	11	220	45	44	44	39	0	1	15	75	58
19	5 UND MEHR	4	96	27	27	27	26	-	-	17	418	392
20	INSGESAMT	90	842	135	133	133	125	0	1	60	534	487
ABG HESSISCHE												
21	UNTER 0,20	21	17	2	2	2	2	-	0	-	-	-
22	0,20 - 0,50	6	24	2	2	2	2	-	0	-	-	-
23	0,50 - 1	8	43	5	5	5	5	-	0	-	-	-
24	1 - 3	13	209	23	23	23	23	-	0	3	8	6
25	3 UND MEHR	5	110	22	22	22	19	-	-	-	-	-
26	INSGESAMT	53	403	54	54	54	51	-	0	3	8	6
ABG												
27	UNTER 0,20	3	3	0	0	0	0	-	-	.	.	.
28	0,20 - 0,50	7	35	3	3	3	3	-	0	.	.	.
29	0,50 - 1	5	16	4	4	4	3	-	0	6	4	4
30	1 - 3	12	179	24	23	23	22	-	0	12	26	24
31	3 UND MEHR	10	206	50	49	49	46	0	1	32	493	450
32	INSGESAMT	37	439	81	79	79	74	0	1	57	526	481
RHEINLAND-												
33	UNTER 0,10	28	17	3	2	2	2	-	0	-	-	-
34	0,10 - 0,20	98	106	16	15	15	15	0	2	7	2	1
35	0,20 - 0,30	85	150	21	20	20	20	-	1	10	5	3
36	0,30 - 0,50	167	383	69	66	66	64	-	3	17	13	6
37	0,50 - 1	341	1 252	259	247	247	238	-	14	71	78	58
38	1 - 2	540	3 789	826	784	783	756	0	42	130	268	210
39	2 - 3	409	4 633	1 068	1 015	1 014	977	1	52	125	434	322
40	3 - 5	830	12 851	3 407	3 285	3 282	3 094	2	122	151	723	617
41	5 UND MEHR	1 406	36 184	11 476	11 139	11 122	10 371	18	337	148	1 641	1 320
42	INSGESAMT	3 904	59 365	17 145	16 573	16 551	15 537	21	573	659	3 164	2 537

NACH IHRER BETRIEBSART

WEINHANDELSBETRIEBE					LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE				HANDELS- UND VERARBEITUNGSBETRIEBE				LFD. NR.
BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REB- FLAECHE (OHNE ENDGUEL- TIG AUF- GEBEBENE)	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- STOCKTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- STOCKTE REB- FLAECHE	
INS- GESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN UND UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN										
	ZU- SAMMEN	DAR- UNTER IM ERTRAG											
	HA			ANZAHL	HA			ANZAHL	HA				
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	

GEBIET

0	0	0	0	0	886	7 738	110	44	42	46	7	2	1
2	2	2	-	0	1 373	16 928	214	188	115	105	21	16	2
6	6	6	-	2	885	12 336	232	209	87	114	23	20	3
12	12	11	-	1	1 085	18 068	447	418	134	208	61	51	4
78	78	74	-	4	1 300	26 712	953	906	234	507	180	168	5
277	277	267	0	17	1 091	29 113	1 589	1 523	225	707	349	324	6
403	403	384	0	14	479	13 949	1 231	1 174	99	511	253	242	7
801	800	754	1	27	419	14 355	1 671	1 618	96	586	399	371	8
2 006	2 001	1 858	5	73	264	12 619	1 993	1 895	93	1 289	1 025	957	9
3 585	3 579	3 356	6	138	7 782	151 818	8 440	7 975	1 125	4 073	2 318	2 151	10

SEN

.	.	.	.	.	10	79	4	1	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	11	238	2	1	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	10	153	2	2	.	.	.	.	13
2	2	2	-	0	10	293	4	4	5	3	3	2	14
4	4	4	-	0	18	435	13	12	10	8	7	7	15
13	13	12	-	0	12	414	15	15	11	18	18	17	16
17	17	15	-	0	4	156	9	9	4	60	9	9	17
55	55	50	-	3	.	.	.	.	.	.	.	.	18
380	380	353	-	12	.	.	.	.	.	.	.	.	19
471	471	436	.	15	79	1 998	65	60	43	164	107	100	20

BERGSTRASSE

-	-	-	-	-	17	273	5	2	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.	22
-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.	23
6	6	6	-	0	9	336	12	12	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.	25
6	6	6	-	0	53	1 440	38	34	2	5	5	5	26

RHEINGAU

.	.	.	.	.	4	44	1	0	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	4	4	3	28
4	4	4	-	0	.	.	.	.	.	.	.	.	29
24	24	21	-	0	7	234	12	12	15	78	27	26	30
435	435	403	-	15	.	.	.	.	.	.	.	.	31
465	465	430	.	15	26	558	27	26	41	159	102	95	32

PFALZ

-	-	-	-	-	120	947	20	4	11	5	4	0	33
1	1	1	-	0	175	2 133	29	24	37	38	9	5	34
2	2	2	-	2	138	1 742	43	33	34	31	10	8	35
6	6	5	-	0	172	2 778	74	66	55	81	28	21	36
54	54	52	-	4	321	6 226	240	226	126	187	97	90	37
197	197	189	0	12	396	9 973	611	579	139	339	222	201	38
311	311	300	0	10	288	7 601	759	717	60	273	157	149	39
598	598	568	0	20	342	11 072	1 376	1 329	66	432	273	252	40
1 271	1 267	1 175	4	48	244	11 371	1 847	1 759	61	904	673	631	41
2 440	2 436	2 292	4	96	2 196	53 843	4 999	4 737	589	2 290	1 473	1 357	42

LFD. NR.	GROESSENKLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	WEINBAUBETRIEBE MIT LANDWIRTSCHAFT								WEINBAU-		
		BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REB- FLAECHE (OHNE ENDGUEL- TIG AUF- GEBEBENE)	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE
					INS- GESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN UND UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN				
						ZU- SAMMEN	DAR- UNTER IM ERTRAG					
ANZAHL	HA								ANZAHL	HA		
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
												ABG
43	UNTER 0,20	6	9	1	1	1	1	-	-	-	-	-
44	0,20 - 0,50	4	24	1	1	1	1	-	-	.	.	.
45	0,50 - 1	4	16	3	3	3	3	-	1	4	5	3
46	1 - 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
47	3 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48	INSGESAMT	18	123	23	23	23	23	.	1	10	17	14
												ABG
49	UNTER 0,20	15	24	3	2	2	2	-	0	-	-	-
50	0,20 - 0,50	20	64	6	6	6	6	-	0	.	.	.
51	0,50 - 1	15	96	11	10	10	10	-	1	6	14	6
52	1 - 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53	3 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
54	INSGESAMT	69	448	59	54	54	53	.	4	34	126	100
												ABG MOSEL-
55	UNTER 0,20	18	25	2	2	2	2	-	1	3	1	1
56	0,20 - 0,50	47	190	17	16	16	16	-	1	12	5	5
57	0,50 - 1	77	540	63	59	59	57	-	4	48	47	38
58	1 - 3	158	2 067	296	283	283	275	-	12	168	453	341
59	3 UND MEHR	69	1 393	279	272	272	256	-	6	89	536	428
60	INSGESAMT	369	4 215	657	632	632	606	-	24	320	1 042	813
												ABG
61	UNTER 0,20	8	15	1	1	1	1	-	0	-	-	-
62	0,20 - 0,50	16	42	8	7	7	7	-	1	.	.	.
63	0,50 - 1	30	164	26	23	23	22	-	3	-	-	-
64	1 - 3	110	1 259	237	210	210	202	-	27	.	.	.
65	3 UND MEHR	169	3 891	1 036	971	970	910	1	66	21	218	193
66	INSGESAMT	333	5 371	1 308	1 212	1 211	1 142	1	97	32	264	218
												ABG
67	UNTER 0,20	35	21	6	5	5	5	-	1	.	.	.
68	0,20 - 0,50	87	106	31	29	29	28	-	2	.	.	.
69	0,50 - 1	130	276	98	94	94	90	-	4	6	6	6
70	1 - 3	459	3 572	947	898	896	861	1	49	26	70	57
71	3 UND MEHR	1 399	32 404	9 595	9 247	9 231	8 609	14	348	67	620	460
72	INSGESAMT	2 110	36 379	10 677	10 273	10 255	9 593	15	404	104	702	525
												ABG
73	UNTER 0,20	45	29	6	6	6	6	0	0	.	.	.
74	0,20 - 0,50	79	110	27	27	27	26	-	0	.	.	.
75	0,50 - 1	88	177	61	61	61	58	-	1	7	6	5
76	1 - 3	207	1 342	390	386	386	373	0	4	32	76	64
77	3 UND MEHR	597	11 277	3 954	3 916	3 913	3 673	5	38	111	926	797
78	INSGESAMT	1 016	12 935	4 438	4 396	4 393	4 136	5	43	159	1 013	867

NACH IHRER BETRIEBSART

WEINHANDELSBETRIEBE					LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE				HANDELS- UND VERARBEITUNGSBETRIEBE				LFD. NR.
BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REB- FLAECHE (OHNE ENDGUELTIG AUF- GEBEBENE)	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- STOCKTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- STOCKTE REB- FLAECHE	
INS- GESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN UND UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN										
	ZU- SAMMEN	DAR- UNTER IM ERTRAG		ANZAHL	HA			ANZAHL	HA				
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	
AHR													
-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.	43
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44
3	3	3	-	0	-	-	-	-	4	4	4	3	45
.	.	.	.	.	-	-	-	-	.	.	.	.	46
.	.	.	.	.	-	-	-	-	.	.	.	.	47
14	14	14	.	1	5	62	.	.	9	33	15	13	48
MITTELRRHEIN													
-	-	-	-	-	19	121	4	1	10	7	4	1	49
.	.	.	.	.	20	372	8	7	.	.	.	.	50
5	5	5	-	1	20	552	14	13	8	7	7	6	51
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	37	30	25	52
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53
90	90	87	.	9	66	1 343	48	37	41	64	50	38	54
SAAR-RUWER													
1	1	1	0	0	35	404	4	4	24	15	5	3	55
4	4	3	-	1	62	1 162	22	19	41	65	17	13	56
36	36	34	-	2	49	1 519	38	35	72	104	55	51	57
330	330	322	0	10	54	2 348	88	85	85	258	154	142	58
413	413	394	0	14	4	202	15	14	24	188	130	124	59
784	784	754	0	27	204	5 635	167	157	246	630	361	333	60
NAHE													
-	-	-	-	-	46	921	12	3	3	3	2	0	61
.	.	.	.	.	40	668	17	11	.	.	.	.	62
.	.	.	.	.	40	1 029	34	29	4	24	3	3	63
.	.	.	.	.	60	1 658	114	102	.	.	.	.	64
170	170	161	-	25	30	1 328	158	141	17	188	151	123	65
192	192	182	.	28	216	5 604	335	286	43	265	193	155	66
RHEINHESSEN													
.	.	.	.	.	73	477	13	7	.	.	.	.	67
.	.	.	.	.	75	724	29	25	.	.	.	.	68
5	5	5	-	1	111	1 523	84	80	24	25	18	17	69
56	56	53	-	1	351	7 710	732	689	53	199	101	96	70
445	445	415	-	15	407	15 639	2 313	2 203	48	574	404	389	71
508	508	475	.	17	1 017	26 073	3 171	3 004	155	816	536	511	72
RHEINPFALZ													
.	.	.	.	.	120	1 158	16	13	.	.	.	.	73
.	.	.	.	.	113	1 629	41	37	.	.	.	.	74
5	5	5	-	0	103	1 644	72	71	14	23	10	10	75
62	62	57	-	2	213	5 656	419	409	33	73	61	60	76
784	780	717	4	12	144	5 178	732	725	36	372	249	239	77
852	848	780	4	14	693	15 265	1 280	1 255	97	490	324	313	78

LFD. NR.	GROESSENKLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	WEINBAUBETRIEBE MIT LANDWIRTSCHAFT								WEINBAU-		
		BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REB- FLAECHE (OHNE ENDGUEL- TIG AUF- GEBENE)	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE
					INS- GESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN UND UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN				
						ZU- SAMMEN	DAR- UNTER IM ERTRAG					
ANZAHL	HA								ANZAHL	HA		
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
BADEN												
79	UNTER 0,10	299	246	26	20	20	20	-	5	3	1	0
80	0,10 - 0,20	857	996	134	122	122	121	-	11	9	11	1
81	0,20 - 0,30	634	1 134	161	153	153	148	-	8	11	5	3
82	0,30 - 0,50	856	2 252	349	332	332	321	-	16	7	8	3
83	0,50 - 1	1 266	6 136	950	914	914	873	0	36	18	23	13
84	1 - 2	1 262	11 729	1 867	1 806	1 804	1 703	2	61	39	115	60
85	2 - 3	665	8 521	1 660	1 619	1 614	1 530	5	41	22	98	57
86	3 - 5	558	9 425	2 148	2 090	2 084	1 972	6	58	27	183	111
87	5 UND MEHR	183	4 517	1 236	1 204	1 201	1 124	2	32	23	273	234
88	INSGESAMT	6 580	44 956	8 531	8 260	8 244	7 812	15	268	159	717	482
ABG												
89	UNTER 0,20	313	490	45	37	37	37	-	8	4	0	0
90	0,20 - 0,50	410	1 414	145	134	134	129	-	10	9	5	3
91	0,50 - 1	430	2 889	330	308	308	289	-	21	6	8	5
92	1 - 3	789	10 445	1 471	1 412	1 410	1 320	2	59	29	95	58
93	3 UND MEHR	301	6 602	1 337	1 294	1 294	1 196	0	43	15	140	113
94	INSGESAMT	2 243	21 840	3 328	3 185	3 183	2 971	2	141	63	248	179
ABG												
95	UNTER 0,20	843	752	115	105	105	104	-	8	8	12	1
96	0,20 - 0,50	1 080	1 972	365	351	351	340	-	14	9	8	3
97	0,50 - 1	836	3 247	620	606	606	584	0	15	12	15	8
98	1 - 3	1 138	9 805	2 056	2 013	2 008	1 913	5	43	32	118	59
99	3 UND MEHR	440	7 340	2 047	2 000	1 991	1 900	8	47	35	316	232
100	INSGESAMT	4 337	23 116	5 203	5 075	5 061	4 841	13	127	96	469	303
BAY												
101	UNTER 0,10	37	33	3	2	2	2	-	0	.	.	.
102	0,10 - 0,20	101	165	16	15	15	15	-	2	.	.	.
103	0,20 - 0,30	102	228	25	24	24	23	-	0	.	.	.
104	0,30 - 0,50	139	535	56	54	54	52	-	2	5	4	2
105	0,50 - 1	193	1 241	136	134	134	130	-	2	10	9	8
106	1 - 2	176	2 037	260	250	250	240	-	10	8	25	13
107	2 - 3	71	1 175	171	170	170	161	-	1	9	27	21
108	3 - 5	47	1 157	177	176	176	168	0	0	10	76	39
109	5 UND MEHR	21	1 121	278	260	253	235	7	18	10	162	134
110	INSGESAMT	887	7 692	1 122	1 085	1 078	1 026	7	35	59	304	218

NACH IHRER BETRIEBSART

WEINHANDELSBETRIEBE					LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE				HANDELS- UND VERARBEITUNGSBETRIEBE				LFD. NR.
BESTOCKTE REBFLAECHE				UEBRIGE REB- FLAECHE (OHNE ENDGUELTIG AUF- GEBENE)	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- STOCKTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	LAND- WIRT- SCHAFT- LICH GE- NUTZTE FLAECHE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- STOCKTE REB- FLAECHE	
INS- GESAMT	KELTERTRAUBEN		REB- SCHULEN UND UNTER- LAGEN- SCHNITT- GAERTEN											ANZAHL	HA	ANZAHL	HA
	ZU- SAMMEN	DAR- UNTER IM ERTRAG	HA	ANZAHL	HA								
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	

WUERTEMBERG

0	0	0	-	0	559	4 360	66	28	27	19	3	2	79
1	1	1	-	0	873	9 715	136	121	62	51	10	9	80
3	3	3	-	0	529	6 869	137	126	40	71	10	9	81
3	3	3	-	0	637	9 472	262	247	55	59	23	21	82
13	13	12	-	0	714	14 050	527	499	70	197	55	51	83
56	56	55	-	3	559	14 560	794	764	58	273	84	81	84
54	54	50	-	4	170	5 565	423	409	24	137	61	58	85
109	108	100	1	4	67	2 672	258	252	13	75	57	55	86
224	223	207	1	9	15	649	109	99	23	245	224	203	87
463	461	431	2	20	4 123	67 912	2 712	2 545	372	1 127	527	489	88

WUERTEMBERG

0	0	0	-	-	484	5 346	77	46	29	22	4	3	89
3	3	3	-	0	402	6 502	147	132	35	53	13	11	90
5	5	4	-	0	283	5 677	211	199	26	73	21	19	91
53	53	51	-	4	287	8 119	489	470	30	197	54	51	92
105	105	96	0	9	18	732	78	74	4	67	59	43	93
166	166	154	0	13	1 474	26 376	1 002	921	124	412	151	127	94

BADEN

1	1	1	-	0	948	8 729	125	103	60	48	9	8	95
3	3	3	-	0	764	9 839	252	241	60	77	20	19	96
8	8	8	-	0	431	8 373	316	300	44	124	34	32	97
57	57	54	-	3	442	12 006	728	703	52	213	91	88	98
228	226	211	2	4	64	2 589	289	277	32	253	222	215	99
297	295	277	2	7	2 649	41 536	1 710	1 624	248	715	376	362	100

ERN

.	.	.	.	.	197	2 352	20	11	.	.	.	.	101
.	.	.	.	.	312	4 802	47	42	.	.	.	.	102
.	.	.	.	.	208	3 572	50	48	.	.	.	.	103
1	1	1	-	1	265	5 467	107	101	19	65	7	7	104
7	7	6	-	0	245	5 960	171	167	28	115	21	20	105
11	11	11	-	2	124	4 166	169	165	16	74	24	24	106
21	21	19	-	-	17	627	40	39	11	41	26	26	107
39	39	36	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	108
131	131	123	0	4	.	.	.	.	.	.	.	.	109
211	211	197	0	7	1 379	27 926	662	631	119	484	205	199	110

2 BETRIEBE NACH DER GROESSE

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER LANDW. GEN. FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT BESTOCKTER REBFLAECHE INSGESAMT		BETRIEBE MIT EINER BESTOCKTEN							
				UNTER 0,10		0,10 - 0,20		0,20 - 0,30		0,30 - 0,50	
		BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
											FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 1	41 540	11 516	6 844	416	12 062	1 695	8 125	1 948	8 037	3 069
2	1 - 2	9 410	8 739	266	13	562	80	502	121	941	367
3	2 - 5	9 689	18 740	195	10	438	64	403	95	581	226
4	5 - 10	6 430	21 767	126	6	282	40	237	55	403	157
5	10 - 20	5 216	19 435	149	8	298	42	242	57	344	132
6	20 - 30	2 595	9 841	60	2	130	17	121	29	183	72
7	30 - 50	1 845	8 006	35	2	117	15	65	14	102	38
8	50 UND MEHR	663	4 288	17	0	39	4	28	6	51	18
9	INSGESAMT	77 388	102 332	7 692	457	13 928	1 957	9 723	2 325	10 642	4 079
10	1 UND MEHR	35 848	90 816	848	41	1 866	262	1 598	377	2 605	1 010
											HES
11	INSGESAMT	2 087	3 511	181	12	380	51	240	54	301	116
											ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	618	393	130	8	197	25	73	15	69	26
											ABG
13	INSGESAMT	1 469	3 118	51	4	183	26	167	39	232	90
											RHEINLAND-
14	INSGESAMT	28 106	67 043	739	38	2 033	296	2 105	511	3 250	1 255
											ABG
15	INSGESAMT	563	477	43	2	112	16	72	17	101	38
											ABG
16	INSGESAMT	711	698	37	1	109	16	75	18	112	42
											ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	8 707	12 623	155	9	606	89	606	145	1 184	462
											ABG
18	INSGESAMT	1 589	4 644	42	1	106	15	82	20	122	48
											ABG
19	INSGESAMT	8 018	25 515	160	8	414	60	430	106	884	335
											ABG
20	INSGESAMT	8 565	23 168	302	17	689	100	846	206	852	332
											BADEN-
21	INSGESAMT	39 663	25 738	5 937	358	9 840	1 377	6 008	1 444	5 852	2 237
											ABG
22	INSGESAMT	15 443	10 337	2 241	130	3 792	536	2 256	540	2 283	868
											ABG
23	INSGESAMT	24 220	15 401	3 696	228	6 048	841	3 752	904	3 569	1 369
											BAY
24	INSGESAMT	7 485	5 958	835	49	1 672	233	1 364	315	1 234	469

DER BESTOCKTEN REBFLAECHE

REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA												LFD. NR.
0,50 - 1		1 - 2		2 - 3		3 - 5		5 - 10		10 und mehr		
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	
ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

GEBIET

6 472	4 388	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2 498	1 899	4 641	6 259	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 233	902	2 024	3 053	2 775	6 741	2 040	7 649	-	-	-	-	-	3
681	490	922	1 339	660	1 621	1 019	4 059	2 100	14 000	-	-	-	4
574	413	841	1 208	552	1 359	782	3 045	870	6 169	564	7 002	5	5
300	216	384	557	261	642	435	1 723	535	3 673	186	2 910	6	6
206	149	297	428	203	501	265	1 044	393	2 773	162	3 042	7	7
75	55	111	155	58	144	68	272	118	864	98	2 770	8	8
12 039	8 512	9 220	12 999	4 509	11 008	4 609	17 792	4 016	27 479	1 010	15 724	9	9
5 567	4 124	9 220	12 999	4 509	11 008	4 609	17 792	4 016	27 479	1 010	15 724	10	10

SEN

325	225	214	296	117	280	179	700	106	702	44	1 075	11	11
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-------	----	----

BERGSTRASSE

74	50	37	49	13	32	13	51	7	41	5	96	12	12
----	----	----	----	----	----	----	----	---	----	---	----	----	----

RHEINGAU

251	175	177	247	104	248	166	649	99	661	39	979	13	13
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----	----	-----	----	----

PFALZ

5 044	3 620	4 869	6 957	2 771	6 789	3 106	12 066	3 330	23 073	859	12 438	14	14
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	--------	-----	--------	----	----

AHR

116	81	63	88	21	50	26	105	15	15
-----	----	----	----	----	----	----	-----	---	---	---	---	----	----

MITTELRHEIN

183	127	103	140	43	108	32	128	16	16
-----	-----	-----	-----	----	-----	----	-----	---	---	---	---	----	----

SAAR-RUWER

1 954	1 398	2 091	3 003	1 140	2 772	742	2 731	194	1 230	35	784	17	17
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-------	----	-----	----	----

NAHE

259	188	272	395	162	396	226	889	262	1 766	56	926	18	18
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	----	-----	----	----

RHEINHESSEN

1 152	831	1 186	1 702	755	1 862	1 152	4 559	1 481	10 294	404	5 758	19	19
-------	-----	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	--------	-----	-------	----	----

RHEINPFALZ

1 391	1 004	1 163	1 642	653	1 609	933	3 675	1 376	9 670	360	4 913	20	20
-------	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-------	-------	-------	-----	-------	----	----

WUERTTEMBERG

5 558	3 896	3 487	4 846	1 370	3 328	1 077	4 079	462	2 948	72	1 225	21	21
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	----	-------	----	----

WUEKTTEMBERG

2 173	1 524	1 432	2 000	595	1 451	463	1 743	185	1 160	23	365	22	22
-------	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	----	-----	----	----

BADEN

3 385	2 372	2 055	2 846	775	1 877	614	2 336	277	1 788	49	840	23	23
-------	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	----	-----	----	----

ERN

1 101	762	641	887	248	603	242	926	113	728	35	986	24	24
-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----	----	----

3 BETRIEBE MIT WEINBAU, DEREN INHABER
3.1 ALLE BETRIEBS

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT NATUERLICHEN PERSONEN ALS BETRIEBS- INHABER	BETRIEBS- FLAECHE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE OHNE AUSSERBETRIEBLICHE EINKUENFTE DES BETRIEBSINHABERS UND/ODER SEINES EHEGATTEN		
						BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE
						ANZAHL	HA	ANZAHL	HA
	1	2	3	4	5	6	7	

FRUEHERES BUNDES

1	UNTER 0,10	7 679	10 458	9 379	767	220	3 907	31
2	0,10 - 0,20	13 916	24 240	21 757	2 131	609	9 309	95
3	0,20 - 0,30	9 707	19 443	17 304	2 458	493	7 261	130
4	0,30 - 0,50	10 631	29 416	26 481	4 269	738	11 224	310
5	0,50 - 1	12 017	49 537	45 203	8 836	1 538	21 300	1 178
6	1 - 2	9 199	64 033	59 567	13 444	2 817	33 688	4 306
7	2 - 3	4 494	40 498	38 135	11 334	2 238	24 302	5 688
8	3 - 5	4 590	54 461	51 657	18 257	2 823	35 825	11 239
9	5 UND MEHR	4 945	92 396	86 845	42 628	3 264	58 467	27 109
10	INSGESAMT	77 178	384 482	356 328	104 124	14 740	205 283	50 086

HES

11	INSGESAMT	2 062	6 799	6 220	3 235	366	3 003	1 393
----	-----------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------

ABG HESSISCHE

12	INSGESAMT	614	2 311	2 215	364	51	1 032	106
----	-----------	-----	-------	-------	-----	----	-------	-----

ABG

13	INSGESAMT	1 448	4 488	4 005	2 871	315	1 971	1 287
----	-----------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------

RHEINLAND-

14	INSGESAMT	28 039	178 739	169 454	68 686	8 314	104 378	36 931
----	-----------	--------	---------	---------	--------	-------	---------	--------

ABG

15	INSGESAMT	560	1 131	758	496	71	285	185
----	-----------	-----	-------	-----	-----	----	-----	-----

ABG

16	INSGESAMT	710	3 682	2 706	789	102	1 192	260
----	-----------	-----	-------	-------	-----	-----	-------	-----

ABG MOSEL-

17	INSGESAMT	8 683	28 887	25 168	12 622	2 581	13 405	5 936
----	-----------	-------	--------	--------	--------	-------	--------	-------

ABG

18	INSGESAMT	1 583	16 435	15 512	5 055	530	9 575	2 665
----	-----------	-------	--------	--------	-------	-----	-------	-------

ABG

19	INSGESAMT	8 002	79 110	77 637	26 421	2 711	50 364	15 155
----	-----------	-------	--------	--------	--------	-------	--------	--------

ABG

20	INSGESAMT	8 548	49 846	48 006	23 385	2 333	29 740	12 775
----	-----------	-------	--------	--------	--------	-------	--------	--------

BADEN-

21	INSGESAMT	39 573	153 694	139 137	26 469	4 576	72 858	9 374
----	-----------	--------	---------	---------	--------	-------	--------	-------

ABG

22	INSGESAMT	15 410	64 465	59 922	10 871	1 919	32 179	4 064
----	-----------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	-------

ABG

23	INSGESAMT	24 163	89 229	79 215	15 598	2 657	40 679	5 310
----	-----------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	-------

BAY

24	INSGESAMT	7 457	44 898	41 184	5 652	1 470	24 861	2 343
----	-----------	-------	--------	--------	-------	-------	--------	-------

NATUERLICHE PERSONEN SIND, NACH DER ART DER EINKUENFTE
ARTEN

BETRIEBE MIT AUSSERBETRIEBLICHEN EINKUENFTEN DES BETRIEBSINHABERS UND/ODER SEINES EHEGATTEN									LFD. MR.
JAHRESEINKUENFTE NICHT HOEHER ALS EINKOMMEN AUS BETRIEB			JAHRESEINKUENFTE HOEHER ALS EINKOMMEN AUS BETRIEB			AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	AUS SONSTIGEN QUELLEN		
BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE				
ANZAHL	HA		ANZAHL	HA		ANZAHL			
8	9	10	11	12	13	14	15		
GEBIET									
78	1 054	7	7 381	4 418	729	4 486	3 440	1	
189	2 095	30	13 118	10 353	2 006	8 229	5 987	2	
266	1 724	67	8 948	8 319	2 261	5 464	4 433	3	
375	2 791	157	9 518	12 466	3 802	6 800	3 938	4	
886	6 597	690	9 593	17 306	6 968	8 057	3 552	5	
1 581	11 193	2 384	4 801	14 686	6 754	5 195	1 972	6	
1 098	8 181	2 783	1 158	5 652	2 863	1 762	768	7	
1 186	11 876	4 750	581	3 956	2 268	1 211	767	8	
1 331	22 965	11 743	350	5 413	3 776	912	966	9	
6 990	68 476	22 611	55 448	82 569	31 427	42 116	25 823	10	
SEN									
146	1 240	566	1 550	1 977	1 276	1 230	633	11	
BERGSTRASSE									
24	469	50	539	714	208	358	238	12	
RHEINGAU									
122	771	516	1 011	1 263	1 068	872	395	13	
PFALZ									
3 837	37 213	16 098	15 888	27 863	15 657	12 800	8 896	14	
AHR									
45	107	78	444	366	233	304	225	15	
MITTELKHEIN									
71	453	173	537	1 061	356	444	217	16	
SAAR-RUWER									
1 328	5 079	2 934	4 774	6 684	3 752	4 293	2 379	17	
NAHE									
220	3 000	1 201	833	2 937	1 189	756	385	18	
RHEINHESSEN									
1 151	18 207	6 205	4 140	9 066	5 061	3 263	2 564	19	
RHEINPFALZ									
1 028	10 433	5 521	5 187	7 833	5 089	3 765	3 140	20	
WUERTTEMBERG									
2 374	23 732	4 776	32 623	42 547	12 319	23 647	14 314	21	
WUERTTEMBERG									
1 247	11 999	2 395	12 244	15 744	4 412	8 769	6 074	22	
BADEN									
1 127	11 733	2 381	20 379	26 803	7 907	14 878	8 240	23	
ERN									
627	6 225	1 157	5 360	10 098	2 152	4 414	1 966	24	

3 BETRIEBE MIT WEINBAU, DEREN INHABER
3.2 REINE WEINBAU

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT NATUERLICHEN PERSONEN ALS BETRIEBS- INHABER	BETRIEBS- FLAECHE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE OHNE AUSSERBETRIEBLICHE EINKUENFTE DES BETRIEBSINHABERS UND/ODER SEINES EHEGATTEN		
						BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE
						ANZAHL	HA	ANZAHL	HA
	1	2	3	4	5	6	7	

								FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	6 375	1 793	1 294	619	59	23	4
2	0,10 - 0,20	11 338	4 715	3 440	1 724	205	166	31
3	0,20 - 0,30	7 884	4 322	3 311	1 981	159	205	39
4	0,30 - 0,50	8 213	6 391	5 017	3 269	228	207	94
5	0,50 - 1	8 570	11 302	9 299	6 273	498	969	390
6	1 - 2	5 710	13 482	11 715	8 244	1 213	3 054	1 875
7	2 - 3	2 597	9 624	8 476	6 502	1 167	3 959	2 941
8	3 - 5	2 430	13 475	12 116	9 598	1 465	7 613	5 811
9	5 UND MEHR	2 799	31 014	29 009	24 876	1 860	18 800	15 960
10	INSGESAMT	55 916	96 118	83 677	63 086	6 854	34 996	27 145
								HES
11	INSGESAMT	1 796	2 924	2 737	2 481	281	1 222	1 142
								ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	505	408	375	264	21	91	60
								ABG
13	INSGESAMT	1 291	2 516	2 362	2 217	260	1 131	1 082
								RHEINLAND-
14	INSGESAMT	20 715	57 385	51 052	42 738	4 920	25 670	21 477
								ABG
15	INSGESAMT	519	848	528	447	66	179	168
								ABG
16	INSGESAMT	500	1 481	727	533	67	261	213
								ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	7 548	16 619	13 669	10 642	2 293	6 668	5 394
								ABG
18	INSGESAMT	962	4 472	4 046	3 043	244	2 166	1 565
								ABG
19	INSGESAMT	4 625	14 424	13 781	11 613	862	6 737	5 517
								ABG
20	INSGESAMT	6 590	19 628	18 383	16 516	1 396	9 697	8 654
								BADEN-
21	INSGESAMT	28 359	29 879	24 910	14 329	1 125	6 164	3 155
								ABG
22	INSGESAMT	11 511	12 510	11 168	6 246	489	2 823	1 501
								ABG
23	INSGESAMT	16 848	17 369	13 742	8 083	636	3 341	1 654
								BAY
24	INSGESAMT	5 017	5 843	4 896	3 482	520	1 902	1 337

NATUERLICHE PERSONEN SIND, NACH DER ART DER EINKUENFTE
BETRIEBE

BETRIEBE MIT AUSSERBETRIEBLICHEN EINKUENFTEN DES BETRIEBSINHABERS UND/ODER SEINES EHEGATTEN								I.FD. NR.
JAHRESEINKUENFTE NICHT HOEHER ALS EINKOMMEN AUS BETRIEB			JAHRESEINKUENFTE HOEHER ALS EINKOMMEN AUS BETRIEB			AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	AUS SONSTIGEN QUELLEN	
BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	LANDWIRT- SCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE	GESAMTE REBFLAECHE			
ANZAHL	HA		ANZAHL	HA		ANZAHL		
8	9	10	11	12	13	14	15	

GEBIET

21	21	1	6 295	1 250	614	3 723	2 961	1
89	110	14	11 044	3 164	1 679	6 704	5 169	2
161	67	37	7 564	3 039	1 905	4 360	3 902	3
205	122	82	7 780	4 688	3 093	5 278	3 395	4
450	600	349	7 622	7 730	5 534	6 087	2 835	5
852	1 800	1 290	3 645	6 861	5 079	3 675	1 392	6
613	2 022	1 553	817	2 495	2 008	1 123	486	7
601	2 874	2 384	364	1 629	1 403	644	440	8
724	7 596	6 543	215	2 613	2 373	475	576	9
3 716	15 212	12 253	45 346	33 469	23 668	32 070	21 156	10

SEN

97	372	352	1 418	1 143	987	1 106	553	11
----	-----	-----	-------	-------	-----	-------	-----	----

BERGSTRASSE

11	30	30	473	254	174	310	202	12
----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	----

RHEINGAU

86	342	322	945	889	813	796	351	13
----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

PFALZ

2 303	10 648	9 096	13 492	14 734	12 165	9 879	7 401	14
-------	--------	-------	--------	--------	--------	-------	-------	----

AHR

35	73	62	418	276	217	275	213	15
----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	----

MITTELRHEIN

37	90	79	396	376	241	295	172	16
----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	----

SAAR-RUWER

1 018	2 704	2 134	4 237	4 297	3 114	3 535	2 128	17
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----

NAHE

113	849	667	605	1 031	811	492	290	18
-----	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-----	----

RHEINHESSEN

456	2 970	2 527	3 307	4 074	3 569	2 242	1 898	19
-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----

RHEINPFALZ

648	3 986	3 637	4 546	4 700	4 225	3 054	2 710	20
-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----

WUERTTEMBERG

985	3 291	2 138	26 249	15 455	9 036	17 894	11 571	21
-----	-------	-------	--------	--------	-------	--------	--------	----

WUERTTEMBERG

580	1 964	1 211	10 442	6 381	3 534	7 042	5 060	22
-----	-------	-------	--------	-------	-------	-------	-------	----

BADEN

405	1 327	927	15 807	9 074	5 502	10 852	6 511	23
-----	-------	-----	--------	-------	-------	--------	-------	----

ERN

327	877	657	4 170	2 117	1 488	3 177	1 621	24
-----	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-------	----

4 FACHLICHE VORBILDUNG DER BETRIEBSLEITER

4.1 ALLE BETRIEBSARTEN

PERSONEN

GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBS- LEITER INSGESAMT	FACHBEZOGENE AUSBILDUNG					NICHT FACHBEZOGENE AUSBILDUNG	
		WINZER- (WEINBAU-) ODER KUEFER- GEHILFEN- PRUEFUNG	WINZER- (WEINBAU-) ODER KUEFER- MEISTER- PRUEFUNG	WEINBAU- FACHSCHULE ODER LAND- WIRTSCHAFTS- SCHULE MIT WEINBAU- LICHER AUSRICHTUNG	HOEHERE WEINBAU- SCHULE, FACH- HOCHSCHULE, INGENIEUR- SCHULE, TECH- NIKERSCHULE (TECHNIKER, ING. GRAD.)	WEINBAULICHES LANDW. ODER GAERTN. HOCH- SCHULSTUDIUM (DIPLOMLAND- WIRT, DIPLOM- GAERTNER, DIPLOM- AGRARING., DIPL. OENOLOGE)	KAUFMANN	SONSTIGE
	1	2	3	4	5	6	7	8

FRUEHERES BUNDESGBIET

UNTER 0,10	7 692	35	12	145	31	12	512	6 945
0,10 - 0,20	13 928	116	57	447	81	26	899	12 302
0,20 - 0,30	9 723	108	43	513	47	29	562	8 421
0,30 - 0,50	10 642	177	63	771	100	19	624	8 888
0,50 - 1	12 039	330	116	1 363	131	39	734	9 326
1 - 2	9 220	486	219	1 959	168	40	479	5 869
2 - 3	4 509	354	202	1 411	173	27	171	2 171
3 - 5	4 609	472	298	1 925	268	30	120	1 496
5 UND MEHR	5 026	406	377	2 487	639	139	139	839
INSGESAMT	77 388	2 484	1 387	11 021	1 638	361	4 240	56 257

HESSEN

INSGESAMT	2 087	145	95	174	103	12	209	1 349
-----------	-------	-----	----	-----	-----	----	-----	-------

ABG HESSISCHE BERGSTRASSE

INSGESAMT	618	13	.	51	12	.	60	480
-----------	-----	----	---	----	----	---	----	-----

ABG RHEINGAU

INSGESAMT	1 469	132	.	123	91	.	149	869
-----------	-------	-----	---	-----	----	---	-----	-----

RHEINLAND-PFALZ

INSGESAMT	28 106	1 396	724	6 525	1 031	200	1 595	16 635
-----------	--------	-------	-----	-------	-------	-----	-------	--------

ABG AHR

INSGESAMT	563	35	16	61	16	.	26	408
-----------	-----	----	----	----	----	---	----	-----

ABG MITTEL RheIN

INSGESAMT	711	32	27	133	17	5	39	458
-----------	-----	----	----	-----	----	---	----	-----

ABG MOSEL-SAAR-RUWER

INSGESAMT	8 707	538	287	1 751	244	38	489	5 360
-----------	-------	-----	-----	-------	-----	----	-----	-------

ABG NAHE

INSGESAMT	1 589	74	25	406	124	18	84	858
-----------	-------	----	----	-----	-----	----	----	-----

ABG RHEINHESSEN

INSGESAMT	8 018	372	174	2 217	410	88	457	4 300
-----------	-------	-----	-----	-------	-----	----	-----	-------

ABG RHEINPFALZ

INSGESAMT	8 565	348	196	1 965	222	50	505	5 279
-----------	-------	-----	-----	-------	-----	----	-----	-------

BADEN-WUERTTEMBERG

INSGESAMT	39 663	729	465	3 945	406	108	1 985	32 025
-----------	--------	-----	-----	-------	-----	-----	-------	--------

ABG WUERTTEMBERG

INSGESAMT	15 443	346	223	1 658	205	47	684	12 280
-----------	--------	-----	-----	-------	-----	----	-----	--------

ABG BADEN

INSGESAMT	24 220	383	242	2 287	201	61	1 301	19 745
-----------	--------	-----	-----	-------	-----	----	-------	--------

BAYERN

INSGESAMT	7 485	211	102	369	96	41	446	6 220
-----------	-------	-----	-----	-----	----	----	-----	-------

4 FACHLICHE VORBILDUNG DER BETRIEBSLEITER

4.2 REINE WEINBAUBETRIEBE

PERSONEN

GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBS- LEITER INSGESAMT	FACHBEZOGENE AUSBILDUNG					NICHT FACHBEZOGENE AUSBILDUNG	
		WINZER- (WEINBAU-) ODER KUEFER- GEHILFEN- PRUEFUNG	WINZER- (WEINBAU-) ODER KUEFER- MEISTER- PRUEFUNG	WEINBAU- FACHSCHULE ODER LAND- WIRTSCHAFTS- SCHULE MIT WEINBAU- LICHER AUSRICHTUNG	HOEHERE WEINBAU- SCHULE, FACH- HOCHSCHULE, INGENIEUR- SCHULE, TECH- NIKERSCHULE (TECHNIKER, ING. GRAD.)	WEINBAULICHES LANDW. ODER GAERTN. HOCH- SCHULSTUDIUM (DIPLOMLAND- WIRT, DIPLOM- GAERTNER, DIPLOM- AGRARING., DIPL. OENOLOGE)	KAUFMANN	SONSTIGE
	1	2	3	4	5	6	7	8

FRUEHERES BUNDESGBEIIET

UNTER 0,10	6 388	32	8	81	24	7	460	5 776
0,10 - 0,20	11 348	102	49	237	66	13	794	10 087
0,20 - 0,30	7 896	87	39	301	39	20	479	6 931
0,30 - 0,50	8 221	151	54	375	80	14	518	7 029
0,50 - 1	8 584	260	91	602	95	24	618	6 894
1 - 2	5 726	342	156	895	114	20	385	3 814
2 - 3	2 608	254	132	677	127	12	121	1 285
3 - 5	2 444	315	192	822	161	18	86	850
5 UND MEHR	2 857	252	238	1 261	410	90	99	507
INSGESAMT	56 072	1 795	959	5 251	1 116	218	3 560	43 173

HESSEN

INSGESAMT	1 815	127	85	115	87	11	191	1 199
-----------	-------	-----	----	-----	----	----	-----	-------

ABG HESSISCHE BERGSTRASSE

INSGESAMT	507	10	.	24	10	.	58	403
-----------	-----	----	---	----	----	---	----	-----

ABG RHEINGAU

INSGESAMT	1 308	117	.	91	77	.	133	796
-----------	-------	-----	---	----	----	---	-----	-----

RHEINLAND-PFALZ

INSGESAMT	20 758	1 054	514	3 647	679	130	1 314	13 420
-----------	--------	-------	-----	-------	-----	-----	-------	--------

ABG AHR

INSGESAMT	521	31	14	46	14	-	24	392
-----------	-----	----	----	----	----	---	----	-----

ABG MITTEL RHEIN

INSGESAMT	501	23	19	80	9	.	29	339
-----------	-----	----	----	----	---	---	----	-----

ABG MOSEL-SAAR-RUWER

INSGESAMT	7 568	477	235	1 424	206	33	401	4 792
-----------	-------	-----	-----	-------	-----	----	-----	-------

ABG NAHE

INSGESAMT	965	48	17	186	76	12	65	561
-----------	-----	----	----	-----	----	----	----	-----

ABG RHEINHESSEN

INSGESAMT	4 632	203	78	768	209	45	363	2 966
-----------	-------	-----	----	-----	-----	----	-----	-------

ABG RHEINPFALZ

INSGESAMT	6 600	274	151	1 147	167	38	435	4 388
-----------	-------	-----	-----	-------	-----	----	-----	-------

BADEN-WUERTTEMBERG

INSGESAMT	28 429	450	278	1 312	275	54	1 689	24 371
-----------	--------	-----	-----	-------	-----	----	-------	--------

ABG WUERTTEMBERG

INSGESAMT	11 539	218	138	664	154	27	615	9 723
-----------	--------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-------

ABG BADEN

INSGESAMT	16 890	232	140	648	121	27	1 074	14 648
-----------	--------	-----	-----	-----	-----	----	-------	--------

BAYERN

INSGESAMT	5 041	162	82	173	73	23	363	4 165
-----------	-------	-----	----	-----	----	----	-----	-------

5 ABSATZWEGE DES LESEGUTES
5.1 ALLE BETRIEBS

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	NICHT- AUS- BAUENDE BETRIEBE INS- GESAMT	GESAMTE REBFLAECHE	REBFLAECHE IM ERTRAG	MIT LIEFERUNG AN ERZEUGERGEMEINSCHAFT, WINZERGEHOESSENSCHAFT VON ... BIS UNTER ... %				
					100			50 - 100	
					BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	REBFLAECHE IM ERTRAG	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE
					ANZAHL	HA		ANZAHL	HA
	1	2	3	4	5	6	7	8	

									FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	6 516	651	385	5 039	394	332	14	1
2	0,10 - 0,20	11 725	1 791	1 611	10 258	1 571	1 434	11	2
3	0,20 - 0,30	8 515	2 146	1 977	7 619	1 922	1 783	20	3
4	0,30 - 0,50	8 935	3 568	3 297	8 015	3 205	2 972	42	17
5	0,50 - 1	9 141	6 628	6 120	8 214	5 952	5 515	67	50
6	1 - 2	5 418	7 724	7 119	4 940	7 048	6 507	78	114
7	2 - 3	1 973	4 906	4 510	1 838	4 571	4 212	34	86
8	3 - 5	1 545	5 991	5 508	1 447	5 611	5 162	35	138
9	5 UND MEHR	769	5 954	5 346	702	5 315	4 774	27	223
10	INSGESAMT	54 537	39 359	35 873	48 072	35 569	32 691	328	634
									HES
11	INSGESAMT	1 074	710	630	923	639	566	5	3
									ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	526	249	226	464	236	214	.	.
									ABG
13	INSGESAMT	548	461	404	459	403	352	.	.
									RHEINLAND-
14	INSGESAMT	11 607	12 846	11 641	6 563	10 299	9 380	222	504
									ABG
15	INSGESAMT	499	336	293	487	331	289	-	-
									ABG
16	INSGESAMT	331	148	131	275	128	114	-	-
									ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	2 975	1 928	1 798	2 447	1 540	1 443	59	60
									ABG
18	INSGESAMT	542	599	509	365	476	413	10	19
									ABG
19	INSGESAMT	2 527	3 033	2 723	1 442	2 105	1 907	62	166
									ABG
20	INSGESAMT	4 768	6 844	6 225	3 580	5 760	5 252	91	259
									BADEN-
21	INSGESAMT	36 593	22 702	20 742	34 309	21 949	20 216	60	76
									ABG
22	INSGESAMT	14 044	9 072	8 028	12 955	8 715	7 816	37	39
									ABG
23	INSGESAMT	22 549	13 630	12 714	21 354	13 234	12 400	23	37
									BAY
24	INSGESAMT	5 228	3 059	2 822	4 244	2 661	2 491	41	51

NICHTAUSDAUE:NDER BETRIEBE
ARTEN

ODER VERBUNDKELLEREI		MIT VERKAUF AN DRITTE VON ... BIS UNTER ... %							LFD. NR.
UNTER 50		100			50 - 100		UNTER 50		
BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	REBFLAECHE IM ERTRAG	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	
ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

GEBIET

.	.	744	81	48	8	0	8	0	1
.	.	1 274	192	175	8	2	6	1	2
8	1	803	202	190	14	2	14	3	3
13	5	826	324	301	29	10	26	10	4
50	39	790	570	519	62	46	55	42	5
51	73	344	481	438	66	96	63	90	6
25	61	73	180	163	30	76	29	71	7
16	60	46	178	166	20	76	31	122	8
11	90	28	314	284	14	110	24	203	9
179	329	4 928	2 522	2 284	251	418	256	542	10
SEN									
-	-	145	66	58	.	.	3	3	11
BERGSTRASSE									
-	-	61	13	11	.	.	-	-	12
RHEINGAU									
-	-	84	53	47	.	.	3	3	13
PFALZ									
145	281	2 546	1 700	1 540	196	358	171	424	14
AHR									
-	-	8	3	3	-	-	-	-	15
MITTELRHEIN									
-	-	47	16	16	-	-	-	-	16
SAAR-RUWER									
64	78	388	240	226	76	85	47	52	17
NAHE									
5	6	134	87	76	9	16	6	9	18
RHEINHESSEN									
34	97	946	644	581	50	132	46	131	19
RHEINPFALZ									
42	100	1 025	710	638	61	125	72	232	20
WUERTTEMBERG									
18	27	1 492	478	428	34	39	44	65	21
WUERTTEMBERG									
11	12	588	188	165	20	14	28	38	22
BADEN									
7	15	904	290	263	14	25	16	27	23
ERN									
16	21	743	278	258	.	.	38	50	24

5 ABSATZWEGE DES LESEGUTES
5.2 WEINBAU

I.FD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	NICHT- AUS- BAUENDE BETRIEBE INS- GESAMT	GESAMTE REBFLAECHE	REBFLAECHE IM ERTRAG	MIT LIEFERUNG AN ERZEUGERGEMEINSCHAFT, WINZERGEHOSSCHAFT VON ... BIS UNTER ... %				
					100			50 - 100	
					BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	REBFLAECHE IM ERTRAG	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE
					ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA
		1	2	3	4	5	6	7	8

										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	5 815	560	352	4 637	360	306	13	1	
2	0,10 - 0,20	10 669	1 626	1 470	9 386	1 434	1 313	10	2	
3	0,20 - 0,30	7 723	1 938	1 797	6 930	1 739	1 621	17	3	
4	0,30 - 0,50	7 921	3 146	2 923	7 109	2 829	2 635	37	14	
5	0,50 - 1	7 929	5 743	5 323	7 133	5 166	4 803	58	42	
6	1 - 2	4 427	6 299	5 810	4 034	5 746	5 313	62	90	
7	2 - 3	1 624	4 026	3 717	1 517	3 763	3 482	24	59	
8	3 - 5	1 288	4 981	4 578	1 223	4 732	4 356	21	83	
9	5 UND MEHR	674	5 187	4 647	619	4 640	4 155	21	186	
10	INSGESAMT	48 070	33 506	30 617	42 588	30 409	27 984	263	480	
										HES
11	INSGESAMT	1 007	666	589	866	596	529	5	3	
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	478	215	197	421	202	185	.	.	
										ABG
13	INSGESAMT	529	451	392	445	394	344	.	.	
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	10 070	10 334	9 379	7 438	8 250	7 524	176	372	
										ABG
15	INSGESAMT	488	331	289	479	329	288	-	-	
										ABG
16	INSGESAMT	270	118	105	235	105	95	-	-	
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	2 774	1 777	1 658	2 297	1 421	1 334	54	53	
										ABG
18	INSGESAMT	388	429	371	275	342	298	7	15	
										ABG
19	INSGESAMT	2 007	1 926	1 741	1 088	1 242	1 133	33	77	
										ABG
20	INSGESAMT	4 173	5 792	5 251	3 094	4 850	4 412	82	227	
										BADEN-
21	INSGESAMT	32 595	19 915	18 241	30 692	19 295	17 803	48	62	
										ABG
22	INSGESAMT	12 682	8 087	7 177	11 766	7 795	7 003	31	33	
										ABG
23	INSGESAMT	19 913	11 828	11 064	18 926	11 500	10 800	17	29	
										BAY
24	INSGESAMT	4 368	2 552	2 372	3 562	2 229	2 092	34	43	

NICHTAUSBAUENDER BETRIEBE
BETRIEBE

ODER VERBUNDKELLEREI		MIT VERKAUF AN DRITTE VON ... BIS UNTER ... %							LFD. NR.
UNTER 50		100			50 - 100		UNTER 50		
BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	REBFLAECHE IM ERTRAG	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	
ANZAHL	HA	ANZAHL	HA		ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

GEBIET

.	.	653	75	41	7	0	8	0	1
.	.	1 126	170	156	8	2	5	1	2
7	1	716	179	169	12	1	12	3	3
12	4	734	286	268	26	10	23	8	4
46	36	679	490	449	58	43	46	36	5
43	60	284	395	363	56	79	49	70	6
18	45	62	154	138	22	56	20	48	7
10	35	33	125	117	10	35	21	83	8
9	76	24	274	248	11	89	19	173	9
150	257	4 311	2 148	1 949	210	315	203	422	10
SEN									
-	-	135	63	57	.	.	3	3	11
BERGSTRASSE									
-	-	56	12	10	.	.	-	-	12
RHEINGAU									
-	-	79	51	47	.	.	3	3	13
PFALZ									
122	217	2 252	1 450	1 311	164	269	134	319	14
AHR									
-	-	6	1	1	-	-	-	-	15
MITTEL RheIN									
-	-	31	11	10	-	-	-	-	16
SAAR-RUWER									
57	70	353	224	208	68	77	43	46	17
NAHE									
4	5	93	62	54	6	14	5	7	18
RHEINHESSEN									
23	55	835	540	489	33	66	23	64	19
RHEINPFALZ									
38	87	934	612	549	57	112	63	202	20
WUERTTEMBERG									
15	24	1 288	401	359	28	30	35	58	21
WUERTTEMBERG									
10	10	522	157	137	18	12	23	32	22
BADEN									
5	14	766	244	222	10	18	12	26	23
ERN									
13	16	636	234	222	.	.	31	42	24

6 VERWERTUNG DER ERNTE 1989 IN
6.1 ALLE BETRIEBS

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	AUSBAUENDE BETRIEBE INSGESAMT					BETRIEBE MIT AUSBAU DER			
		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	REB- FLAECHE IM ERTRAG	MIT VERKAUF VON TRAUBEN, MAISCHE ODER MOST	MIT ZUKAUF VON TRAUBEN, MAISCHE, MOST ODER WEIN (EINSCHL. SUESS- RESERVE)	KONZEN- TRIERTEM ODER REK- TIFIZIERTEM KONZEN- TRIERTEM TRAUBENMOST	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	REB- FLAECHE IM ERTRAG
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	1 176	124	73	108	8	-	1 071	120	66
2	0,10 - 0,20	2 203	342	286	310	40	.	1 908	297	247
3	0,20 - 0,30	1 208	316	277	238	50	-	985	258	224
4	0,30 - 0,50	1 707	702	634	503	92	4	1 227	505	450
5	0,50 - 1	2 898	2 233	2 039	1 066	182	7	1 864	1 422	1 289
6	1 - 2	3 802	5 758	5 299	1 714	333	11	2 125	3 221	2 935
7	2 - 3	2 536	6 466	5 955	1 204	268	3	1 354	3 464	3 156
8	3 - 5	3 064	12 341	11 243	1 396	402	8	1 687	6 843	6 189
9	5 UND MEHR	4 257	38 744	34 589	1 741	828	12	2 559	24 746	21 919
10	INSGESAMT	22 851	67 026	60 395	8 280	2 203	46	14 780	40 876	36 475
										HES
11	INSGESAMT	1 013	2 926	2 634	262	104	7	756	2 100	1 882
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	92	163	147	31	13	-	63	106	92
										ABG
13	INSGESAMT	921	2 763	2 487	231	91	7	693	1 994	1 790
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	16 499	56 663	51 253	6 958	1 654	24	9 708	32 768	29 362
										ABG
15	INSGESAMT	64	184	158	.	20	-	63	181	155
										ABG
16	INSGESAMT	380	640	547	.	45	.	361	614	527
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	5 732	11 049	10 383	2 809	284	.	2 959	5 511	5 161
										ABG
18	INSGESAMT	1 047	4 574	3 853	326	142	4	733	3 252	2 689
										ABG
19	INSGESAMT	5 491	23 557	21 143	2 338	559	7	3 228	13 079	11 681
										ABG
20	INSGESAMT	3 797	16 700	15 206	1 469	605	9	2 370	10 151	9 167
										BADEN-
21	INSGESAMT	3 070	4 274	3 693	468	236	7	2 633	3 390	2 918
										ABG
22	INSGESAMT	1 399	1 966	1 662	248	115	6	1 161	1 458	1 226
										ABG
23	INSGESAMT	1 671	2 308	2 031	220	121	.	1 472	1 932	1 692
										BAY
24	INSGESAMT	2 257	3 122	2 778	586	208	8	1 677	2 598	2 295

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
ARTEN

GESAMTEN ERNTE 1989 MIT ZUKAUF VON		BETRIEBE MIT AUSBAU VON ... BIS UNTER ... % DER ERNTE 1989								LFD. NR.
		75 - 100		50 - 75		25 - 50		UNTER 25		
TRAUBEN, MAISCHE, MOST ODER WEIN (EINSCHL. SUESS- RESERVE)	KONZEN- TRIERTEM ODER REK- TIFIZIERTEM KONZEN- TRIERTEM TRAUBENMOST	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	
		ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

GEBIET

8	-	12	0	26	1	43	2	24	1	1
38	.	41	5	72	12	102	14	80	14	2
45	-	37	9	51	14	79	20	56	15	3
84	4	88	36	122	49	133	56	137	56	4
154	6	259	210	279	220	269	209	227	172	5
263	9	621	949	493	744	331	502	232	342	6
205	3	539	1 371	351	880	182	469	110	282	7
298	6	736	2 940	377	1 515	164	646	100	397	8
620	6	1 040	8 758	396	3 172	167	1 328	95	740	9
1 715	35	3 373	14 278	2 167	6 607	1 470	3 246	1 061	2 019	10
SEN										
90	7	102	545	69	144	44	62	42	75	11
BERGSTRASSE										
12	-	6	33	5	5	10	6	8	13	12
RHEINGAU										
78	7	96	512	64	139	34	56	34	62	13
PFALZ										
1 227	17	3 112	13 462	1 853	6 088	1 101	2 811	725	1 534	14
AHR										
20	-	-	-	.	.	-	-	-	-	15
MITTELRHEIN										
44	.	11	15	.	.	.	.	.	.	16
SAAR-RUWER										
220	-	1 180	2 828	791	1 527	486	765	316	418	17
NAHE										
118	4	172	906	78	269	43	102	21	45	18
RHEINHESSEN										
381	4	1 093	5 910	601	2 727	346	1 179	223	662	19
RHEINPFALZ										
445	7	659	3 814	378	1 558	225	769	165	408	20
WUERTEMBERG										
207	5	61	118	98	214	160	287	118	265	21
WUERTEMBERG										
92	4	40	71	58	140	84	164	56	133	22
BADEN										
115	.	21	47	40	74	76	123	62	132	23
ERN										
190	6	95	142	146	156	164	81	175	145	24

6 VERWERTUNG DER ERNTE 1989 IN
6.1 ALLE BETRIEBS

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT LIEFERUNG EINES TEILS DER ERNTE 1989 AN GENOSSENSCHAFT, ERZEUGERGEMEINSCHAFT ODER VERBUND											
		MIT ZUKAUF VON						MIT LIEFERUNG VON ... BIS UNTER ... % DER ERNTE 1989					
		BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	REB- FLAECHE IM ERTRAG	TRAUBEN, MAISCHE, MOST ODER WEIN (EINSCHL. SUESS- RESERVE)	KONZEN- TRIERTEM ODER REK- TIFIZIERTEM KONZEN- TRIERTEM TRAUBENMOST	UNTER 25		25 - 50		50 - 75		75 -
							BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE
ANZAHL	HA		ANZAHL		HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
													FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	27	2	2	-	-	0	0	14	2	6		
2	0,10 - 0,20	107	17	13	-	-	.	.	47	8	27		
3	0,20 - 0,30	80	18	21	.	-	9	2	15	4	7	25	
4	0,30 - 0,50	212	90	82	-	-	25	11	55	24	66	28	66
5	0,50 - 1	534	428	398	15	-	112	95	150	120	150	120	122
6	1 - 2	1 015	1 549	1 457	30	.	341	525	325	493	202	309	147
7	2 - 3	764	1 949	1 825	26	-	327	833	231	584	131	337	75
8	3 - 5	887	3 533	3 260	55	.	459	1 835	257	1 037	102	392	69
9	5 UND MEHR	1 132	9 252	8 449	113	4	676	5 646	278	2 209	106	825	72
10	INSGESAMT	4 758	16 838	15 507	240	7	1 959	8 948	1 341	4 475	849	2 028	609
													HES
11	INSGESAMT	123	368	340	3	-	37	201	34	76	23	33	29
													ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	24	55	54	.	-	.	.	5	5	.	.	8
													ABG
13	INSGESAMT	99	313	286	.	-	.	.	29	71	.	.	21
													RHEINLAND-
14	INSGESAMT	4 075	15 392	14 192	206	4	1 863	8 610	1 185	4 134	634	1 680	393
													ABG
15	INSGESAMT	.	.	.	-	-	-	-	.	.	-	-	-
													ABG
16	INSGESAMT	.	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	-
													ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	1 848	3 810	3 596	39	.	752	1 804	568	1 167	330	558	198
													ABG
18	INSGESAMT	206	972	889	17	-	116	655	52	212	26	69	12
													ABG
19	INSGESAMT	1 212	6 645	6 044	75	.	626	3 893	322	1 715	159	622	105
													ABG
20	INSGESAMT	808	3 976	3 675	75	.	370	2 266	241	1 039	118	435	79
													BADEN-
21	INSGESAMT	294	738	653	25	.	34	73	63	168	105	252	92
													ABG
22	INSGESAMT	157	413	359	20	.	24	46	35	102	54	143	44
													ABG
23	INSGESAMT	137	325	294	5	-	10	27	28	66	51	109	48
													BAY
24	INSGESAMT	260	319	301	6	.	22	53	58	92	86	58	94

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
ARTEN

KELLEREI	BETRIEBE MIT VERKAUF EINES TEILS DER ERNTE 1989 AN WEINHANDEL, WEINKOMMISSION U.A.													LFD. NR.	
	100	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	REB- FLAECHE IM ERTRAG	MIT ZUKAUF VON		MIT VERKAUF VON ... BIS UNTER ... % DER ERNTE 1989								
					TRAUBEN, MAISCHE, MOST ODER WEIN (EINSCHL. SUESS- RESERVE)	KONZEN- TRIERTEM ODER REK- TIFIZIERTEM KONZEN- TRIERTEM TRAUBENMOST	UNTER 25		25 - 50		50 - 75		75 - 100		
GESAMTE REB- FLAECHE	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA		
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	

GEBIET

0	79	4	6	-	-	11	0	20	1	29	2	19	1	1
4	190	27	30	.	-	33	4	48	7	56	9	53	7	2
5	149	36	39	.	-	28	6	38	9	48	12	35	9	3
27	280	111	113	8	-	64	26	69	26	74	29	73	30	4
93	541	417	408	16	.	150	118	140	109	132	102	119	88	5
222	780	1 162	1 126	44	-	308	470	204	300	154	229	114	163	6
195	528	1 327	1 287	42	-	245	621	156	384	80	205	47	117	7
269	616	2 468	2 321	57	.	329	1 317	157	628	83	331	47	192	8
572	762	6 379	6 020	119	3	462	3 941	175	1 419	88	718	37	301	9
1 387	3 925	11 931	11 350	292	5	1 630	6 503	1 007	2 883	744	1 637	544	908	10

SEN

58	150	502	472	12	-	70	357	39	86	24	34	17	25	11
----	-----	-----	-----	----	---	----	-----	----	----	----	----	----	----	----

BERGSTRASSE

13	8	3	5	.	-	.	.	-	-	5	.	.	.	12
----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

RHEINGAU

45	142	499	467	.	-	.	.	39	86	19	.	.	.	13
----	-----	-----	-----	---	---	---	---	----	----	----	---	---	---	----

PFALZ

968	3 296	11 045	10 487	264	4	1 456	6 004	841	2 679	582	1 531	417	831	14
-----	-------	--------	--------	-----	---	-------	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-----	----

AHR

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

MITTELRHEIN

-	13	21	17	.	-	.	.	3	6	-	-	.	.	16
---	----	----	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SAAR-RUWER

281	1 152	2 230	2 169	32	.	487	1 180	292	503	214	335	159	212	17
-----	-------	-------	-------	----	---	-----	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

NAHE

36	149	552	504	9	-	84	404	33	82	20	48	12	18	18
----	-----	-----	-----	---	---	----	-----	----	----	----	----	----	----	----

RHEINHESSEN

415	1 276	5 241	4 931	123	.	560	2 689	349	1 441	224	737	143	374	19
-----	-------	-------	-------	-----	---	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----

RHEINPFALZ

236	709	3 014	2 879	99	.	317	1 720	165	652	125	416	102	226	20
-----	-----	-------	-------	----	---	-----	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

WUERTTEMBERG

245	148	159	175	4	-	28	44	36	47	56	44	28	24	21
-----	-----	-----	-----	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

WUERTTEMBERG

122	85	99	91	3	-	17	23	24	38	31	29	13	9	22
-----	----	----	----	---	---	----	----	----	----	----	----	----	---	----

BADEN

123	63	60	84	.	-	11	21	12	9	25	15	15	15	23
-----	----	----	----	---	---	----	----	----	---	----	----	----	----	----

ERN

116	328	212	203	12	.	75	95	90	66	81	23	82	28	24
-----	-----	-----	-----	----	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

6 VERWERTUNG DER ERNTE 1989 IN
6.2 REINE WEINBAU

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	AUSBAUENDE BETRIEBE INSGESAMT						BETRIEBE MIT AUSBAU DER		
		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	REB- FLAECHE IM ERTRAG	MIT VERKAUF VON TRAUBEN, MAISCHE ODER MOST	MIT ZUKAUF VON		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	REB- FLAECHE IM ERTRAG
						TRAUBEN, MAISCHE, MOST ODER WEIN (EINSCHL. SUCESS- RESERVE)	KONZEN- TRIERTEM ODER REK- TIFIZIERTEM KONZEN- TRIERTEM TRAUBENMOST			
		ANZAHL	HA		ANZAHL			HA		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

FRUEHERES BUNDES										
1	UNTER 0,10	905	96	56	64	5	-	844	94	53
2	0,10 - 0,20	1 665	254	220	212	23	.	1 465	227	192
3	0,20 - 0,30	947	244	220	168	30	-	792	207	183
4	0,30 - 0,50	1 390	575	520	402	57	4	1 008	413	372
5	0,50 - 1	2 296	1 761	1 622	889	96	.	1 429	1 084	993
6	1 - 2	2 911	4 346	4 046	1 358	202	6	1 583	2 358	2 178
7	2 - 3	1 789	4 509	4 191	886	157	.	921	2 331	2 145
8	3 - 5	1 840	7 315	6 707	811	233	5	1 041	4 194	3 811
9	5 UND MEHR	2 485	23 507	20 964	864	548	4	1 642	16 358	14 481
10	INSGESAMT	16 228	42 607	38 546	5 654	1 351	24	10 725	27 266	24 408
HES										
11	INSGESAMT	872	2 257	2 040	230	79	5	645	1 547	1 389
ABG HESSISCHE										
12	INSGESAMT	75	138	128	23	12	-	53	93	83
ABG										
13	INSGESAMT	797	2 119	1 912	207	67	5	592	1 454	1 306
RHEINLAND-										
14	INSGESAMT	11 853	35 513	32 265	4 861	1 051	12	7 119	21 685	19 501
ABG										
15	INSGESAMT	51	158	135	.	11	-	50	155	132
ABG										
16	INSGESAMT	276	433	379	.	24	.	259	409	359
ABG MOSEL-										
17	INSGESAMT	4 970	9 392	8 861	2 469	168	.	2 533	4 644	4 368
ABG										
18	INSGESAMT	680	2 881	2 421	185	98	3	499	2 176	1 800
ABG										
19	INSGESAMT	2 957	10 417	9 387	1 125	298	.	1 880	6 395	5 726
ABG										
20	INSGESAMT	2 927	12 259	11 107	1 066	453	5	1 902	7 920	7 129
BADEN-										
21	INSGESAMT	2 147	2 722	2 354	273	115	5	1 892	2 240	1 927
ABG										
22	INSGESAMT	976	1 325	1 134	153	67	5	830	982	835
ABG										
23	INSGESAMT	1 171	1 397	1 220	120	48	-	1 062	1 258	1 092
BAY										
24	INSGESAMT	1 348	2 088	1 862	286	105	.	1 065	1 780	1 578

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
BETRIEBE

GESAMTEN ERNTE 1989 MIT ZUKAUF VON		BETRIEBE MIT AUSBAU VON ... BIS UNTER ... % DER ERNTE 1989								LFD. NR.
		75 - 100		50 - 75		25 - 50		UNTER 25		
TRAUBEN, MAISCHE, MOST ODER WEIN (EINSCHL. SUESS- RESERVE)	KONZEN- TRIERTEM ODER REK- TIFIZIERTEM KONZEN- TRIERTEM TRAUBENMOST	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	
		ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

GEBIET

5	-	9	0	14	0	23	1	15	1	1
22	.	30	2	48	8	68	9	54	8	2
28	-	28	6	37	10	53	13	37	8	3
50	4	77	32	100	43	105	44	100	43	4
75	.	221	181	242	188	215	165	189	143	5
151	5	503	762	392	587	260	386	173	253	6
111	.	407	1 026	262	650	128	326	71	176	7
177	3	423	1 646	215	852	104	402	57	221	8
429	.	536	4 689	188	1 560	73	542	46	358	9
1 048	18	2 234	8 344	1 498	3 898	1 029	1 888	742	1 211	10
SEN										
67	5	91	472	61	121	40	54	35	63	11
BERGSTRASSE										
12	-	6	33	5	5	.	.	.	.	12
RHEINGAU										
55	5	85	439	56	116	.	.	.	.	13
PFALZ										
789	9	2 048	7 700	1 295	3 527	830	1 649	561	952	14
AHR										
11	-	-	-	.	.	-	-	-	-	15
MITTELRHEIN										
23	.	10	15	.	.	.	.	.	.	16
SAAR-RUWER										
121	-	1 038	2 454	683	1 269	430	662	286	363	17
NAHE										
85	3	91	476	47	146	28	57	15	26	18
RHEINHESSEN										
214	.	446	2 171	286	1 067	211	497	134	287	19
RHEINPFALZ										
336	3	464	2 587	275	1 040	160	437	126	275	20
WUERTTEMBERG										
94	3	38	69	66	138	94	151	57	124	21
WUERTTEMBERG										
50	3	27	42	41	105	47	107	31	89	22
BADEN										
44	-	11	27	25	33	47	44	26	35	23
ERN										
97	.	56	100	75	107	64	29	88	72	24

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT LIEFERUNG EINES TEILS DER ERNTE 1989 AN GENOSSENSCHAFT, ERZEUGERGEMEINSCHAFT ODER VERBUND												
		BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	REB- FLAECHE IM ERTRAG	MIT ZUKAUF VON		MIT LIEFERUNG VON ... BIS UNTER ... % DER ERNTE 1989							
					TRAUBEN, MAISCHE, MOST ODER WEIN (EINSCHL. SUESS- RESERVE)	KONZEN- TRIERTEM ODER REK- TIFIZIERTEM KONZEN- TRIERTEM TRAUBENMOST	UNTER 25		25 - 50		50 - 75		75 -	
							BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

FRÜHERES BUNDES													
1	UNTER 0,10	16	0	1	-	-	.	0	.	0	7	0	4
2	0,10 - 0,20	74	11	9	-	-	.	.	.	.	33	6	20
3	0,20 - 0,30	45	10	11	-	-	6	1	10	3	14	3	15
4	0,30 - 0,50	162	65	62	-	-	22	9	45	18	53	22	42
5	0,50 - 1	439	351	327	10	-	97	83	129	104	116	91	97
6	1 - 2	801	1 218	1 148	20	.	274	421	263	398	158	240	106
7	2 - 3	557	1 407	1 328	20	.	252	635	171	429	99	231	44
8	3 - 5	481	1 880	1 746	25	.	244	947	134	539	60	228	43
9	5 UND MEHR	504	4 229	3 844	62	.	309	2 675	123	1 016	39	278	33
10	INSGESAMT	3 079	9 171	8 476	137	4	1 212	4 772	893	2 509	570	1 099	404
HES													
11	INSGESAMT	106	320	293	.	-	33	181	30	65	21	29	22
ABG HESSISCHE													
12	INSGESAMT	18	44	43	-	-	5	32	5	5	4	1	4
ABG													
13	INSGESAMT	88	276	250	.	-	28	149	25	60	17	28	18
RHEINLAND-													
14	INSGESAMT	2 695	8 252	7 641	115	.	1 145	4 504	796	2 269	460	911	294
ABG													
15	INSGESAMT	.	3	3	-	-	-	-	.	.	-	-	-
ABG													
16	INSGESAMT	.	5	4	-	-	.	3	.	.	.	.	-
ABG MOSEL-													
17	INSGESAMT	1 603	3 208	3 039	29	.	651	1 524	486	958	289	480	177
ABG													
18	INSGESAMT	104	454	410	9	-	49	288	30	112	17	35	8
ABG													
19	INSGESAMT	465	2 205	2 008	28	-	209	1 289	119	560	82	202	55
ABG													
20	INSGESAMT	521	2 390	2 190	49	.	235	1 403	160	640	71	198	55
BADEN-													
21	INSGESAMT	160	398	353	18	.	20	45	37	103	58	132	45
ABG													
22	INSGESAMT	94	287	253	15	.	16	32	22	76	30	94	26
ABG													
23	INSGESAMT	66	111	100	3	-	.	13	15	27	28	38	19
BAY													
24	INSGESAMT	114	188	176	.	-	13	39	29	67	30	22	42

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
BETRIEBE

KELLEREI	BETRIEBE MIT VERKAUF EINES TEILS DER ERNTE 1989 AN WEINHANDEL, WEINKOMMISSION U.A.													LFD. NR.	
	100	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	REB- FLAECHE IM ERTRAG	MIT ZUKAUF VON		MIT VERKAUF VON ... BIS UNTER ... % DER ERNTE 1989								
					TRAUBEN, MAISCHE, MOST ODER WEIN (EINSCHL. SUESS- RESERVE)	KONZEN- TRIERTEM ODER REK- TIFIZIERTEM KONZEN- TRIERTEM TRAUBENMOST	UNTER 25		25 - 50		50 - 75		75 - 100		
							BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE		GESAMTE REB- FLAECHE
HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL		
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	

GEBIET

0	46	2	4	-	-	8	0	10	0	16	1	12	1	1
2	128	20	20	.	-	24	2	34	6	36	6	34	6	2
3	114	23	31	.	-	22	3	28	6	39	8	25	6	3
16	229	94	95	7	-	56	23	56	22	58	22	59	27	4
73	465	358	345	13	-	127	101	123	94	110	84	105	79	5
159	624	914	895	35	-	252	379	163	239	121	173	88	123	6
112	390	968	945	29	-	180	453	119	289	56	140	35	86	7
166	391	1 531	1 452	35	1	207	811	102	400	57	221	25	99	8
260	419	3 585	3 395	67	1	267	2 338	89	751	43	332	20	164	9
791	2 806	7 495	7 182	189	2	1 143	4 110	724	1 807	536	987	403	591	10

SEN

45	135	427	403	11	-	63	304	34	68	22	30	16	25	11
----	-----	-----	-----	----	---	----	-----	----	----	----	----	----	----	----

BERGSTRASSE

6	6	2	2	.	-	.	.	-	-	4	0	.	.	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

RHEINGAU

39	129	425	401	.	-	.	.	34	68	18	30	.	.	13
----	-----	-----	-----	---	---	---	---	----	----	----	----	---	---	----

PFALZ

568	2 400	6 851	6 559	169	1	1 017	3 716	613	1 657	442	929	328	549	14
-----	-------	-------	-------	-----	---	-------	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----

AHR

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

MITTELRHEIN

-	12	20	16	.	-	.	.	3	6	-	-	.	.	16
---	----	----	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SAAR-RUWER

246	1 032	1 971	1 920	23	-	441	1 066	262	447	187	280	142	178	17
-----	-------	-------	-------	----	---	-----	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

NAHE

19	93	326	284	5	-	49	228	22	51	12	31	10	16	18
----	----	-----	-----	---	---	----	-----	----	----	----	----	----	----	----

RHEINHESSEN

154	693	2 281	2 167	64	-	270	1 110	189	650	142	334	92	187	19
-----	-----	-------	-------	----	---	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	----

RHEINPFALZ

149	572	2 263	2 182	76	1	249	1 299	138	508	102	289	83	167	20
-----	-----	-------	-------	----	---	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	----

WUERTTEMBERG

118	97	81	89	3	-	19	24	29	34	36	18	13	5	21
-----	----	----	----	---	---	----	----	----	----	----	----	----	---	----

WUERTTEMBERG

85	54	52	51	.	-	12	10	19	28	17	11	6	3	22
----	----	----	----	---	---	----	----	----	----	----	----	---	---	----

BADEN

33	43	29	38	.	-	7	14	10	6	19	7	7	2	23
----	----	----	----	---	---	---	----	----	---	----	---	---	---	----

ERN

60	172	126	121	6	1	44	66	47	43	35	5	46	12	24
----	-----	-----	-----	---	---	----	----	----	----	----	---	----	----	----

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	AUSBAUENDE BETRIEBE INSGESAMT								AUSSCHANK IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE
		FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				
		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		
		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	
		ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL		ANZAHL	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	388	34	343	29	794	90	754	20	48
2	0,10 - 0,20	840	137	696	109	1 427	210	1 305	77	102
3	0,20 - 0,30	587	149	424	99	736	190	591	98	67
4	0,30 - 0,50	840	345	487	185	1 159	478	868	192	95
5	0,50 - 1	1 471	1 147	620	359	2 191	1 685	1 543	444	160
6	1 - 2	2 271	3 504	738	584	3 050	4 585	1 864	766	188
7	2 - 3	1 735	4 440	487	474	2 058	5 210	1 081	609	148
8	3 - 5	2 220	8 997	624	535	2 505	10 061	1 250	776	217
9	5 UND MEHR	3 487	32 750	996	820	3 477	30 307	1 432	1 192	210
10	INSGESAMT	13 839	51 503	5 415	3 194	17 397	52 816	10 688	4 174	1 235
										HES
11	INSGESAMT	951	2 875	529	293	437	1 436	93	169	145
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	79	156	67	11	18	5	13	.	8
										ABG
13	INSGESAMT	872	2 719	462	282	419	1 431	80	.	137
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	9 891	41 819	2 538	2 431	14 248	49 443	8 486	3 794	497
										ABG
15	INSGESAMT	64	184	56	8	7	21	-	.	7
										ABG
16	INSGESAMT	319	565	197	63	157	255	75	54	50
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	4 065	8 966	992	1 030	4 841	9 503	2 435	1 627	167
										ABG
18	INSGESAMT	782	3 907	308	183	756	3 350	356	248	53
										ABG
19	INSGESAMT	2 828	16 573	436	652	5 128	22 003	3 382	1 229	139
										ABG
20	INSGESAMT	1 845	11 665	553	500	3 369	14 351	2 239	637	82
										BADEN-
21	INSGESAMT	1 162	3 781	820	260	2 059	1 200	1 723	94	398
										ABG
22	INSGESAMT	617	1 736	389	166	819	554	625	65	324
										ABG
23	INSGESAMT	545	2 045	431	94	1 240	646	1 098	29	74
										BAY
24	INSGESAMT	1 823	2 987	1 524	205	643	697	385	114	194

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
ARTEN

BETRIEBE MIT AUSBAU DER GESAMTEN ERNTE 1989									LFD. NR.
FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				AUSSCHANK- IN STRAUSS- BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT	
INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT			
BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	
ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

GEBIET

339	32	301	25	731	88	697	16	48	1
705	116	587	89	1 245	186	1 145	65	97	2
471	121	345	79	594	154	486	72	63	3
638	263	373	147	801	328	586	139	78	4
995	773	460	256	1 329	1 009	929	251	131	5
1 373	2 122	554	352	1 547	2 321	907	384	134	6
958	2 464	372	279	989	2 500	501	268	92	7
1 312	5 352	506	332	1 212	4 891	536	374	163	8
2 219	22 005	863	538	1 854	16 920	627	643	151	9
9 010	33 248	4 361	2 097	10 302	28 397	6 414	2 212	957	10
SEN									
712	2 067	422	210	281	871	67	108	117	11
BERGSTRASSE									
53	100	45	8	14	5	10	.	5	12
RHEINGAU									
659	1 967	377	202	267	866	57	.	112	13
PFALZ									
5 980	25 614	2 087	1 545	7 797	26 160	4 552	1 969	344	14
AHR									
63	181	55	8	7	21	-	.	7	15
MITTELRHEIN									
305	544	190	59	144	236	69	52	48	16
SAAR-RUWER									
2 147	4 683	712	562	2 298	4 261	1 124	744	97	17
NAHE									
570	2 835	294	130	451	2 047	204	144	36	18
RHEINHESSEN									
1 663	9 534	363	440	2 916	11 656	1 886	675	95	19
RHEINPFALZ									
1 238	7 857	476	348	1 986	7 958	1 270	353	61	20
WUERTTEMBERG									
912	3 015	658	202	1 823	898	1 562	67	322	21
WUERTTEMBERG									
457	1 290	292	128	710	393	566	44	263	22
BADEN									
455	1 725	366	74	1 113	505	996	23	59	23
ERN									
1 400	2 532	1 191	138	396	449	232	67	174	24

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT AUSBAU VON 75 BIS UNTER 100 % DER ERNTE 1989								AUSSCHANK IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE
		FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				
		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		
		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	
		ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL		HA	
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	9	0	7	-	5	0	4	.	-
2	0,10 - 0,20	19	2	15	4	25	3	20	.	.
3	0,20 - 0,30	20	5	12	4	24	6	17	3	.
4	0,30 - 0,50	34	13	13	11	75	33	56	11	.
5	0,50 - 1	128	105	27	29	234	187	153	55	8
6	1 - 2	353	549	50	98	588	893	355	145	21
7	2 - 3	376	957	33	104	514	1 306	258	172	25
8	3 - 5	508	2 036	41	136	718	2 869	368	226	33
9	5 UND MEHR	800	6 954	73	196	1 017	8 535	459	358	35
10	INSGESAMT	2 247	10 621	271	582	3 200	13 832	1 690	974	127
										HES
11	INSGESAMT	98	541	36	44	73	389	8	23	14
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	5	33	4	-	.	0	.	.	-
										ABG
13	INSGESAMT	93	508	32	44	.	389	.	.	14
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	2 022	9 831	162	503	3 042	13 285	1 653	926	89
										ABG
15	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										ABG
16	INSGESAMT	7	11	5	.	8	11	5	-	-
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	906	2 377	84	233	1 136	2 755	513	412	39
										ABG
18	INSGESAMT	135	772	8	.	170	898	66	64	9
										ABG
19	INSGESAMT	630	4 229	28	144	1 083	5 865	671	289	24
										ABG
20	INSGESAMT	347	2 453	37	88	648	3 767	398	162	17
										BADEN-
21	INSGESAMT	42	110	22	13	36	52	16	9	17
										ABG
22	INSGESAMT	28	65	12	9	25	33	9	.	.
										ABG
23	INSGESAMT	14	45	10	4	11	19	7	.	.
										BAY
24	INSGESAMT	82	128	51	20	46	95	13	15	7

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
ARTEN

BETRIEBE MIT AUSBAU VON 50 BIS UNTER 75 % DER ERNTE 1989									
FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				AUSSCHANK- IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE	LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT			
BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %		
ANZAHL	HA	ANZAHL		HA		ANZAHL			
28	29	30	31	32	33	34	35	36	

GEBIET

12	0	9	.	17	0	14	.	-	1
40	8	30	.	42	7	34	3	-	2
29	7	19	8	31	7	21	7	.	3
59	24	32	15	88	37	63	15	.	4
128	99	28	42	245	194	168	58	9	5
279	422	45	80	449	678	271	124	16	6
219	548	26	58	325	817	186	94	14	7
244	993	28	47	360	1 450	197	123	12	8
289	2 362	18	61	382	3 060	210	124	16	9
1 299	4 463	235	320	1 939	6 250	1 164	550	75	10

SEN

65	140	22	24	48	112	5	22	11	11
----	-----	----	----	----	-----	---	----	----	----

BERGSTRASSE

5	5	5	-	-	-	-	-	-	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

RHEINGAU

60	135	17	24	48	112	5	22	11	13
----	-----	----	----	----	-----	---	----	----	----

PFALZ

1 050	3 980	92	251	1 772	5 938	1 100	504	38	14
-------	-------	----	-----	-------	-------	-------	-----	----	----

AHR

.	.	.	-	-	-	-	-	-	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

MITTELRHEIN

.	.	.	3	3	6	-	.	.	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SAAR-RUWER

528	1 107	56	151	741	1 470	391	250	21	17
-----	-------	----	-----	-----	-------	-----	-----	----	----

NAHE

48	208	3	12	75	266	42	.	.	18
----	-----	---	----	----	-----	----	---	---	----

RHEINHESSEN

321	1 828	15	47	588	2 697	396	166	11	19
-----	-------	----	----	-----	-------	-----	-----	----	----

RHEINPFALZ

148	830	16	39	366	1 504	271	62	.	20
-----	-----	----	----	-----	-------	-----	----	---	----

WUERTTEMBERG

66	198	34	20	59	115	29	6	21	21
----	-----	----	----	----	-----	----	---	----	----

WUERTTEMBERG

41	127	19	11	33	71	14	6	18	22
----	-----	----	----	----	----	----	---	----	----

BADEN

25	71	15	9	26	44	15	-	3	23
----	----	----	---	----	----	----	---	---	----

ERN

117	140	87	24	59	80	30	18	5	24
-----	-----	----	----	----	----	----	----	---	----

7 ABSATZ DER ERNTE 1989 IN
7.1 ALLE BETRIEBS

LFD, NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT AUSBAU VON 25 BIS UNTER 50 % DER ERNTE 1989								AUSSCHANK IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE
		FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				
		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		
		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	
		ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL		HA	
		37	38	39	40	41	42	43	44	45

										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	15	1	14	.	29	2	28	-	-
2	0,10 - 0,20	46	8	38	7	62	8	55	4	.
3	0,20 - 0,30	43	10	29	.	50	13	35	12	.
4	0,30 - 0,50	54	21	33	9	98	42	78	17	3
5	0,50 - 1	115	90	48	24	216	171	158	51	9
6	1 - 2	152	240	33	40	290	434	198	75	14
7	2 - 3	118	303	29	21	149	381	80	57	10
8	3 - 5	101	400	24	16	143	561	93	40	4
9	5 UND MEHR	112	907	15	19	154	1 238	90	49	5
10	INSGESAMT	756	1 980	263	143	1 191	2 850	815	305	48
										HES
11	INSGESAMT	35	52	19	10	23	39	9	9	.
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	8	5	6	.	.	0	.	-	.
										ABG
13	INSGESAMT	27	47	13	.	.	39	.	9	-
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	521	1 600	89	100	1 019	2 705	696	278	17
										ABG
15	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										ABG
16	INSGESAMT	.	.	.	-	.	.	-	.	-
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	301	531	63	65	427	689	234	163	7
										ABG
18	INSGESAMT	21	74	.	.	40	98	28	11	5
										ABG
19	INSGESAMT	131	651	14	13	333	1 162	261	65	5
										ABG
20	INSGESAMT	67	348	9	20	219	760	173	39	-
										BADEN-
21	INSGESAMT	78	250	51	20	87	75	69	9	26
										ABG
22	INSGESAMT	55	150	34	16	36	40	23	6	18
										ABG
23	INSGESAMT	23	100	17	4	51	35	46	3	8
										BAY
24	INSGESAMT	121	73	104	13	61	26	41	8	.

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
ARTEN

BETRIEBE MIT AUSBAU VON WENIGER ALS 25 % DER ERNTE 1989									LFD. NR.
FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				AUSSCHANK- IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT	
INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT			
BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	
ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL		ANZAHL		
46	47	48	49	50	51	52	53	54	

GEBIET

13	1	12	.	12	0	11	.	-	1
30	3	26	.	53	6	51	.	.	2
24	6	19	.	37	10	32	4	-	3
55	24	36	3	97	38	85	10	6	4
105	80	57	8	167	124	135	29	3	5
114	171	56	14	176	259	133	38	3	6
64	168	27	12	81	206	56	18	7	7
55	216	25	4	72	290	56	13	5	8
67	522	27	6	70	554	46	18	3	9
527	1 191	285	52	765	1 487	605	133	28	10

SEN

41	75	30	5	12	25	4	7	.	11
----	----	----	---	----	----	---	---	---	----

BERGSTRASSE

8	13	7	.	-	-	-	-	.	12
---	----	---	---	---	---	---	---	---	----

RHEINGAU

33	62	23	.	12	25	4	7	-	13
----	----	----	---	----	----	---	---	---	----

PFALZ

318	794	108	32	618	1 355	485	117	9	14
-----	-----	-----	----	-----	-------	-----	-----	---	----

AHR

-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

MITTELRHEIN

-	-	-	-	.	.	.	-	-	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SAAR-RUWER

183	268	77	19	239	328	173	58	3	17
-----	-----	----	----	-----	-----	-----	----	---	----

NAHE

8	18	.	-	.	.	.	4	.	18
---	----	---	---	---	---	---	---	---	----

RHEINHESSEN

83	331	16	8	208	623	168	34	4	19
----	-----	----	---	-----	-----	-----	----	---	----

RHEINPFALZ

45	177	.	5	150	362	127	21	.	20
----	-----	---	---	-----	-----	-----	----	---	----

WUERTTEMBERG

64	208	55	5	54	60	47	3	12	21
----	-----	----	---	----	----	----	---	----	----

WUERTTEMBERG

36	104	32	.	15	17	13	.	.	22
----	-----	----	---	----	----	----	---	---	----

BADEN

28	104	23	3	39	43	34	.	.	23
----	-----	----	---	----	----	----	---	---	----

ERN

103	114	91	10	81	47	69	6	.	24
-----	-----	----	----	----	----	----	---	---	----

7 ABSATZ DER ERNTE 1989 IN
7.2 REINE WEINBAU

LFD.- NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	AUSBAUENDE BETRIEBE INSGESAMT								AUSSCHANK IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE
		FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				
		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		
		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	
		ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL		ANZAHL	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

1	UNTER 0,10	272	22	241	19	631	72	603	16	39	FRUEHERES BUNDES
2	0,10 - 0,20	574	94	459	87	1 142	168	1 047	66	80	
3	0,20 - 0,30	409	100	283	71	620	158	513	76	56	
4	0,30 - 0,50	627	258	332	147	1 010	413	776	167	65	
5	0,50 - 1	1 085	845	391	275	1 855	1 417	1 330	371	93	
6	1 - 2	1 750	2 662	502	452	2 414	3 584	1 463	627	107	
7	2 - 3	1 276	3 240	313	374	1 492	3 730	731	475	93	
8	3 - 5	1 470	5 886	439	376	1 458	5 757	597	520	127	
9	5 UND MEHR	2 174	21 020	774	603	1 895	17 173	582	667	126	
10	INSGESAMT	9 637	34 127	3 734	2 404	12 517	32 472	7 642	2 985	786	
11	INSGESAMT	816	2 212	462	237	388	1 132	86	157	102	HES
12	INSGESAMT	66	136	56	9	14	3	9	.	6	ABG HESSISCHE
13	INSGESAMT	750	2 076	406	228	374	1 129	77	.	96	ABG
14	INSGESAMT	7 076	27 482	1 912	1 892	10 191	30 037	5 964	2 704	282	RHEINLAND-
15	INSGESAMT	51	158	44	7	6	16	-	.	6	ABG
16	INSGESAMT	217	362	134	41	127	193	69	39	28	ABG
17	INSGESAMT	3 450	7 603	759	889	4 313	8 253	2 201	1 438	115	ABG MOSEL-
18	INSGESAMT	518	2 557	230	132	466	1 967	207	145	32	ABG
19	INSGESAMT	1 441	7 896	305	427	2 708	9 344	1 764	606	58	ABG
20	INSGESAMT	1 407	8 933	443	399	2 578	10 291	1 724	475	44	ABG
21	INSGESAMT	668	2 406	485	139	1 535	767	1 353	52	256	BADEN-
22	INSGESAMT	403	1 171	266	100	588	396	464	43	214	ABG
23	INSGESAMT	265	1 235	219	39	947	371	889	9	42	ABG
24	INSGESAMT	1 069	2 000	872	133	396	509	238	71	145	BAY

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
BETRIEBE

BETRIEBE MIT AUSBAU DER GESAMTEN ERNTE 1989									LFD. NR.
FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				AUSSCHANK- IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE	
INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT			
BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %		
ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

GEBIET

247	22	219	18	592	71	566	14	39	1
493	83	398	72	1 006	149	928	55	76	2
336	85	234	61	516	135	432	60	53	3
479	196	260	116	706	288	533	122	54	4
705	545	283	190	1 100	828	788	202	77	5
1 026	1 560	375	262	1 200	1 772	699	308	78	6
670	1 712	241	208	690	1 719	329	198	56	7
877	3 558	355	221	714	2 852	255	249	99	8
1 492	15 070	674	403	1 101	10 431	279	370	92	9
6 325	22 831	3 039	1 551	7 625	18 245	4 809	1 578	624	10
SEN									
605	1 520	365	166	250	660	62	100	83	11
BERGSTRASSE									
46	91	38	8	11	3	7	.	5	12
RHEINGAU									
559	1 429	327	158	239	657	55	.	78	13
PFALZ									
4 311	17 589	1 549	1 182	5 731	16 649	3 350	1 396	189	14
AHR									
50	155	43	7	6	16	-	.	6	15
MITTELRHEIN									
205	343	128	38	114	174	63	37	27	16
SAAR-RUWER									
1 778	3 911	519	479	2 072	3 754	1 037	665	58	17
NAHE									
391	1 936	220	95	290	1 272	125	85	24	18
RHEINHESSEN									
923	5 019	257	287	1 665	5 373	1 083	345	39	19
RHEINPFALZ									
968	6 239	384	277	1 588	6 074	1 043	262	35	20
WUERTTEMBERG									
534	1 974	397	110	1 380	585	1 241	38	218	21
WUERTTEMBERG									
302	860	200	80	520	278	427	31	182	22
BADEN									
232	1 114	197	30	860	307	814	7	36	23
ERN									
871	1 734	726	92	260	337	155	44	134	24

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT AUSBAU VON 75 BIS UNTER 100 % DER ERNTE 1989								AUSSCHANK IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE
		FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				
		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		
		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	
		ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL		ANZAHL	
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	7	0	5	-	4	0	3	.	-
2	0,10 - 0,20	10	1	6	.	23	2	18	3	.
3	0,20 - 0,30	14	3	8	.	19	3	14	.	.
4	0,30 - 0,50	27	11	9	9	68	29	52	10	.
5	0,50 - 1	104	87	17	23	206	165	140	46	5
6	1 - 2	293	453	36	81	483	729	289	121	11
7	2 - 3	303	766	23	90	389	980	184	134	20
8	3 - 5	330	1 288	31	104	409	1 591	167	150	16
9	5 UND MEHR	441	3 975	64	137	517	4 503	179	194	21
10	INSGESAMT	1 529	6 584	199	450	2 118	8 002	1 046	661	78
										HES
11	INSGESAMT	88	469	36	37	62	316	7	21	10
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	5	33	4	-	.	0	.	.	-
										ABG
13	INSGESAMT	83	436	32	37	.	316	.	.	10
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	1 371	5 956	129	390	1 996	7 576	1 016	624	51
										ABG
15	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										ABG
16	INSGESAMT	6	11	4	.	8	11	5	-	-
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	790	2 059	70	202	1 004	2 396	462	359	32
										ABG
18	INSGESAMT	77	443	8	25	89	469	32	29	4
										ABG
19	INSGESAMT	255	1 708	15	95	442	2 162	247	117	9
										ABG
20	INSGESAMT	244	1 738	32	68	454	2 541	270	119	6
										BADEN-
21	INSGESAMT	22	65	8	7	28	39	14	6	13
										ABG
22	INSGESAMT	17	39	5	5	19	23	8	.	.
										ABG
23	INSGESAMT	5	26	3	.	9	16	6	.	.
										BAY
24	INSGESAMT	47	91	26	15	31	68	9	10	4

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
BETRIEBE

BETRIEBE MIT AUSBAU VON 50 BIS UNTER 75 % DER ERNTE 1989									LFD. NR.
FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				AUSSCHANK- IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE	
INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT			
BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %		
ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL		HA		
28	29	30	31	32	33	34	35	36	

GEBIET

3	0	.	.	12	0	11	.	-	1
25	5	17	.	31	6	25	.	-	2
19	4	.	5	23	6	17	3	.	3
46	19	22	13	76	32	55	14	.	4
105	80	19	36	219	172	151	52	6	5
228	342	29	67	363	545	215	106	11	6
172	429	16	48	248	616	129	80	11	7
163	654	22	37	203	805	88	85	9	8
149	1 283	12	48	178	1 480	78	63	10	9
910	2 816	152	260	1 353	3 662	769	407	53	10

SEN

57	116	20	21	42	92	5	20	8	11
----	-----	----	----	----	----	---	----	---	----

BERGSTRASSE

5	5	5	-	-	-	-	-	-	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

RHEINGAU

52	111	15	21	42	92	5	20	8	13
----	-----	----	----	----	----	---	----	---	----

PFALZ

754	2 474	73	211	1 230	3 416	722	370	27	14
-----	-------	----	-----	-------	-------	-----	-----	----	----

AHR

.	.	.	-	-	-	-	-	-	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

MITTELRHEIN

.	.	.	.	3	6	-	.	.	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SAAR-RUWER

456	940	47	133	640	1 222	336	218	16	17
-----	-----	----	-----	-----	-------	-----	-----	----	----

NAHE

31	121	.	.	45	145	20	.	.	18
----	-----	---	---	----	-----	----	---	---	----

RHEINHESSEN

150	798	11	33	277	1 050	175	84	7	19
-----	-----	----	----	-----	-------	-----	----	---	----

RHEINPFALZ

113	610	11	34	266	998	191	48	.	20
-----	-----	----	----	-----	-----	-----	----	---	----

WUERTTEMBERG

40	124	22	11	42	83	24	4	14	21
----	-----	----	----	----	----	----	---	----	----

WUERTTEMBERG

28	94	14	7	24	65	11	4	12	22
----	----	----	---	----	----	----	---	----	----

BADEN

12	30	8	4	18	18	13	-	.	23
----	----	---	---	----	----	----	---	---	----

ERN

58	97	37	16	38	66	18	13	4	24
----	----	----	----	----	----	----	----	---	----

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT AUSBAU VON 25 BIS UNTER 50 % DER ERNTE 1989								AUSSCHANK IN STRAUSS- BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE
		FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				
		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		
		BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	
		ANZAHL	HA	ANZAHL		HA	ANZAHL		HA	
		37	38	39	40	41	42	43	44	45

										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	7	0	7	-	16	1	16	-	-
2	0,10 - 0,20	24	3	19	.	47	6	43	3	.
3	0,20 - 0,30	24	5	17	.	36	9	29	7	-
4	0,30 - 0,50	38	17	20	7	83	33	67	14	.
5	0,50 - 1	87	68	30	19	185	143	135	44	3
6	1 - 2	121	185	25	30	232	340	157	62	6
7	2 - 3	91	230	20	19	108	274	49	49	3
8	3 - 5	68	263	15	11	92	355	54	31	.
9	5 UND MEHR	55	417	9	11	67	499	30	28	.
10	INSGESAMT	515	1 188	162	103	866	1 660	580	238	18
										HES
11	INSGESAMT	32	45	17	9	22	39	8	9	.
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	6	1	5	.	.	.	.	-	.
										ABG
13	INSGESAMT	26	44	12	.	.	.	.	9	-
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	397	979	72	83	764	1 570	505	225	9
										ABG
15	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
										ABG
16	INSGESAMT	.	.	.	-	.	.	-	.	-
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	265	465	54	57	381	600	207	146	6
										ABG
18	INSGESAMT	13	44	-	.	27	55	18	9	.
										ABG
19	INSGESAMT	72	265	12	8	200	486	155	42	.
										ABG
20	INSGESAMT	46	209	5	16	156	433	125	28	-
										BADEN-
21	INSGESAMT	41	132	33	7	55	37	48	.	7
										ABG
22	INSGESAMT	33	98	26	.	17	20	11	.	.
										ABG
23	INSGESAMT	8	34	7	.	38	17	37	-	.
										BAY
24	INSGESAMT	44	27	40	4	24	9	19	.	.

AUSBAUENDEN BETRIEBEN

BETRIEBE

BETRIEBE MIT AUSBAU VON WENIGER ALS 25 % DER ERNTE 1989									
FLASCHENWEINABSATZ				FASSWEINABSATZ				AUSSCHANK- IN STRAUSS-, BESEN- ODER HECKENWIRT- SCHAFT BETRIEBE	LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT		INSGESAMT		DARUNTER BETRIEBE MIT			
BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	90 % UND MEHR	50 BIS UNTER 90 %		
ANZAHL	HA		ANZAHL		HA		ANZAHL		
46	47	48	49	50	51	52	53	54	

GEBIET

8	0	8	-	7	0	7	-	-	1
22	2	19	.	35	5	33	.	-	2
16	3	11	.	26	5	21	4	-	3
37	15	21	.	77	31	69	7	3	4
84	65	42	7	145	109	116	27	.	5
82	122	37	12	136	198	103	30	.	6
40	103	13	9	57	141	40	14	3	7
32	123	16	3	40	154	33	.	.	8
37	275	15	4	32	260	16	12	.	9
358	708	182	40	555	903	438	101	13	10

SEN

34	62	24	4	12	25	4	7	-	11
----	----	----	---	----	----	---	---	---	----

BERGSTRASSE

4	6	4	-	-	-	-	-	-	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

RHEINGAU

30	56	20	4	12	25	4	7	-	13
----	----	----	---	----	----	---	---	---	----

PFALZ

243	484	89	26	470	826	371	89	6	14
-----	-----	----	----	-----	-----	-----	----	---	----

AHR

-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

MITTELRHEIN

-	-	-	-	.	.	.	-	-	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SAAR-RUWER

161	228	69	18	216	281	159	50	3	17
-----	-----	----	----	-----	-----	-----	----	---	----

NAHE

6	13	-	-	15	.	.	3	.	18
---	----	---	---	----	---	---	---	---	----

RHEINHESSEN

41	106	10	4	124	273	104	18	.	19
----	-----	----	---	-----	-----	-----	----	---	----

RHEINPFALZ

36	137	11	4	114	245	95	18	.	20
----	-----	----	---	-----	-----	----	----	---	----

WUERTTEMBERG

31	111	25	4	30	23	26	.	4	21
----	-----	----	---	----	----	----	---	---	----

WUERTTEMBERG

23	80	21	.	8	10	7	.	.	22
----	----	----	---	---	----	---	---	---	----

BADEN

8	31	4	.	22	13	19	.	.	23
---	----	---	---	----	----	----	---	---	----

ERN

49	51	43	6	43	29	37	.	.	24
----	----	----	---	----	----	----	---	---	----

8 FLASCHENWEINABSATZ IN
8.1 ALLE BETRIEBS
AN

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE INSGESAMT	BETRIEBE MIT						
			AUSSCHLIESSLICH AN						
			HANDEL			GAST- STAETTEN	ENDVERBRAUCHER		
			ZUSAMMEN	DARUNTER			ZUSAMMEN	DARUNTER	
WEINHANDEL UND KOMMISS- SIONAERE	SONSTIGEN HANDEL	DURCH VERSAND		ALS SELBST- ABHOLER					
		1	2	3	4	5	6	7	8

FRUEHERES BUNDES									
1	UNTER 0,10	388	9	.	6	6	364	4	348
2	0,10 - 0,20	840	24	.	16	31	704	22	623
3	0,20 - 0,30	587	23	4	13	24	474	24	360
4	0,30 - 0,50	840	22	5	14	31	647	34	443
5	0,50 - 1	1 471	43	13	24	55	997	58	497
6	1 - 2	2 271	48	15	29	42	1 421	119	497
7	2 - 3	1 735	32	11	15	13	970	86	278
8	3 - 5	2 220	26	11	9	6	1 189	78	280
9	5 UND MEHR	3 487	40	22	7	11	1 680	111	318
10	INSGESAMT	13 839	267	86	133	219	8 446	536	3 644
HES									
11	INSGESAMT	951	30	6	11	21	508	9	308
ABG HESSISCHE									
12	INSGESAMT	79	12	.	.	3	34	.	28
ABG									
13	INSGESAMT	872	18	.	.	18	474	.	280
RHEINLAND-									
14	INSGESAMT	9 891	188	66	92	98	6 110	481	1 756
ABG									
15	INSGESAMT	64	-	-	-	-	21	-	9
ABG									
16	INSGESAMT	319	4	.	.	11	154	4	79
ABG MOSEL-									
17	INSGESAMT	4 065	84	29	43	38	2 562	231	728
ABG									
18	INSGESAMT	782	12	4	7	8	452	39	133
ABG									
19	INSGESAMT	2 828	56	20	23	32	1 867	150	488
ABG									
20	INSGESAMT	1 845	32	11	17	9	1 056	57	321
BADEN-									
21	INSGESAMT	1 162	35	10	21	64	522	32	385
ABG									
22	INSGESAMT	617	13	6	7	28	322	19	253
ABG									
23	INSGESAMT	545	22	4	14	36	200	13	132
BAY									
24	INSGESAMT	1 823	14	4	9	36	1 304	14	1 193

AUSBAUENDEN BETRIEBEN

ARTEN

ZAHL

LIEFERUNG									BETRIEBE MIT ABSATZ IN FLASCHEN MIT INHALT VON		LFD. NR.
UEBERWIEGEND AN									WENIGER ALS 1,0 L	1,0 L UND MEHR	
HANDEL UND AUSSERDEM			GASTSTAETTEN UND AUSSERDEM			ENDVERBRAUCHER UND AUSSERDEM					
NUR AN		AN GAST-STAETTEN UND END-VERBRAUCHER	NUR AN		AN HANDEL UND END-VERBRAUCHER	NUR AN		AN HANDEL UND GAST-STAETTEN			
GAST-STAETTEN	ENDVERBRAUCHER		HANDEL	ENDVERBRAUCHER		HANDEL	GAST-STAETTEN				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

GEBIET

-	4	-	-	.	-	.	.	-	78	331	1
-	25	.	.	26	.	.	.	4	343	618	2
.	18	.	-	.	.	6	21	5	310	431	3
.	21	3	.	32	-	15	50	10	567	562	4
7	45	6	4	82	.	33	164	28	1 215	967	5
9	70	22	.	120	7	62	384	84	2 059	1 651	6
7	47	15	.	75	10	66	371	127	1 624	1 426	7
8	64	31	-	78	16	106	492	204	2 109	1 983	8
10	115	103	3	77	20	204	719	505	3 382	3 285	9
49	409	183	14	506	62	500	2 217	967	11 687	11 254	10

SEN

4	46	20	.	59	13	63	106	78	927	570	11
---	----	----	---	----	----	----	-----	----	-----	-----	----

BERGSTRASSE

-	10	-	-	6	.	.	5	5	75	45	12
---	----	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

RHEINGAU

4	36	20	3	53	.	.	101	73	852	525	13
---	----	----	---	----	---	---	-----	----	-----	-----	----

PFALZ

28	315	129	7	328	25	381	1 689	593	9 375	7 782	14
----	-----	-----	---	-----	----	-----	-------	-----	-------	-------	----

AHR

-	.	.	-	6	-	.	25	6	64	49	15
---	---	---	---	---	---	---	----	---	----	----	----

MITTELRHEIN

.	.	.	.	31	5	13	65	24	310	219	16
---	---	---	---	----	---	----	----	----	-----	-----	----

SAAR-RUWER

15	138	67	.	144	5	128	658	225	4 025	2 432	17
----	-----	----	---	-----	---	-----	-----	-----	-------	-------	----

NAHE

.	23	6	-	36	4	28	151	61	722	723	18
---	----	---	---	----	---	----	-----	----	-----	-----	----

RHEINHESSEN

8	92	25	.	72	3	148	393	130	2 685	2 572	19
---	----	----	---	----	---	-----	-----	-----	-------	-------	----

RHEINPFALZ

.	55	26	.	39	8	62	402	151	1 581	1 798	20
---	----	----	---	----	---	----	-----	-----	-------	-------	----

WUERTTEMBERG

13	30	18	3	67	15	28	205	162	654	1 114	21
----	----	----	---	----	----	----	-----	-----	-----	-------	----

WUERTTEMBERG

5	15	4	.	28	.	13	110	76	292	604	22
---	----	---	---	----	---	----	-----	----	-----	-----	----

BADEN

8	15	14	.	39	14	15	95	86	362	510	23
---	----	----	---	----	----	----	----	----	-----	-----	----

ERN

4	17	16	.	52	9	28	212	130	719	1 777	24
---	----	----	---	----	---	----	-----	-----	-----	-------	----

8 FLASCHENWEINABSATZ IN
8.2 REINE WEINBAU
AN

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE INSGESAMT	BETRIEBE MIT						
			AUSSCHLIESSLICH AN						
			HANDEL			ENDVERBRAUCHER			
			ZUSAMMEN	DARUNTER		GAST- STAETTEN	ZUSAMMEN	DARUNTER	
				WEINHANDEL UND KOMMIS- SIONAERE	SONSTIGEN HANDEL			DURCH VERSAND	ALS SELBST- ABHOLER
1	2	3	4	5	6	7	8		

									FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	272	8	.	6	4	256	4	241
2	0,10 - 0,20	574	20	.	15	8	494	21	420
3	0,20 - 0,30	409	16	.	10	7	350	19	250
4	0,30 - 0,50	627	20	4	13	7	507	30	334
5	0,50 - 1	1 085	35	9	22	14	821	52	387
6	1 - 2	1 750	38	12	24	14	1 206	108	391
7	2 - 3	1 276	24	8	11	3	765	66	201
8	3 - 5	1 470	14	6	3	4	797	56	155
9	5 UND MEHR	2 174	32	17	5	3	929	55	127
10	INSGESAMT	9 637	207	61	109	64	6 125	411	2 506
									HES
11	INSGESAMT	816	29	6	11	10	469	9	282
									ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	66	12	.	.	3	27	.	21
									ABG
13	INSGESAMT	750	17	.	.	7	442	.	261
									RHEINLAND-
14	INSGESAMT	7 076	144	47	74	30	4 544	369	1 281
									ABG
15	INSGESAMT	51	-	-	-	-	20	-	9
									ABG
16	INSGESAMT	217	4	.	.	.	128	4	61
									ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	3 450	73	23	38	20	2 310	208	655
									ABG
18	INSGESAMT	518	10	.	7	.	309	27	85
									ABG
19	INSGESAMT	1 441	34	12	15	3	941	84	237
									ABG
20	INSGESAMT	1 407	23	8	12	3	837	46	235
									BADEN-
21	INSGESAMT	668	23	5	17	15	336	22	254
									ABG
22	INSGESAMT	403	9	.	6	9	227	14	178
									ABG
23	INSGESAMT	265	14	.	11	6	109	8	76
									BAY
24	INSGESAMT	1 069	11	3	7	9	775	11	688

AUSBAUENDEN BETRIEBEN
 BETRIEBE
 ZAHL

LIEFERUNG									BETRIEBE MIT ABSATZ IN FLASCHEN MIT INHALT VON		LFD. NR.
UEBERWIEGEND AN									WENIGER ALS 1,0 L	1,0 L UND MEHR	
HANDEL UND AUSSERDEM			GASTSTAETTEN UND AUSSERDEM			ENDVERBRAUCHER UND AUSSERDEM					
NUR AN		AN GAST-STAETTEN UND END-VERBRAUCHER	NUR AN		AN HANDEL UND END-VERBRAUCHER	NUR AN		AN HANDEL UND GAST-STAETTEN			
GAST-STAETTEN	ENDVER- BRAUCHER		HANDEL	ENDVER- BRAUCHER		HANDEL	GAST- STAETTEN				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

GEBIET

-	3	-	-	-	-	-	.	-	69	221	1
-	22	.	-	12	-	6	.	.	280	379	2
-	13	.	-	9	-	3	10	-	257	265	3
.	19	3	.	15	-	13	34	4	466	380	4
.	37	.	-	26	.	30	98	19	945	637	5
7	51	12	-	55	.	45	264	56	1 641	1 209	6
4	37	8	.	30	4	48	262	90	1 216	1 022	7
5	45	20	-	45	10	71	323	136	1 399	1 285	8
5	86	75	-	43	10	147	474	370	2 119	2 056	9
27	313	122	.	235	27	363	1 475	677	8 392	7 454	10

SEN

3	40	16	.	32	.	57	83	68	799	458	11
---	----	----	---	----	---	----	----	----	-----	-----	----

BERGSTRASSE

-	10	-	-	4	.	.	3	3	64	37	12
---	----	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

RHEINGAU

3	30	16	.	28	.	.	80	65	735	421	13
---	----	----	---	----	---	---	----	----	-----	-----	----

PFALZ

12	242	85	.	161	13	275	1 149	420	6 737	5 309	14
----	-----	----	---	-----	----	-----	-------	-----	-------	-------	----

AHR

-	.	.	-	4	-	.	18	5	51	38	15
---	---	---	---	---	---	---	----	---	----	----	----

MITTELRHEIN

.	5	.	-	12	.	9	40	14	213	137	16
---	---	---	---	----	---	---	----	----	-----	-----	----

SAAR-RUWER

8	125	45	-	80	.	108	505	174	3 422	2 007	17
---	-----	----	---	----	---	-----	-----	-----	-------	-------	----

NAHE

.	14	3	-	15	4	19	94	47	483	471	18
---	----	---	---	----	---	----	----	----	-----	-----	----

RHEINHESSEN

.	52	19	.	27	-	86	197	80	1 363	1 294	19
---	----	----	---	----	---	----	-----	----	-------	-------	----

RHEINPFALZ

.	45	16	-	23	6	51	299	103	1 213	1 369	20
---	----	----	---	----	---	----	-----	-----	-------	-------	----

WUERTTEMBERG

9	18	13	-	22	4	12	110	106	370	638	21
---	----	----	---	----	---	----	-----	-----	-----	-----	----

WUERTTEMBERG

4	11	3	-	10	.	6	69	54	193	393	22
---	----	---	---	----	---	---	----	----	-----	-----	----

BADEN

5	7	10	-	12	.	6	41	52	177	245	23
---	---	----	---	----	---	---	----	----	-----	-----	----

ERN

3	13	8	-	20	.	19	129	80	478	1 042	24
---	----	---	---	----	---	----	-----	----	-----	-------	----

9 ARBEITSKRAEFTE IN WEINBAU UND KELLERWIRTSCHAFT
9.1 ALLE BETRIEBE

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	ARBEITSKRAEFTE		FAMILIENARBEITS- KRAEFTE ZUSAMMEN		DAVON MIT ...		
				INSGESAMT	MAENNLICH	BETRIEBE	ARBEITS- KRAEFTE	BETRIEBE	200 UND MEHR (VOLL)	
									ARBEITSKRAEFTE	
				ANZAHL		ANZAHL		ANZAHL		ANZAHL
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	7 692	777	20 336	10 349	7 162	14 687	128	183	117
2	0,10 - 0,20	13 928	2 135	48 736	23 346	13 737	31 549	237	351	234
3	0,20 - 0,30	9 723	2 462	39 901	18 411	9 585	24 051	209	309	193
4	0,30 - 0,50	10 642	4 275	48 505	22 206	10 551	28 670	309	463	274
5	0,50 - 1	12 039	8 854	63 901	28 624	11 939	35 045	972	1 379	862
6	1 - 2	9 220	13 480	62 973	27 066	9 157	28 503	2 923	4 525	2 832
7	2 - 3	4 509	11 371	36 580	15 258	4 480	13 915	2 779	4 674	2 947
8	3 - 5	4 609	18 333	43 906	18 149	4 582	14 550	3 743	6 574	4 258
9	5 UND MEHR	5 026	44 698	62 688	27 705	4 900	16 229	4 527	9 172	6 064
10	INSGESAMT	77 388	106 385	427 526	191 114	76 093	207 199	15 827	27 630	17 781
										HES
11	INSGESAMT	2 087	3 641	13 524	6 669	2 045	5 100	674	1 112	775
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	618	413	2 764	1 382	613	1 440	149	223	166
										ABG
13	INSGESAMT	1 469	3 228	10 760	5 287	1 432	3 660	525	889	609
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	28 106	69 506	175 116	78 632	27 925	79 972	10 344	18 473	11 985
										ABG
15	INSGESAMT	563	521	2 456	1 241	557	1 533	91	165	106
										ABG
16	INSGESAMT	711	787	3 775	1 787	704	1 988	130	237	158
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	8 707	12 978	54 049	23 362	8 663	25 453	3 451	6 070	3 785
										ABG
18	INSGESAMT	1 589	5 176	12 735	5 892	1 555	4 729	643	1 123	790
										ABG
19	INSGESAMT	8 018	26 587	49 752	22 952	7 974	22 610	3 185	5 604	3 774
										ABG
20	INSGESAMT	8 565	23 539	52 659	23 508	8 519	23 794	2 868	5 320	3 404
										BADEN-
21	INSGESAMT	39 663	26 976	175 624	81 855	38 701	102 937	3 974	6 610	4 122
										ABG
22	INSGESAMT	15 443	11 036	83 150	37 770	15 034	42 272	2 005	3 322	2 089
										ABG
23	INSGESAMT	24 220	15 940	92 474	44 085	23 667	60 665	1 969	3 288	2 033
										BAY
24	INSGESAMT	7 485	6 180	62 952	23 848	7 375	19 055	811	1 389	867

NACH DER BESCHAEFTIGUNGSDAUER
ARTEN

BIS UNTER ... ARBEITSTAGEN IM JAHR BESCHAEFTIGT									LFD. NR.
100 - 200 (UEBERWIEGEND)			50 - 100 (FALLWEISE)			UNTER 50 (FALLWEISE)			
BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		
	INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH	
ANZAHL									
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
GEBIET									
165	228	137	1 056	1 521	941	6 335	12 755	6 884	1
626	878	544	3 675	5 557	3 360	11 202	24 763	12 820	2
745	1 073	630	3 671	5 808	3 374	7 110	16 861	8 507	3
1 470	2 152	1 213	5 449	9 130	5 225	7 166	16 925	8 524	4
3 408	5 112	2 877	7 186	12 791	7 164	6 776	15 763	7 673	5
4 432	7 118	3 796	4 322	7 517	4 177	4 205	9 343	4 295	6
2 154	3 474	1 776	1 502	2 409	1 247	1 638	3 358	1 526	7
2 036	3 133	1 416	1 261	1 932	927	1 437	2 911	1 234	8
2 036	3 015	1 159	1 244	1 824	800	1 197	2 218	941	9
17 072	26 183	13 548	29 366	48 489	27 215	47 066	104 897	52 404	10
SEN									
385	514	322	708	1 201	717	1 058	2 273	1 126	11
BERGSTRASSE									
126	161	111	250	365	234	337	691	358	12
RHEINGAU									
259	353	211	458	836	483	721	1 582	768	13
PFALZ									
8 862	13 240	6 619	11 486	18 701	10 099	14 744	29 558	13 860	14
AHR									
145	193	117	257	452	260	371	723	345	15
MITTELRRHEIN									
219	356	205	334	566	328	397	829	395	16
SAAR-RUWER									
2 689	3 863	1 839	3 847	6 383	3 274	4 525	9 137	4 386	17
NAHE									
579	844	450	658	1 026	556	838	1 736	802	18
RHEINHESSEN									
2 871	4 410	2 237	3 062	4 883	2 661	3 905	7 713	3 504	19
RHEINPFALZ									
2 370	3 590	1 777	3 346	5 420	3 036	4 728	9 464	4 447	20
WUERTTEMBERG									
6 705	10 630	5 634	14 429	23 772	13 675	26 508	61 925	31 763	21
WUERTTEMBERG									
3 436	5 311	2 827	6 739	10 731	6 331	9 479	22 908	11 520	22
BADEN									
3 269	5 319	2 807	7 690	13 041	7 344	17 029	39 017	20 243	23
ERN									
1 109	1 783	967	2 725	4 786	2 708	4 736	11 097	5 636	24

9 ARBEITSKRAEFTE IN WEINBAU UND KELLERWIRTSCHAFT

9.1 ALLE BETRIEBS

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	FAMILIENFRENDE ARBEITSKRAEFTE		DAVON MIT ...			
		ZUSAMMEN		200 UND MEHR (VOLL)		100 -	
		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE	BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE
					INSGESAMT	MAENNLICH	
		ANZAHL					
19	20	21	22	23	24		

							FRUEHEPES BUNDES
1	UNTER 0,10	1 509	5 649	-	-	-	9
2	0,10 - 0,20	3 738	17 187	6	9	7	23
3	0,20 - 0,30	3 099	15 850	9	12	8	14
4	0,30 - 0,50	4 192	19 835	16	77	20	26
5	0,50 - 1	5 991	28 856	28	83	38	55
6	1 - 2	6 521	34 470	73	117	83	92
7	2 - 3	3 766	22 665	73	121	99	121
8	3 - 5	4 122	29 356	176	372	283	214
9	5 UND MEHR	4 805	46 459	937	3 145	2 533	704
10	INSGESAMT	37 743	220 327	1 318	3 936	3 071	1 258
							HES
11	INSGESAMT	1 037	8 424	95	499	410	60
							ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	211	1 324	8	31	24	25
							ABG
13	INSGESAMT	826	7 100	87	468	386	35
							RHEINLAND-
14	INSGESAMT	18 822	95 144	908	2 261	1 727	890
							ABG
15	INSGESAMT	278	923	14	54	44	13
							ABG
16	INSGESAMT	368	1 787	19	26	22	14
							ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	6 446	28 596	209	629	478	239
							ABG
18	INSGESAMT	1 230	8 006	72	186	167	43
							ABG
19	INSGESAMT	5 049	27 142	328	775	563	318
							ABG
20	INSGESAMT	5 487	28 865	267	592	454	263
							BADEN-
21	INSGESAMT	12 831	72 687	223	664	525	225
							ABG
22	INSGESAMT	6 715	40 878	86	251	200	108
							ABG
23	INSGESAMT	6 116	31 809	137	413	325	117
							BAY
24	INSGESAMT	5 017	43 897	91	511	408	83

NACH DER BESCHAEFTIGUNGSDAUER
ARTEN

BIS UNTER ... ARBEITSTAGEN IM JAHR BESCHAEFTIGT								LFD. NR.
200 (UEBERWIEGEND)		50 - 100 (FALLWEISE)			UNTER 50 (FALLWEISE)			
ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		
INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH	
ANZAHL								
25	26	27	28	29	30	31	32	

GEBIET

12	5	32	50	28	1 480	5 587	2 237	1
39	27	92	140	91	3 661	16 999	6 263	2
19	10	84	135	87	3 040	15 684	5 602	3
47	28	130	235	128	4 092	19 476	6 794	4
87	47	213	491	268	5 840	28 195	9 695	5
152	67	476	1 022	391	6 312	33 179	11 425	6
222	90	493	1 212	431	3 583	21 110	7 142	7
389	157	764	2 300	818	3 804	26 295	9 056	8
1 882	751	1 658	6 217	2 281	4 090	35 215	13 176	9
2 849	1 182	3 942	11 802	4 523	35 902	201 740	71 390	10

SEN

190	84	153	452	246	927	7 283	2 989	11
-----	----	-----	-----	-----	-----	-------	-------	----

BERGSTRASSE

53	15	38	114	49	177	1 126	425	12
----	----	----	-----	----	-----	-------	-----	----

RHEINGAU

137	69	115	338	197	750	6 157	2 564	13
-----	----	-----	-----	-----	-----	-------	-------	----

PFALZ

1 981	753	2 911	8 622	3 209	17 621	82 280	30 380	14
-------	-----	-------	-------	-------	--------	--------	--------	----

AHR

34	11	18	41	21	265	794	337	15
----	----	----	----	----	-----	-----	-----	----

MITTELRHEIN

24	12	43	133	48	348	1 604	619	16
----	----	----	-----	----	-----	-------	-----	----

SAAR-RUWER

737	190	904	2 748	698	6 205	24 482	8 712	17
-----	-----	-----	-------	-----	-------	--------	-------	----

NAHE

81	36	141	421	188	1 200	7 318	2 903	18
----	----	-----	-----	-----	-------	-------	-------	----

RHEINHESSEN

602	280	980	2 771	1 219	4 534	22 994	8 714	19
-----	-----	-----	-------	-------	-------	--------	-------	----

RHEINPFALZ

503	224	830	2 518	1 041	5 103	25 252	9 125	20
-----	-----	-----	-------	-------	-------	--------	-------	----

WUERTTEMBERG

460	251	654	1 817	809	12 369	69 746	25 076	21
-----	-----	-----	-------	-----	--------	--------	--------	----

WUERTTEMBERG

187	118	275	674	313	6 564	39 766	14 372	22
-----	-----	-----	-----	-----	-------	--------	--------	----

BADEN

273	133	379	1 143	496	5 805	29 980	10 704	23
-----	-----	-----	-------	-----	-------	--------	--------	----

ERN

218	94	219	901	253	4 951	42 267	12 915	24
-----	----	-----	-----	-----	-------	--------	--------	----

9 ARBEITSKRAEFTE IN WEINBAU UND KELLERWIRTSCHAFT
 9.2 REINE WEINBAU

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	ARBEITSKRAEFTE		FAMILIENARBEITS- KRAEFTE ZUSAMMEN		DAVON MIT ...		
				INSGESAMT	MAENNLICH	BETRIEBE	ARBEITS- KRAEFTE	200 UND MEHR (VOLL)		
								ARBEITSKRAEFTE		
										BETRIEBE	INSGESAMT	MAENNLICH
		ANZAHL	HA			ANZAHL				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
										FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	6 388	632	17 026	8 668	6 003	12 278	110	154	98
2	0,10 - 0,20	11 348	1 727	39 889	19 063	11 178	25 679	188	264	184
3	0,20 - 0,30	7 896	1 988	32 324	14 895	7 776	19 431	163	239	146
4	0,30 - 0,50	8 221	3 275	36 671	16 821	8 147	22 126	210	304	183
5	0,50 - 1	8 584	6 284	43 529	19 721	8 519	24 954	631	875	547
6	1 - 2	5 726	8 271	37 526	16 347	5 681	17 631	1 879	2 891	1 770
7	2 - 3	2 608	6 531	21 125	8 870	2 592	7 965	1 759	2 957	1 824
8	3 - 5	2 444	9 658	23 712	9 870	2 427	7 727	2 143	3 837	2 427
9	5 UND MEHR	2 857	26 583	38 917	17 074	2 773	9 089	2 653	5 477	3 555
10	INSGESAMT	56 072	64 949	290 719	131 329	55 096	146 880	9 736	16 998	10 734
										HES
11	INSGESAMT	1 815	2 845	11 406	5 539	1 782	4 437	548	892	622
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	507	307	2 110	1 078	504	1 181	125	180	137
										ABG
13	INSGESAMT	1 308	2 538	9 296	4 461	1 278	3 256	423	712	485
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	20 758	43 354	122 922	55 455	20 652	58 636	6 804	12 272	7 766
										ABG
15	INSGESAMT	521	466	2 229	1 115	517	1 420	81	146	92
										ABG
16	INSGESAMT	501	532	2 575	1 234	498	1 424	89	161	107
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	7 568	10 982	46 113	20 035	7 537	22 156	2 959	5 239	3 218
										ABG
18	INSGESAMT	965	3 121	7 515	3 588	953	2 877	368	678	454
										ABG
19	INSGESAMT	4 632	11 679	25 640	11 968	4 607	12 623	1 303	2 328	1 524
										ABG
20	INSGESAMT	6 600	16 631	39 067	17 589	6 569	18 213	2 018	3 748	2 389
										BADEN-
21	INSGESAMT	28 429	14 723	114 303	54 458	27 677	70 953	1 810	2 861	1 755
										ABG
22	INSGESAMT	11 539	6 374	56 692	26 429	11 230	30 649	988	1 530	952
										ABG
23	INSGESAMT	16 890	8 349	57 611	28 029	16 447	40 304	822	1 331	803
										BAY
24	INSGESAMT	5 041	3 970	41 871	15 803	4 956	12 777	560	945	573

NACH DER BESCHAEFTIGUNGSDAUER
BETRIEBE

BIS UNTER ... ARBEITSTAGEN IM JAHR BESCHAEFTIGT									LFD. NR.
100 - 200 (UEBERWIEGEND)			50 - 100 (FALLWEISE)			UNTER 50 (FALLWEISE)			
BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		
	INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH	
ANZAHL									
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

GEBIET

136	180	110	914	1 310	812	5 290	10 634	5 740	1
541	747	479	3 072	4 600	2 766	9 082	20 068	10 323	2
594	854	510	3 006	4 737	2 760	5 762	13 601	6 824	3
1 143	1 662	926	4 265	7 072	4 064	5 551	13 088	6 534	4
2 406	3 556	1 990	5 150	9 101	5 053	4 923	11 422	5 547	5
2 666	4 145	2 134	2 664	4 652	2 611	2 686	5 943	2 731	6
1 135	1 758	859	850	1 356	704	957	1 894	835	7
917	1 363	559	626	976	491	770	1 551	664	8
959	1 363	476	672	1 011	455	677	1 238	536	9
10 497	15 628	8 043	21 219	34 815	19 716	35 698	79 439	39 734	10

SEN

333	439	279	616	1 045	624	950	2 061	1 012	11
-----	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-------	-------	----

BERGSTRASSE

108	135	94	198	274	176	287	592	302	12
-----	-----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

RHEINGAU

225	304	185	418	771	448	663	1 469	710	13
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	-----	----

PFALZ

5 685	8 347	4 169	8 799	14 504	7 921	11 685	23 513	11 080	14
-------	-------	-------	-------	--------	-------	--------	--------	--------	----

AHR

132	175	105	241	427	246	346	672	317	15
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

MITTELRHEIN

160	267	152	248	419	246	272	577	271	16
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

SAAR-RUWER

2 225	3 189	1 496	3 350	5 582	2 873	4 033	8 146	3 908	17
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----

NAHE

311	436	237	408	646	365	532	1 117	507	18
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	-----	----

RHEINHESSEN

1 224	1 842	963	1 931	3 162	1 804	2 651	5 291	2 461	19
-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----

RHEINPFALZ

1 639	2 447	1 219	2 633	4 286	2 397	3 863	7 732	3 629	20
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----

WUERTTEMBERG

3 764	5 751	2 999	9 982	16 183	9 410	19 802	46 158	23 756	21
-------	-------	-------	-------	--------	-------	--------	--------	--------	----

WUERTTEMBERG

2 130	3 171	1 681	5 063	7 922	4 729	7 449	18 026	9 112	22
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	----

BADEN

1 634	2 580	1 318	4 919	8 261	4 681	12 353	28 132	14 644	23
-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	----

ERN

709	1 082	593	1 810	3 065	1 751	3 249	7 685	3 873	24
-----	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----

9 ARBEITSKRAEFTE IN WEINBAU UND KELLERWIRTSCHAFT
9.2 REINE WEINBAU

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECH E VON ... BIS UNTER ... HA	FAMILIENFREMDE ARBEITSKRAEFTE ZUSAMMEN		200 UND MEHR (VOLL)			DAVON MIT ...
		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE	BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE
					INSGESAMT	MAENNLICH	
		ANZAHL					
		19	20	21	22	23	24
							FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	1 270	4 748	-	-	-	8
2	0,10 - 0,20	3 049	14 210	3	6	5	21
3	0,20 - 0,30	2 497	12 893	7	9	7	11
4	0,30 - 0,50	3 183	14 545	8	66	10	19
5	0,50 - 1	4 194	18 575	11	47	9	31
6	1 - 2	4 086	19 895	39	71	46	52
7	2 - 3	2 222	13 160	37	61	50	68
8	3 - 5	2 206	15 985	97	200	145	130
9	5 UND MEHR	2 748	29 828	654	2 171	1 743	449
10	INSGESAMT	25 455	143 839	856	2 631	2 015	789
							HES
11	INSGESAMT	880	6 969	74	305	250	54
							ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	167	929	6	29	22	24
							ABG
13	INSGESAMT	713	6 040	68	276	228	30
							RHEINLAND-
14	INSGESAMT	13 112	64 286	600	1 626	1 206	554
							ABG
15	INSGESAMT	255	809	11	36	28	12
							ABG
16	INSGESAMT	245	1 151	10	15	14	8
							ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	5 518	23 957	143	508	374	177
							ABG
18	INSGESAMT	713	4 638	49	134	117	30
							ABG
19	INSGESAMT	2 436	13 017	192	473	310	146
							ABG
20	INSGESAMT	3 970	20 854	196	461	364	181
							BADEN-
21	INSGESAMT	8 047	43 350	130	408	329	131
							ABG
22	INSGESAMT	4 542	26 043	53	154	129	71
							ABG
23	INSGESAMT	3 505	17 307	77	254	200	60
							BAY
24	INSGESAMT	3 391	29 094	51	291	229	50

NACH DER BESCHAEFTIGUNGSDAUER
BETRIEBE

BIS UNTER ... ARBEITSTAGEN IM JAHR BESCHAEFTIGT								LFD. NR.
200 (UEBERWIEGEND)		50 - 100 (FALLWEISE)			UNTER 50 (FALLWEISE)			
ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		
INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH	
ANZAHL								
25	26	27	28	29	30	31	32	

GEBIET

11	5	31	47	26	1 243	4 690	1 877	1
36	25	83	127	82	2 983	14 041	5 199	2
16	9	80	129	83	2 443	12 739	4 556	3
39	22	101	173	100	3 106	14 267	4 982	4
47	26	152	365	208	4 088	18 116	6 341	5
83	35	326	674	265	3 966	19 067	6 755	6
130	48	321	836	288	2 116	12 133	4 262	7
256	92	435	1 336	471	2 044	14 193	5 021	8
1 298	490	1 003	4 107	1 485	2 335	22 252	8 334	9
1 916	752	2 532	7 794	3 008	24 324	131 498	47 327	10
SEN								
152	53	129	392	207	783	6 120	2 492	11
BERGSTRASSE								
52	14	32	101	38	135	747	295	12
RHEINGAU								
100	39	97	291	169	648	5 373	2 197	13
PFALZ								
1 356	489	1 863	5 761	2 120	12 399	55 543	20 704	14
AHR								
30	10	17	40	20	243	703	297	15
MITTEL RheIN								
10	3	23	97	30	234	1 029	411	16
SAAR-RUWER								
592	143	728	2 203	594	5 331	20 654	7 429	17
NAHE								
57	21	83	269	118	694	4 178	1 769	18
RHEINHESSEN								
303	153	441	1 414	641	2 196	10 827	4 112	19
RHEINPFALZ								
364	159	574	1 745	722	3 725	18 284	6 710	20
WUERTTEMBERG								
263	148	394	1 075	518	7 766	41 604	15 543	21
WUERTTEMBERG								
129	85	174	415	211	4 443	25 345	9 530	22
BADEN								
134	63	220	660	307	3 323	16 259	6 013	23
ERN								
145	62	143	559	158	3 352	28 099	8 564	24

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE, IN DENEN ARBEITSKRAEFTE AN 200 UND MEHR TAGEN IM JAHR VOLL BESCHAEFTIGT SIND										
		INSGESAMT		DAVON BETRIEBE MIT ... ARBEITSKRAEFTEN								
				1	2		3 - 4			5 UND MEHR		
		BE- TRIEBE	ARBEITS- KRAEFTE	BE- TRIEBE	BE- TRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BE- TRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BE- TRIEBE	ARBEITSKRAEFTE
				INS- GESAMT	FAMI- LIEN- FREMDE		INS- GESAMT	FAMI- LIEN- FREMDE		INS- GESAMT	FAMI- LIEN- FREMDE	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

FRUEHERES BUNDES												
1	UNTER 0,10	128	183	74	53	106	-	.	.	-	-	-
2	0,10 - 0,20	240	360	144	80	160	.	15	50	6	.	-
3	0,20 - 0,30	215	321	121	86	172	.	.	.	.	-	-
4	0,30 - 0,50	318	540	181	112	224	9	20	66	8	.	.
5	0,50 - 1	985	1 462	621	310	620	16	47	152	14	7	69 48
6	1 - 2	2 962	4 642	1 490	1 312	2 624	34	155	494	32	5	34 24
7	2 - 3	2 803	4 795	1 153	1 388	2 776	33	249	789	40	13	77 36
8	3 - 5	3 786	6 946	1 376	1 895	3 790	59	481	1 521	122	34	259 168
9	5 UND MEHR	4 725	12 317	1 017	2 091	4 182	186	1 298	4 243	699	319	2 875 2 223
10	INSGESAMT	16 162	31 566	6 177	7 327	14 654	342	2 274	7 346	925	384	3 389 2 557
HES												
11	INSGESAMT	713	1 611	317	258	516	21	101	329	73	37	449 395
ABG HESSISCHE												
12	INSGESAMT	155	254	101	36	72	-	13	44	4	5	37 24
ABG												
13	INSGESAMT	558	1 357	216	222	444	21	88	265	69	32	412 371
RHEINLAND-												
14	INSGESAMT	10 524	20 734	3 714	4 952	9 904	231	1 628	5 269	671	230	1 847 1 289
ABG												
15	INSGESAMT	94	219	39	32	64	.	17	60	11	6	56 41
ABG												
16	INSGESAMT	135	263	50	56	112	.	25	80	15	4	21 4
ABG MOSEL-												
17	INSGESAMT	3 503	6 699	1 226	1 790	3 580	65	425	1 365	149	62	528 399
ABG												
18	INSGESAMT	661	1 309	260	269	538	19	115	371	52	17	140 108
ABG												
19	INSGESAMT	3 248	6 379	1 222	1 424	2 848	73	528	1 708	254	74	601 420
ABG												
20	INSGESAMT	2 907	5 912	926	1 390	2 780	70	524	1 705	191	67	501 317
BADEN-												
21	INSGESAMT	4 058	7 274	1 786	1 779	3 558	70	417	1 338	137	76	592 433
ABG												
22	INSGESAMT	2 028	3 573	926	860	1 720	27	208	670	40	34	257 177
ABG												
23	INSGESAMT	2 030	3 701	860	919	1 838	43	209	666	97	42	335 256
BAY												
24	INSGESAMT	843	1 900	351	329	658	20	122	390	43	41	501 440

DER ZAHL DER ARBEITSKRAEFTE
ZAHL

BETRIEBE, IN DENEN ARBEITSKRAEFTE AN 100 BIS UNTER 200 TAGEN IM JAHR UEBERWIEGEND BESCHAEFTIGT SIND												LFD. NR.
INSGESAMT		DAVON BETRIEBE MIT ... ARBEITSKRAEFTEN										
		1		2		3 - 4			5 UND MEHR			
BETRIEBE	ARBEITS- KRAEFTE	BETRIEBE	BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		BETRIEBE	ARBEITSKRAEFTE		
13	14	15	16	INS- GESAMT	FAMI- LIEN FREMDE	19	INS- GESAMT	FAMI- LIEN FREMDE	22	INS- GESAMT	FAMI- LIEN FREMDE	24

GEBIET

170	240	110	54	108	7	5	17	.	.	.	-	1
645	917	414	205	410	17	23	77	6	3	16	6	2
757	1 092	470	251	502	12	34	109	-	.	.	-	3
1 488	2 199	882	538	1 076	14	63	208	8	5	33	13	4
3 446	5 199	1 965	1 292	2 584	28	174	563	23	15	87	13	5
4 480	7 270	2 207	1 899	3 798	50	350	1 131	38	24	134	35	6
2 226	3 696	1 100	884	1 768	63	222	712	73	20	116	49	7
2 165	3 522	1 170	755	1 510	109	217	700	116	23	142	95	8
2 490	4 897	1 293	751	1 502	343	331	1 091	446	115	1 011	906	9
17 867	29 032	9 611	6 629	13 258	643	1 419	4 608	712	208	1 555	1 117	10

SEN

430	704	289	111	222	29	20	66	26	10	127	110	11
-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	-----	-----	----

BERGSTRASSE

143	214	99	33	66	18	8	26	11	3	23	17	12
-----	-----	----	----	----	----	---	----	----	---	----	----	----

RHEINGAU

287	490	190	78	156	11	12	40	15	7	104	93	13
-----	-----	-----	----	-----	----	----	----	----	---	-----	----	----

PFALZ

9 398	15 221	5 215	3 316	6 632	448	734	2 390	528	133	984	755	14
-------	--------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----

AHR

152	227	96	49	98	11	3	10	6	.	.	.	15
-----	-----	----	----	----	----	---	----	---	---	---	---	----

MITTELRHEIN

228	380	108	98	196	10	21	71	10	.	.	-	16
-----	-----	-----	----	-----	----	----	----	----	---	---	---	----

SAAR-RUWER

2 837	4 600	1 732	848	1 696	106	197	638	135	60	534	434	17
-------	-------	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	----

NAHE

605	925	361	192	384	19	48	153	31	4	27	17	18
-----	-----	-----	-----	-----	----	----	-----	----	---	----	----	----

RHEINHESSEN

3 053	5 012	1 561	1 201	2 402	167	255	829	190	36	220	159	19
-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	----

RHEINPFALZ

2 534	4 093	1 364	931	1 862	135	211	692	156	28	175	128	20
-------	-------	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	----

WUERTTEMBERG

6 853	11 090	3 502	2 750	5 500	135	558	1 795	106	43	293	150	21
-------	--------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	-----	----	-----	-----	----

WUERTTEMBERG

3 506	5 498	1 888	1 345	2 690	68	258	824	44	15	96	39	22
-------	-------	-------	-------	-------	----	-----	-----	----	----	----	----	----

BADEN

3 347	5 592	1 614	1 405	2 810	67	300	971	62	28	197	111	23
-------	-------	-------	-------	-------	----	-----	-----	----	----	-----	-----	----

ERN

1 175	2 001	598	449	898	31	106	354	52	22	151	102	24
-------	-------	-----	-----	-----	----	-----	-----	----	----	-----	-----	----

LFD. NR.	LAND ANBAUGEBIET	BETRIEBE INSGESAMT	GESAMTE REB- FLAECHE	MITGLIEDSCHAFT ZUR ABLIEFERUNG						
				ERZEUGERGEMEINSCHAFT, DIE KEINE WINZER- (WEINGAERTNER-) GENOSSENSCHAFT IST						WINZER-
				VOLLABLIEFERUNG			TEILABLIEFERUNG			VOLL
				BETRIEBE	EINGE- BRACHTE REB- FLAECHE	MOST- UND WEIN- MENGE	BETRIEBE	EINGE- BRACHTE REB- FLAECHE	MOST- UND WEIN- MENGE	BETRIEBE
				ANZAHL	HA	HL	ANZAHL	HA	HL	ANZAHL
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
ALLE BE										
1	BUNDESGBIET	54 076	56 739	5 559	3 068	36 133	2 526	3 373	134 470	42 288
2	HESSEN	1 051	1 012	25	13	78	19	16	8	899
3	HESSISCHE BERGSTRASSE	489	292	5	0	11	5	0	8	459
4	RHEINGAU	562	720	20	13	67	14	16	-	440
5	RHEINLAND-PFALZ	13 721	29 788	1 710	1 410	20 652	2 238	3 169	129 743	6 957
6	AHR	488	334	40	10	-	-	-	-	448
7	MITTELRHEIN	290	146	13	6	-	3	2	-	259
8	MOSEL-SAAR- RUWER	4 475	5 569	334	181	573	404	206	6 984	2 110
9	NAHE	660	1 843	41	51	-	259	228	17 265	322
10	RHEINHESSEN	3 293	11 691	221	265	1 177	1 302	2 498	95 733	1 213
11	RHEINPFALZ	4 554	10 268	1 061	897	18 902	271	236	9 885	2 638
12	BADEN-WUERTTEM- BERG	34 695	22 815	3 037	1 252	4 951	116	115	1 981	31 073
13	WUERTTEMBERG	13 168	9 192	1 088	441	2 874	54	41	1 653	11 818
14	BADEN	21 527	13 623	1 949	811	2 077	62	74	328	19 255
15	BAYERN	4 570	3 061	787	393	10 452	152	72	2 614	3 326
REINE WEIN										
16	BUNDESGBIET	38 704	30 829	4 070	1 684	19 698	1 297	1 141	49 307	30 617
17	HESSEN	917	847	25	13	78	19	16	8	781
18	HESSISCHE BERGSTRASSE	395	202	5	0	11	5	0	8	371
19	RHEINGAU	522	645	20	13	67	14	16	-	410
20	RHEINLAND-PFALZ	9 844	16 097	1 210	774	10 085	1 176	1 068	46 807	5 390
21	AHR	462	308	31	7	-	-	-	-	431
22	MITTELRHEIN	207	99	12	5	-	3	2	-	181
23	MOSEL-SAAR- RUWER	3 920	4 668	299	154	573	356	180	6 566	1 871
24	NAHE	340	768	27	27	-	122	92	6 777	170
25	RHEINHESSEN	1 622	3 949	148	123	427	522	659	27 180	725
26	RHEINPFALZ	3 318	6 347	693	458	9 085	174	136	6 408	2 033
27	BADEN-WUERTTEM- BERG	24 785	11 983	2 327	694	3 321	57	36	1 248	22 046
28	WUERTTEMBERG	9 830	5 128	878	264	1 739	26	20	1 176	8 766
29	BADEN	14 955	6 855	1 449	430	1 582	31	16	72	13 280
30	BAYERN	3 133	1 860	508	203	6 214	44	20	1 120	2 379
WEINBAUBETRIEBE										
31	BUNDESGBIET	9 103	18 209	705	731	10 526	846	1 723	64 787	6 969
32	HESSEN	66	88	-	-	-	-	-	-	60
33	HESSISCHE BERGSTRASSE	48	48	-	-	-	-	-	-	45
34	RHEINGAU	18	40	-	-	-	-	-	-	15
35	RHEINLAND-PFALZ	2 182	9 401	211	283	7 316	789	1 658	63 769	711
36	AHR	18	23	6	1	-	-	-	-	12
37	MITTELRHEIN	42	20	-	-	-	-	-	-	40
38	MOSEL-SAAR- RUWER	266	480	14	16	-	22	15	100	113
39	NAHE	202	831	8	16	-	112	107	10 011	70
40	RHEINHESSEN	1 006	5 417	31	46	460	588	1 464	51 745	179
41	RHEINPFALZ	658	2 643	152	204	6 856	67	72	1 913	306
42	BADEN-WUERTTEM- BERG	6 207	8 027	369	327	971	33	50	442	5 755
43	WUERTTEMBERG	2 109	3 087	115	111	761	13	10	442	1 957
44	BADEN	4 098	4 940	254	216	210	20	40	-	3 798
45	BAYERN	638	680	125	121	2 239	24	15	576	434

DER BETRIEBE MIT WEINBAU

DER LESE BEI EINER (WEINGAERTNER-) GENOSSENSCHAFT			EINZELBETRIEBLICHER VERTRAG MIT EINEM HERSTELLUNGS- ODER VERMARKTUNGSBETRIEB (KEINE ERZEUGERGEMEINSCHAFT) UEBER						LFD. NR.
ABLIEFERUNG	TEILABLIEFERUNG		VOLLABLIEFERUNG			TEILABLIEFERUNG			
EINGE- BRACHTE REB- FLAECHE	BETRIEBE	EINGE- BRACHTE REB- FLAECHE	BETRIEBE	TRAUBEN	WEINMOST ODER WEIN	BETRIEBE	TRAUBEN	WEINMOST ODER WEIN	
HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	DT	HL	ANZAHL	DT	HL	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

TRIEBSARTEN

30 825	3 460	3 282	736	38 999	17 269	293	25 806	19 175	1
551	110	92	3	867	420	.	.	.	2
229	21	21	-	-	-	-	-	-	3
322	89	71	3	867	420	.	.	.	4
8 437	2 921	2 652	143	11 899	6 427	232	21 018	16 423	5
293	.	.	.	.	.	-	-	-	6
108	.	.	.	.	.	8	-	775	7
1 274	1 596	892	30	1 141	1 216	96	1 355	4 630	8
373	37	38	7	1 001	362	14	631	892	9
1 684	560	780	34	3 481	1 592	72	16 758	8 067	10
4 743	728	945	66	6 034	3 090	42	2 274	2 059	11
19 687	275	395	425	18 951	2 002	29	3 704	1 265	12
7 889	157	239	116	4 265	979	18	3 013	1 255	13
11 798	118	156	309	14 686	1 023	11	691	10	14
2 112	149	138	165	7 282	8 420	.	.	.	15

BAUEBETRIEBE

17 237	2 398	1 863	556	24 747	10 973	197	20 684	11 692	16
434	93	73	3	867	420	.	.	.	17
150	15	13	-	-	-	-	-	-	18
284	78	60	3	867	420	.	.	.	19
5 158	2 070	1 486	100	6 626	4 174	161	18 065	9 943	20
270	.	.	.	.	.	-	-	-	21
73	.	.	.	.	.	6	-	540	22
1 070	1 368	733	23	719	887	82	1 284	3 953	23
139	18	12	3	118	143	7	-	438	24
564	216	247	19	1 424	410	31	15 224	3 268	25
3 069	467	496	50	4 243	2 567	35	1 557	1 744	26
10 281	147	215	329	11 816	1 325	19	2 429	1 040	27
4 304	96	162	94	2 745	979	13	2 225	1 030	28
5 977	51	53	235	9 071	346	6	204	10	29
1 337	85	85	124	5 438	5 054	.	.	.	30

MIT LANDWIRTSCHAFT

9 392	656	980	82	7 037	4 015	58	3 259	5 697	31
73	6	4	-	-	-	-	-	-	32
45	3	2	-	-	-	-	-	-	33
28	3	2	-	-	-	-	-	-	34
1 735	549	821	12	1 665	694	45	2 072	5 210	35
21	-	-	-	-	-	-	-	-	36
17	-	-	-	-	-	.	.	.	37
109	116	92	.	.	.	6	43	272	38
124	15	27	.	.	.	5	597	424	39
448	224	344	.	.	.	27	1 246	3 964	40
1 026	195	359	6	620	475	5	186	315	41
7 136	65	122	52	4 202	630	5	506	-	42
2 782	34	54	10	571	-	.	.	.	43
4 354	31	68	42	3 631	630	.	.	.	44
438	35	32	18	1 170	2 691	8	681	487	45

LFD. NR.	LAND ANBAUGEBIET	BETRIEBE INSGESAMT	GESAMTE REB- FLAECHE	MITGLIEDSCHAFT ZUR ABLIEFERUNG						
				ERZEUGERGEMEINSCHAFT, DIE KEINE WINZER- (WEINGAERTNER-) GENOSSENSCHAFT IST						WINZER-
				VOLLABLIEFERUNG			TEILABLIEFERUNG			VOLL
				BETRIEBE	EINGE- BRACHTE REB- FLAECHE	MOST- UND WEIN- MENGE	BETRIEBE	EINGE- BRACHTE REB- FLAECHE	MOST- UND WEIN- MENGE	BETRIEBE
ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	HL	ANZAHL	HA	HL	ANZAHL		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

LANDWIRTSCHAFTLICHE										
46	BUNDESGBIET	5 702	6 378	734	584	4 656	305	411	16 537	4 409
47	HESSEN	60	49	-	-	-	-	-	-	55
48	HESSISCHE BERGSTRASSE	44	33	-	-	-	-	-	-	43
49	RHEINGAU	16	16	-	-	-	-	-	-	12
50	RHEINLAND-PFALZ	1 414	3 370	262	311	2 230	211	379	15 864	774
51	AHR	4	0	.	.	.	-	-	-	3
52	MITTELRHEIN	37	19	.	.	.	-	-	-	35
53	MOSEL-SAAR- RUWER	149	135	14	5	-	9	3	-	97
54	NAHE	107	185	6	8	-	16	23	307	80
55	RHEINHESSEN	617	2 078	40	93	290	165	330	15 014	299
56	RHEINPFALZ	503	955	200	205	1 940	21	23	543	263
57	BADEN-WUERTEM- BERG	3 453	2 499	322	203	427	15	13	35	3 078
58	WUERTEMBERG	1 150	890	90	63	374	9	5	35	1 042
59	BADEN	2 303	1 609	232	140	53	6	8	-	2 036
60	BAYERN	772	458	150	70	1 999	79	19	638	499

DER BETRIEBE MIT WEINBAU

DER LESE BEI EINER (WEINGAERTNER-) GENOSSENSCHAFT			EINZELBETRIEBLICHER VERTRAG MIT EINEM HERSTELLUNGS- ODER VERMARKTUNGSBETRIEB (KEINE ERZEUGERGEMEINSCHAFT) UEBER						LFD. NR.
ABLIEFERUNG		TEILABLIEFERUNG	VOLLABLIEFERUNG			TEILABLIEFERUNG			
EINGE- BRACHTE REB- FLAECHE	BETRIEBE	EINGE- BRACHTE REB- FLAECHE	BETRIEBE	TRAUBEN	WEINMOST ODER WEIN	BETRIEBE	TRAUBEN	WEINMOST ODER WEIN	
HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	DT	HL	ANZAHL	DT	HL	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

BETRIEBE MIT WEINBAU

3 766	258	312	89	6 951	2 205	27	1 345	916	46
38	5	5	-	-	-	-	-	-	47
32	.	.	-	-	-	-	-	-	48
6	.	.	-	-	-	-	-	-	49
1 325	189	263	27	3 403	1 525	18	722	625	50
0	-	-	-	-	-	-	-	-	51
16	-	-	.	.	.	-	-	-	52
64	25	14	.	.	.	3	28	90	53
106	4	1	2	286	-	2	34	30	54
646	111	181	11	1 690	1 182	12	288	505	55
495	49	67	8	1 066	44	1	372	-	56
2 090	38	32	40	2 874	47	2	410	-	57
762	12	7	11	925	-	1	200	-	58
1 328	26	25	29	1 949	47	1	210	-	59
311	26	12	22	674	633	7	213	291	60

I FD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE INSGESAMT	GESAMTE REBFLAECHE				BETRIEBE MIT REBFLAECHEEN AUSSCHLIESSLICH			
			ZUSAMMEN	DAVON			EIGENTUM		PACHT	
				EIGENE	GEPACH- TETE	SON- STIGE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE
			ANZAHL	HA			ANZAHL	HA	ANZAHL	HA
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

										FRIEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	7 692	772	733	31	8	7 146	722	295	24
2	0,10 - 0,20	13 928	2 131	1 926	179	26	12 115	1 840	813	125
3	0,20 - 0,30	9 723	2 460	2 165	257	38	7 926	1 999	651	159
4	0,30 - 0,50	10 642	4 269	3 661	554	54	7 859	3 133	626	247
5	0,50 - 1	12 039	8 855	7 281	1 486	88	7 445	5 374	711	518
6	1 - 2	9 220	13 479	10 366	3 015	98	4 029	5 703	498	729
7	2 - 3	4 509	11 372	8 104	3 182	86	1 204	2 993	212	536
8	3 - 5	4 609	18 332	12 137	6 104	91	742	2 880	205	818
9	5 UND MEHR	5 026	44 692	27 462	17 082	148	438	4 108	166	1 358
10	INSGESAMT	77 388	106 362	73 835	31 890	637	48 904	28 752	4 177	4 514
										HES
11	INSGESAMT	2 087	3 639	2 487	1 139	13	1 143	1 002	168	166
										ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	618	412	288	123	1	447	115	19	9
										ABG
13	INSGESAMT	1 469	3 227	2 199	1 016	12	696	887	149	157
										RHEINLAND-
14	INSGESAMT	28 106	69 491	45 200	23 893	398	13 195	13 235	1 496	3 095
										ABG
15	INSGESAMT	563	519	359	156	4	307	144	13	18
										ABG
16	INSGESAMT	711	786	612	165	9	436	300	34	45
										ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	8 707	12 974	9 912	2 965	97	4 698	4 553	434	611
										ABG
18	INSGESAMT	1 589	5 172	3 619	1 522	31	753	1 111	107	258
										ABG
19	INSGESAMT	8 018	26 583	16 960	9 490	133	3 407	4 111	390	972
										ABG
20	INSGESAMT	8 565	23 538	13 799	9 615	124	3 622	3 045	520	1 193
										BADEN-
21	INSGESAMT	39 663	26 976	21 125	5 663	188	28 752	11 659	1 896	921
										ABG
22	INSGESAMT	15 443	11 037	8 505	2 482	50	11 175	4 329	686	315
										ABG
23	INSGESAMT	24 220	15 939	12 620	3 181	138	17 577	7 330	1 210	606
										BAY
24	INSGESAMT	7 485	6 175	4 962	1 175	38	5 786	2 827	615	330

BETRIEBE MIT WEINBAU

IN		BETRIEBE MIT REBFLAECHE IN GEMISCHTEN BESITZVERHAELTNISSEN											LFD. NR.
SONSTIGEN ARTEN		BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE				DAVON MIT EINEM ANTEIL AN EIGENLAND VON						
BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE		ZUSAMMEN	DAVON			BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	GESAMTE REB- FLAECHE	
		EIGENE		GEPACH- TETE	SON- STIGE	75 % UND MEHR								50 BIS UNTER 75 %	UNTER 50 %
ANZAHL	HA	ANZAHL	HA				ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
GEBIET													
90	6	161	20	11	7	2	27	4	83	9	51	7	1
144	20	856	146	86	54	6	183	36	433	71	240	41	2
106	24	1 040	278	166	98	14	263	72	477	127	300	80	3
68	26	2 089	863	528	307	28	682	287	819	332	588	243	4
30	21	3 853	2 942	1 907	968	67	1 666	1 286	1 240	932	947	722	5
8	11	4 685	7 036	4 663	2 286	87	2 232	3 365	1 314	1 955	1 139	1 717	6
.	.	3 092	7 840	5 111	2 646	83	1 411	3 585	895	2 268	786	1 986	7
.	.	3 661	14 630	9 257	5 286	87	1 510	6 016	1 148	4 595	1 003	4 022	8
.	.	4 421	39 218	23 354	15 724	140	1 463	13 400	1 393	12 007	1 565	13 814	9
449	123	23 858	72 973	45 083	27 376	514	9 437	28 051	7 802	22 296	6 619	22 632	10
SEN													
16	3	760	2 468	1 485	973	10	221	794	265	862	274	809	11
BERGSTRASSE													
.	.	150	288	173	114	1	43	108	54	55	53	125	12
RHEINGAU													
.	.	610	2 180	1 312	859	9	178	686	211	807	221	684	13
PFALZ													
85	48	13 330	53 113	31 965	20 798	350	5 311	19 279	4 106	15 956	3 913	17 884	14
AHR													
.	.	242	357	215	138	4	93	136	78	103	71	118	15
MITTEL RheIN													
.	.	239	441	312	120	9	119	250	68	108	52	85	16
SAAR-RUWER													
18	6	3 557	7 804	5 359	2 354	91	1 819	4 049	1 005	2 082	733	1 673	17
NAHE													
.	.	727	3 803	2 508	1 264	31	356	1 818	183	1 046	188	940	18
RHEINHESSEN													
30	16	4 191	21 484	12 849	8 518	117	1 560	7 596	1 349	6 577	1 282	7 314	19
RHEINPFALZ													
33	26	4 390	19 274	10 754	8 422	98	1 370	5 457	1 428	6 053	1 592	7 765	20
WUERTTEMBERG													
248	49	8 767	14 347	9 466	4 742	139	3 522	6 371	3 077	4 573	2 168	3 405	21
WUERTTEMBERG													
46	11	3 536	6 382	4 176	2 167	39	1 350	2 649	1 300	2 268	886	1 464	22
BADEN													
202	38	5 231	7 965	5 290	2 575	100	2 172	3 722	1 777	2 305	1 282	1 941	23
ERN													
99	23	985	2 995	2 135	845	15	377	1 580	349	892	259	523	24

LFD. NR.	GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	INSGESAMT			DAVON BETRIEBE MIT ...				
		BETRIEBE	REB- GRUND- STUECKE	GESAMTE REBFLAECHE	1		2		3
					BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE
		ANZAHL		HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL
1	2	3	4	5	6	7	8		

									FRUEHERES BUNDES
1	UNTER 0,10	7 692	9 790	776	6 213	533	1 150	145	215
2	0,10 - 0,20	13 928	22 642	2 135	7 906	1 114	4 382	712	1 147
3	0,20 - 0,30	9 723	21 521	2 462	3 134	744	3 546	889	1 877
4	0,30 - 0,50	10 642	34 811	4 274	1 444	544	2 769	1 062	2 732
5	0,50 - 1	12 039	64 001	8 859	563	382	1 291	874	1 986
6	1 - 2	9 220	84 412	13 476	157	220	283	382	477
7	2 - 3	4 509	61 244	11 371	30	72	51	128	91
8	3 - 5	4 609	80 185	18 336	19	71	32	125	48
9	5 UND MEHR	5 026	129 709	44 699	23	208	18	258	38
10	INSGESAMT	77 388	508 315	106 388	19 489	3 888	13 522	4 575	8 611
									HES
11	INSGESAMT	2 087	14 525	3 638	486	85	336	115	238
									ABG HESSISCHE
12	INSGESAMT	618	1 664	413	290	47	138	41	80
									ABG
13	INSGESAMT	1 469	12 861	3 225	196	38	198	74	158
									RHEINLAND-
14	INSGESAMT	28 106	324 943	69 510	2 445	659	2 636	1 168	2 297
									ABG
15	INSGESAMT	563	5 832	523	63	8	57	11	60
									ABG
16	INSGESAMT	711	4 654	788	98	27	114	62	84
									ABG MOSEL-
17	INSGESAMT	8 707	106 617	12 977	393	131	599	250	635
									ABG
18	INSGESAMT	1 589	19 075	5 180	149	52	136	74	112
									ABG
19	INSGESAMT	8 018	92 516	26 586	738	239	797	380	647
									ABG
20	INSGESAMT	8 565	96 504	23 539	1 011	206	945	396	763
									BADEN-
21	INSGESAMT	39 663	149 338	26 978	12 597	2 222	8 929	2 515	5 404
									ABG
22	INSGESAMT	15 443	56 557	11 036	5 403	948	3 372	999	1 977
									ABG
23	INSGESAMT	24 220	92 781	15 942	7 194	1 274	5 557	1 516	3 427
									BAY
24	INSGESAMT	7 485	19 254	6 179	3 954	918	1 609	772	668

ZAHL DER REBGRUNDSTUECKE

REBGRUNDSTUECK(EN)										LFD. NR.
GESAMTE REBFLAECHE	4 - 6			7 - 10			11 UND MEHR			
	BETRIEBE	REB- GRUND- STUECKE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	REB- GRUND- STUECKE	GESAMTE REBFLAECHE	BETRIEBE	REB- GRUND- STUECKE	GESAMTE REBFLAECHE	
	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	

GEBIET

37	94	418	52	15	123	5	5	91	4	1
207	440	1 945	90	32	254	7	21	332	5	2
495	1 058	4 662	301	90	718	27	18	284	6	3
1 089	3 145	14 405	1 324	437	3 437	198	115	1 791	57	4
1 368	5 089	24 801	3 736	2 351	18 845	1 863	759	11 252	636	5
646	2 452	12 428	3 384	3 091	25 909	4 500	2 760	43 921	4 344	6
226	499	2 566	1 238	1 129	9 753	2 806	2 709	48 520	6 901	7
194	271	1 390	1 053	645	5 645	2 509	3 594	72 923	14 384	8
319	143	720	1 332	282	2 420	2 575	4 522	126 396	40 007	9
4 581	13 191	63 335	12 510	8 072	67 104	14 490	14 503	305 510	66 344	10

SEN

146	422	2 045	382	176	1 450	448	429	9 158	2 462	11
-----	-----	-------	-----	-----	-------	-----	-----	-------	-------	----

BERGSTRASSE

51	75	365	85	12	100	44	23	393	145	12
----	----	-----	----	----	-----	----	----	-----	-----	----

RHEINGAU

95	347	1 680	297	164	1 350	404	406	8 765	2 317	13
----	-----	-------	-----	-----	-------	-----	-----	-------	-------	----

PFALZ

1 414	5 082	24 886	5 342	4 446	37 251	7 910	11 200	248 198	53 017	14
-------	-------	--------	-------	-------	--------	-------	--------	---------	--------	----

AHR

31	126	609	63	82	697	57	175	4 169	353	15
----	-----	-----	----	----	-----	----	-----	-------	-----	----

MITTELRHEIN

55	158	765	125	137	1 127	168	120	2 184	351	16
----	-----	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-------	-----	----

SAAR-RUWER

282	1 566	7 755	1 126	1 630	13 725	1 805	3 884	81 641	9 383	17
-----	-------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	--------	-------	----

NAHE

101	311	1 541	383	222	1 859	509	659	14 918	4 061	18
-----	-----	-------	-----	-----	-------	-----	-----	--------	-------	----

RHEINHESSEN

475	1 369	6 660	1 752	1 193	10 009	3 027	3 274	71 574	20 713	19
-----	-------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	--------	--------	----

RHEINPFALZ

473	1 561	7 597	1 907	1 191	9 908	2 371	3 094	73 809	18 186	20
-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------	----

WUERTTEMBERG

2 477	6 974	33 058	5 640	3 173	26 094	5 179	2 586	43 519	8 945	21
-------	-------	--------	-------	-------	--------	-------	-------	--------	-------	----

WUERTTEMBERG

967	2 501	11 836	2 292	1 188	9 641	2 191	1 002	16 802	3 639	22
-----	-------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	----

BADEN

1 510	4 473	21 222	3 348	1 985	16 253	2 988	1 584	26 717	5 306	23
-------	-------	--------	-------	-------	--------	-------	-------	--------	-------	----

ERN

541	704	3 305	1 132	268	2 235	926	282	4 538	1 890	24
-----	-----	-------	-------	-----	-------	-----	-----	-------	-------	----

14 BETRIEBE MIT WEINBAU IN VERBINDUNG MIT HANDELS-, DIENSTLEISTUNGS- UND VERARBEITUNGSBETRIEBSZWEIGEN
ANZAHL

GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE INSGESAMT	DARUNTER MIT					
		GEWERBLICHER KELLEREI, GROSS- UND EINZELHANDEL MIT WEIN	WEIN- KOMMISSION	BRENNEREI	HOLZ- UND WEIN- KUEFEREI	GAST- STAETTEN ODER BEHER- BERGUNGSGEWERBE	SONSTIGER GEWERBLICHER TAETIGKEIT (Z.B. DIENST- LEISTUNG, HANDEL, USW.)
	1	2	3	4	5	6	7

FRUEHERES BUNDESGBIET

UNTER 0,10	175	11	.	101	.	35	37
0,10 - 0,20	395	31	.	237	.	102	40
0,20 - 0,30	356	32	8	214	5	79	44
0,30 - 0,50	525	47	15	338	4	110	57
0,50 - 1	793	78	29	451	5	233	71
1 - 2	992	99	58	585	16	274	79
2 - 3	608	77	32	362	6	159	38
3 - 5	626	83	55	377	14	132	41
5 UND MEHR	552	152	49	260	3	144	53
INSGESAMT	5 022	610	252	2 925	59	1 268	460

HESSEN

INSGESAMT	101	32	7	4	9	51	16
-----------	-----	----	---	---	---	----	----

ABG HESSISCHE BERGSTRASSE

INSGESAMT	16	6	-	.	-	10	.
-----------	----	---	---	---	---	----	---

ABG RHEINGAU

INSGESAMT	85	26	7	.	9	41	.
-----------	----	----	---	---	---	----	---

RHEINLAND-PFALZ

INSGESAMT	1 508	288	218	298	25	707	190
-----------	-------	-----	-----	-----	----	-----	-----

ABG AHR

INSGESAMT	21	9	-	6	-	9	.
-----------	----	---	---	---	---	---	---

ABG MITTELRHEIN

INSGESAMT	78	10	.	7	.	64	5
-----------	----	----	---	---	---	----	---

ABG MOSEL-SAAR-RUWER

INSGESAMT	665	94	98	163	10	348	48
-----------	-----	----	----	-----	----	-----	----

ABG NAHE

INSGESAMT	86	24	.	15	-	49	11
-----------	----	----	---	----	---	----	----

ABG RHEINHESSEN

INSGESAMT	310	75	69	8	8	124	60
-----------	-----	----	----	---	---	-----	----

ABG RHEINPFALZ

INSGESAMT	353	76	44	103	5	114	63
-----------	-----	----	----	-----	---	-----	----

BADEN-WUERTTEMBERG

INSGESAMT	2 872	213	19	2 308	24	367	198
-----------	-------	-----	----	-------	----	-----	-----

ABG WUERTTEMBERG

INSGESAMT	578	80	3	359	12	123	87
-----------	-----	----	---	-----	----	-----	----

ABG BADEN

INSGESAMT	2 294	133	16	1 949	12	244	111
-----------	-------	-----	----	-------	----	-----	-----

BAYERN

INSGESAMT	536	77	8	311	.	142	56
-----------	-----	----	---	-----	---	-----	----

15 ERZIEHUNGSART UND UNTERSTUETZUNGSVORRICHTUNGEN DER REBFLAECHEN MIT KELTERTRAUBEN

GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	INSGESAMT		EINZELPFAHL- ERZIEHUNG		DRAHTRAHMEN							
	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	ZUSAMMEN		DAVON MIT ZEILENABSTAND VON ... BIS UNTER ... M					
							UNTER 1,80		1,80 - 2,40		2,40 UND MEHR	
	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE
	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

FRUEHERES BUNDESGBIET

UNTER 0,10	7 009	463	527	28	6 574	435	6 079	402	478	31	34	2
0,10 - 0,20	13 925	1 959	1 020	121	13 188	1 838	11 661	1 606	1 617	218	110	14
0,20 - 0,30	9 721	2 329	786	157	9 174	2 172	7 880	1 831	1 485	322	103	19
0,30 - 0,50	10 639	4 081	1 341	418	9 777	3 663	8 474	3 051	1 811	568	142	44
0,50 - 1	12 035	8 505	2 098	1 175	10 850	7 330	9 319	5 828	2 526	1 360	289	142
1 - 2	9 215	12 981	2 085	2 040	8 535	10 941	7 242	8 103	2 566	2 484	439	354
2 - 3	4 506	10 983	1 128	1 544	4 360	9 439	3 660	6 689	1 551	2 384	305	366
3 - 5	4 608	17 741	720	1 188	4 558	16 553	3 688	10 501	2 194	5 411	387	641
5 UND MEHR	5 025	42 979	254	829	5 005	42 150	3 593	18 899	3 333	20 537	641	2 714
INSGESAMT	76 683	102 021	9 959	7 500	72 021	94 521	61 596	56 910	17 561	33 315	2 450	4 296

HESSEN

INSGESAMT	2 086	3 507	20	30	2 072	3 477	1 913	2 393	325	888	81	196
-----------	-------	-------	----	----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	----	-----

ABG HESSISCHE BERGSTRASSE

INSGESAMT	618	401	4	0	614	401	567	298	51	79	23	24
-----------	-----	-----	---	---	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----

ABG RHEINGAU

INSGESAMT	1 468	3 106	16	30	1 458	3 076	1 346	2 095	274	809	58	172
-----------	-------	-------	----	----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	----	-----

RHEINLAND-PFALZ

INSGESAMT	28 001	66 831	8 615	7 178	23 972	59 653	19 073	32 260	8 568	24 312	1 621	3 081
-----------	--------	--------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	-------	-------

ABG AHR

INSGESAMT	560	476	414	177	401	299	375	270	30	20	18	9
-----------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	---

ABG MITTELRRHEIN

INSGESAMT	704	701	278	151	544	550	521	459	65	79	21	12
-----------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----

ABG MOSEL-SAAR-RUWER

INSGESAMT	8 692	12 588	7 762	6 633	5 069	5 955	4 427	4 142	994	1 338	458	475
-----------	-------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-----

ABG NAHE

INSGESAMT	1 562	4 638	47	29	1 554	4 609	1 356	2 625	548	1 428	335	556
-----------	-------	-------	----	----	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-----

ABG RHEINHESSEN

INSGESAMT	7 982	25 462	48	114	7 949	25 348	6 653	15 602	2 683	8 464	463	1 282
-----------	-------	--------	----	-----	-------	--------	-------	--------	-------	-------	-----	-------

ABG RHEINPFALZ

INSGESAMT	8 548	23 046	69	74	8 501	22 972	5 773	9 191	4 269	13 027	338	754
-----------	-------	--------	----	----	-------	--------	-------	-------	-------	--------	-----	-----

BADEN-WUERTTEMBERG

INSGESAMT	39 159	25 660	1 242	285	38 575	25 375	35 344	19 658	5 644	5 086	516	631
-----------	--------	--------	-------	-----	--------	--------	--------	--------	-------	-------	-----	-----

ABG WUERTTEMBERG

INSGESAMT	15 128	10 313	676	109	14 882	10 204	12 633	6 244	4 029	3 661	221	299
-----------	--------	--------	-----	-----	--------	--------	--------	-------	-------	-------	-----	-----

ABG BADEN

INSGESAMT	24 031	15 347	566	176	23 693	15 171	22 711	13 414	1 615	1 425	295	332
-----------	--------	--------	-----	-----	--------	--------	--------	--------	-------	-------	-----	-----

BAYERN

INSGESAMT	7 390	5 943	79	7	7 356	5 936	5 234	2 570	3 003	2 985	220	381
-----------	-------	-------	----	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

16 BEPFLANZUNG UND BEARBEITUNG DER REBFLAECHEN MIT KELTERTRAUBEN

GROESSEN- KLASSE NACH DER BESTOCKTEN REBFLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	INSGESAMT		BEPFLANZUNG MIT				BEARBEITUNG					
	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	WURZELECHTEN REBEN		PFROPFREBEN		IM DIREKTEN ZUG		IM SEILZUG		NUR VON HAND	
			BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE	BE- TRIEBE	REB- FLAECHE
	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA	ANZAHL	HA
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

FRUEHERES BUNDESGBIET

UNTER 0,10	7 009	465	802	43	6 380	422	2 200	153	711	49	4 171	264
0,10 - 0,20	13 925	1 958	1 193	129	13 174	1 829	6 090	851	2 466	339	5 868	768
0,20 - 0,30	9 721	2 331	748	128	9 335	2 203	5 612	1 309	2 084	470	2 636	552
0,30 - 0,50	10 639	4 082	1 157	278	10 196	3 804	6 513	2 405	2 915	1 009	2 316	668
0,50 - 1	12 035	8 505	1 761	703	11 519	7 802	8 352	5 602	3 702	2 172	1 967	729
1 - 2	9 215	12 981	1 756	1 137	8 935	11 844	7 304	9 434	3 046	2 939	1 381	610
2 - 3	4 506	10 983	933	752	4 411	10 231	3 989	8 669	1 513	1 977	651	333
3 - 5	4 608	17 740	665	706	4 533	17 034	4 431	15 845	1 098	1 577	465	320
5 UND MEHR	5 025	42 976	575	909	4 979	42 067	4 965	40 938	588	1 652	292	388
INSGESAMT	76 683	102 021	9 590	4 785	73 462	97 236	49 456	85 206	18 123	12 184	19 747	4 632

HESSEN

INSGESAMT	2 086	3 506	117	145	1 986	3 361	1 496	3 212	337	193	449	99
-----------	-------	-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	----

ABG HESSISCHE BERGSTRASSE

INSGESAMT	618	399	17	2	608	397	251	285	43	23	402	90
-----------	-----	-----	----	---	-----	-----	-----	-----	----	----	-----	----

ABG RHEINGAU

INSGESAMT	1 468	3 107	100	143	1 378	2 964	1 245	2 927	294	170	47	9
-----------	-------	-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	----	---

RHEINLAND-PFALZ

INSGESAMT	28 001	66 830	7 479	4 287	25 995	62 543	20 178	56 617	9 697	8 735	4 019	1 478
-----------	--------	--------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	-------	-------	-------	-------

ABG AHR

INSGESAMT	560	478	362	117	482	361	148	116	362	226	370	136
-----------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

ABG MITTELRHEIN

INSGESAMT	704	700	192	71	610	629	67	130	639	539	103	31
-----------	-----	-----	-----	----	-----	-----	----	-----	-----	-----	-----	----

ABG MOSEL-SAAR-RUWER

INSGESAMT	8 692	12 591	4 590	2 388	7 891	10 203	3 203	4 799	7 633	7 072	2 357	718
-----------	-------	--------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-----

ABG NAHE

INSGESAMT	1 562	4 637	261	232	1 411	4 405	1 163	3 806	905	778	107	54
-----------	-------	-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	----

ABG RHEINHESSEN

INSGESAMT	7 982	25 461	965	931	7 365	24 530	7 508	25 071	132	98	568	292
-----------	-------	--------	-----	-----	-------	--------	-------	--------	-----	----	-----	-----

ABG RHEINPFALZ

INSGESAMT	8 548	23 044	1 112	550	8 281	22 494	8 130	22 775	34	23	518	247
-----------	-------	--------	-------	-----	-------	--------	-------	--------	----	----	-----	-----

BADEN-WUERTTEMBERG

INSGESAMT	39 159	25 658	1 265	254	38 448	25 404	23 126	20 450	5 928	2 380	13 866	2 834
-----------	--------	--------	-------	-----	--------	--------	--------	--------	-------	-------	--------	-------

ABG WUERTTEMBERG

INSGESAMT	15 128	10 312	688	96	14 834	10 216	8 086	7 992	3 674	1 286	5 300	1 038
-----------	--------	--------	-----	----	--------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

ABG BADEN

INSGESAMT	24 031	15 346	577	158	23 614	15 188	15 040	12 458	2 254	1 094	8 566	1 796
-----------	--------	--------	-----	-----	--------	--------	--------	--------	-------	-------	-------	-------

BAYERN

INSGESAMT	7 390	5 946	726	97	6 988	5 849	4 615	4 847	2 153	875	1 409	221
-----------	-------	-------	-----	----	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-----

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR

FRUEHERES BUNDESGBIET

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

001	ALBALONGA WUE B 51-2-1	21,98	-	2,07	18,92	0,89
003	ARNSBURGER GM 22-74	3,54	0,21	2,20	1,13	-
004	AUGUSTA LUISE WUE B 48-12-8	0,44	-	0,27	0,17	-
005	AUXERROIS	62,12	2,99	6,48	6,89	45,76
006	BACCHUS GF 33-29-133	3 523,56	62,60	1 173,54	2 167,46	119,96
012	DALKAUER G B I	16,14	0,40	3,38	9,52	2,84
015	EHRENFELSER GM 9-93	452,39	3,42	158,04	281,10	9,83
016	ELBLING, WEISSER	1 130,11	49,46	321,80	323,83	495,02
018	FABERREBE AZ 10375	2 034,60	19,14	550,12	1 386,50	78,84
019	FINDLING	42,69	1,04	6,10	33,71	1,84
020	FONTANARA WUE B 51-4-10	5,88	0,14	1,64	3,67	0,43
022	FREISAMER FR 21-5	45,32	-	2,55	16,30	26,47
025	GUETDEL, WEISSER	1 310,88	52,70	484,98	556,53	216,67
027	HOELDEF WE S 397	8,78	0,46	3,64	4,68	-
028	HUXELREBE AZ 3962	1 571,47	33,39	440,79	986,79	110,50
029	JUWEL WE S 378	32,59	1,88	23,68	7,03	-
030	KANZLER AZ 3983	65,68	0,38	8,93	46,25	10,12
031	KERNER WE S 25-30	7 690,86	264,30	3 054,15	4 169,86	202,55
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	22,77	0,11	0,71	18,59	3,36
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	1 902,62	24,36	189,50	1 203,49	485,27
038	MUELLER-THURGAU	24 688,01	1 045,44	8 112,27	10 860,58	4 669,72
041	MUSKATELLER, GELBER	52,22	4,07	22,87	21,56	3,72
042	MUSKAT-OTTONEL	12,38	1,60	2,70	4,30	3,78
045	NOBLING FR 128-40	136,22	1,55	4,45	121,62	8,60
046	OPTIMA GF 33-13-113	423,93	3,84	55,83	343,78	20,48
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	1 243,20	49,90	355,39	804,73	33,18
052	DSTEINER GM 9-97	5,36	0,11	1,59	3,66	-
056	REGNER AZ 10378	167,31	4,27	109,87	51,75	1,42
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	330,33	1,48	128,77	190,27	9,81
060	RIESLANER WUE NI 11-17	38,73	3,93	16,54	8,38	9,88
061	RIESLING, WEISSER	21 266,38	1 409,59	6 489,63	7 495,89	5 871,27
063	SCHUEUREBE AZ S 88	3 929,05	74,65	1 172,20	2 239,40	442,80
066	SILCHER WE S 377	7,81	0,24	5,83	1,44	0,30
067	SILVANER, GRUENER	7 879,49	459,35	2 715,55	2 381,25	2 323,34
073	VELTLINER, GRUENER	1,86	-	0,18	0,44	1,24
075	WEISSBURGUNDER	1 071,59	124,62	414,59	328,47	203,91
077	WUERZER AZ 10487	117,33	2,99	58,94	53,60	1,80

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	2 541,14	49,35	325,83	1 364,71	801,25
181	SEPTIMER AZ 3952	15,14	-	0,68	13,92	0,54

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

190	JUBILAEUMSREBE 24-125	4,36	-	1,23	2,83	0,30
191	PERLE AZ 3951	211,98	1,49	51,90	136,47	22,12
192	SCHOENBURGER GM 15-114	55,87	0,72	12,81	39,98	2,36

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

200	ELBLING, ROTER	0,31	-	0,01	-	0,30
201	GUETDEL, ROTER	50,29	3,40	23,05	21,22	2,62
202	MALVASIER, FRUEHER ROTER	10,05	0,60	1,10	6,89	1,46
203	MUSKATELLER, ROTER	4,76	-	0,89	3,74	0,13
204	STIEGERREBE AZ 7957	207,16	5,39	42,10	125,98	33,69
205	TRAMINER, ROTER	747,19	45,15	166,10	382,09	153,85

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

002	ARIS SBL 2-19-58	0,42	-	-	0,28	0,14
007	BREIDECKER GM 49-84	1,15	-	0,85	0,20	-
008	CANTARO WUE B 55-8-53	1,27	-	0,90	0,37	-
009	CASTOR B 7-2	0,18	-	0,02	0,16	-
010	CHARDONNAY	4,06	2,32	1,74	-	-
011	COMTESSA GF 35-26-139	3,35	-	0,05	2,95	0,35
013	DIANA GF 30N-8-127	1,52	-	-	1,20	0,32
014	EDELSTEINER WEISS I	0,06	-	-	0,06	-
021	FORTA GF 31-15-100	6,04	-	0,26	5,47	0,31
023	GLORIA GF 30N-9-130	3,13	-	0,22	2,73	0,18
026	GUTENBORNER GM 17-52	10,13	-	1,94	7,65	0,54
032	KERNLING 13 A 80	6,65	0,80	5,71	0,14	-
033	MALINGRE, FRUEHER GELBER	0,33	-	-	-	0,33

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR

FRUEHERES BUNDESGBEIT

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

035	MARKANT AZ 4701	0,68	-	-	0,68	-
036	MONTAGNA WUE B 51-4-5	0,90	-	0,10	0,64	0,16
039	MULTANER GM 10-54	1,69	-	0,12	0,65	0,92
040	MUSKABONN WUE B 40-10-2	0,40	-	-	0,40	-
043	NEUBURGER	1,39	-	0,53	0,78	0,08
044	NOBLESSA GF 32-16-74	0,71	-	-	0,71	-
047	ORANIENSTEINER GM 11-34	0,13	-	-	0,13	-
048	ORION GF GA 58-30	4,35	1,73	1,97	0,65	-
050	ORTLIEBER, GELBER	0,10	-	-	-	0,10
051	OSIRIS WUE B 51-8-28	0,60	-	-	0,60	-
053	PHOENIX GF GA 49-22	2,23	1,09	1,12	0,02	-
054	POLLUX GF B 6-18	4,49	0,36	3,87	0,26	-
056	RABANER GM 22-73	2,76	-	0,25	2,42	0,09
057	RAEUSCHLING, WEISSER	0,90	-	0,03	0,04	0,83
062	RULING WE S 385	0,79	-	0,54	0,25	-
064	SENATOR LERSCH I	1,14	-	0,18	0,96	-
065	SIEGFRIEDREBE FS 4-201-39	2,22	-	0,03	1,13	1,06
068	SIRIUS GF GA 51-27	1,91	0,38	0,43	1,10	-
069	SISI WUE B 48-13-56	0,94	-	0,40	0,54	-
070	TAMARA WUE B 48-21-8	0,15	-	-	0,15	-
072	THURLING AZ 4612	7,66	-	1,60	6,02	0,04
074	WANNERREBE 33-10	0,12	-	-	-	0,12
076	WITBERGER GM 3-48	0,10	-	-	0,10	-
078	ZAEHRINGER FR. 3-39	0,34	-	-	0,34	-
299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	226,63	28,86	133,05	53,30	11,42
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	85 465,39	3 846,25	26 883,48	38 344,45	16 391,21

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	38,95	5,98	17,47	12,02	3,48
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	5 612,34	628,46	2 396,07	1 545,74	1 102,07
305	DECKROT FR 119-39	14,26	0,62	2,05	10,46	1,13
306	DOMINA GF IV 25-7N	67,36	17,56	36,49	11,48	1,83
307	DORNFELDER WE S 341	1 199,24	311,22	727,71	155,46	4,85
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	117,52	29,79	72,84	14,35	0,54
309	FAERBERTRAUBE	11,01	0,21	0,67	8,32	1,81
311	HELFENSTEINER WE S 5332	37,84	1,15	6,83	17,15	12,71
312	HEROLDREBE WE S 130	221,24	14,10	78,71	81,53	46,90
314	LIMBERGER, BLAUER	697,78	85,00	309,78	227,85	75,15
315	MUELLERREBE	1 808,96	163,27	822,01	573,41	250,27
316	PORTUGIESE, BLAUER	4 132,33	738,17	1 909,36	788,72	696,08
317	ROTBERGER GM 3-37	27,30	1,45	16,02	8,94	0,89
318	SAINT LAURENT	29,45	12,82	6,80	2,37	7,46
319	SAMTROT	91,96	16,91	58,05	10,34	6,66
321	SILVANE, BLAUER	5,00	0,13	1,68	0,53	2,66
323	TROLLINGER, BLAUER	2 304,17	194,61	688,47	1 006,90	414,19

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

301	AFFENTHALER, BLAUER	0,09	-	-	-	0,09
304	CARMINA GF IV 26-4N	0,72	-	-	0,23	0,49
310	HAENGLING, BLAUER	2,42	0,98	1,13	-	0,31
313	KOLOR FR 71-39	1,10	-	0,19	0,80	0,11
322	SULMER WE S 351	1,62	-	0,47	1,15	-
324	ZWEIGELTREBE	6,40	0,61	5,28	0,51	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	133,52	15,58	42,30	54,01	21,63
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	16 562,58	2 238,62	7 140,38	4 532,27	2 651,31
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	102 027,97	6 084,87	34 023,86	42 876,72	19 042,52

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
		1	2	3	4	5

HESSEN

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

003	ARNSBURGER GM 22-74	0,49	-	-	0,49	-
006	BACCHUS GF 33-29-133	4,38	-	0,10	4,01	0,27
015	EHRENFELSER GM 9-93	65,65	0,80	18,23	44,47	2,15
018	FABERREBE AZ 10375	1,85	-	0,21	1,46	0,18
025	GUTEDEL, WEISSER	0,04	-	-	-	0,04
028	HUXELREBE AZ 3962	0,89	-	-	0,89	-
030	KANZLER AZ 3983	2,53	-	0,40	2,09	0,04
031	KERNER WE S 25-30	59,65	1,48	24,70	32,55	0,92
037	MORIG-MUSKAT GF I 28-30	0,25	-	-	0,10	0,15
038	MUELLER-THURGAU	213,67	3,68	59,17	114,21	36,61
045	NOBLING FR 128-40	0,06	-	-	0,06	-
046	OPTIMA GF 33-13-113	5,21	-	0,80	4,08	0,33
049	DRTEGA WUE B 48-21-4	0,42	-	-	0,42	-
052	DSTEINER GM 9-97	2,74	-	0,10	2,64	-
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	11,56	-	4,81	6,15	0,60
061	RIESLING, WEISSER	2 730,91	192,85	768,71	1 099,69	669,66
063	SCHUEUREBE AZ S 88	18,64	0,25	4,41	11,79	2,19
067	SILVANER, GRUENER	41,89	2,46	8,72	17,04	13,67
075	WEISSBURGUNDER	8,07	0,67	0,64	5,80	0,96
077	WUERZER AZ 10487	0,27	-	0,10	0,10	0,07

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	37,00	0,61	5,33	26,20	4,86
-----	-----------	-------	------	------	-------	------

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

192	SCHOENBURGER GM 15-114	2,39	-	0,36	1,73	0,30
-----	------------------------	------	---	------	------	------

BEERENFARBE R = ROUGE (RODT)

205	TRAMINER, ROTER	14,04	0,38	3,49	8,20	1,97
-----	-----------------	-------	------	------	------	------

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

010	CHARDONNAY	0,97	-	0,97	-	-
021	FORTA GF 31-15-100	0,47	-	-	0,47	-
026	GUTENBORNER GM 17-52	3,67	-	0,31	3,36	-
047	DRANIENSTEINER GM 11-34	0,04	-	-	0,04	-
056	RABANER GM 22-73	0,17	-	-	0,17	-
072	THURLING AZ 4612	0,31	-	-	0,27	0,04
076	WITBERGER GM 3-48	0,10	-	-	0,10	-

299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	9,48	1,08	3,34	4,19	0,87
-----	---------------------------	------	------	------	------	------

300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	3 237,81	204,26	904,90	1 392,77	735,88
-----	---------------------------	----------	--------	--------	----------	--------

RODTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	0,36	0,16	-	0,20	-
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	228,12	37,21	119,20	60,26	11,45
305	DECKROT FR 119-39	0,20	-	-	0,20	-
306	DOMINA GF IV 25-7N	0,29	-	-	0,29	-
307	DORNFELDER WE S 341	1,21	0,34	0,58	0,06	0,23
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	2,81	0,17	1,61	1,03	-
312	HEROLDREBE WE S 130	0,08	-	-	0,08	-
316	PORTUGIESER, BLAUER	13,59	2,17	5,57	4,79	1,06

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

HESSSEN

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBEN = NOIR (SCHWARZ)

317	ROTBERGER GM 3-37	13,08	-	7,83	4,61	0,64
318	SAINT LAURENT	2,29	0,51	0,17	0,21	1,40
321	SILVANE, BLAUER	2,48	-	0,48	-	2,00
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	2,90	0,61	0,59	1,53	0,17
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	267,41	41,17	136,03	73,26	16,95
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	3 505,22	245,43	1 040,93	1 466,03	752,83

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
		1	2	3	4	5

ABG HESSISCHE BERGSTRASSE

WEISSWEINREBSORTEN						
BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)						
006	BACCHUS GF 33-29-133	1,64	-	0,10	1,54	-
015	EHRENFELSER GM 9-93	11,10	0,30	5,41	4,65	0,74
018	FABERREBE AZ 10375	0,48	-	0,08	0,30	0,10
028	HUXELREBE AZ 3562	0,20	-	-	0,20	-
030	KANZLER AZ 3983	0,50	-	0,13	0,37	-
031	KERNER WE S 25-30	14,14	0,63	8,15	5,30	0,06
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	0,10	-	-	0,10	-
038	MUELLER-THURGAU	66,03	2,38	15,60	37,47	10,58
046	OPTIMA GF 33-13-113	0,44	-	0,25	0,19	-
052	OSTEINER GM 9-97	0,10	-	0,10	-	-
061	RIESLING, WEISSER	216,83	21,35	57,11	84,39	53,98
063	SCHEUREBE AZ S 88	9,10	-	2,83	5,02	1,25
067	SILVANER, GRUENER	30,38	1,87	6,95	13,52	8,04
075	WEISSBURGUNDER	2,31	0,50	0,33	1,48	-
077	WUERZER AZ 10487	0,27	-	0,10	0,10	0,07
BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)						
180	RULAENDER	26,89	0,61	3,26	20,36	2,66
BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)						
205	TRAMINER, ROTER	6,22	0,26	1,38	3,62	0,96
299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	0,07	-	-	-	0,07
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	386,80	27,90	101,78	178,61	78,51
ROTWEINREBSORTEN						
BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	0,16	0,16	-	-	-
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	7,47	2,62	3,75	1,04	0,06
307	DORNFELDER WE S 341	1,11	0,34	0,48	0,06	0,23
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	0,01	-	0,01	-	-
316	PORTUGIESE, BLAUER	1,80	0,28	0,92	0,59	-
317	ROTBERGEP GM 3-37	2,28	-	0,85	1,16	0,27
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	12,83	3,41	6,01	2,85	0,56
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	399,63	31,31	107,79	181,46	79,07

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
		1	2	3	4	5

ABG RHEINGAU

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

003	ARNSBURGER GM 22-74	0,49	-	-	0,49	-
006	BACCCHUS GF 33-29-133	2,74	-	-	2,47	0,27
015	EHRENFELSER GM 9-93	54,55	0,50	12,82	39,82	1,41
018	FABERREBE AZ 10375	1,37	-	0,13	1,16	0,08
025	GUTEDL, WEISSER	0,04	-	-	-	0,04
028	HUXELREBE AZ 3962	0,89	-	-	0,69	-
030	KANZLER AZ 3983	2,03	-	0,27	1,72	0,04
031	KERNER WE S 25-30	45,51	0,85	16,55	27,25	0,86
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	0,15	-	-	-	0,15
038	MUELLER-THURGAU	147,64	1,30	43,57	76,74	26,03
045	NOBLING FR 128-40	0,06	-	-	0,06	-
046	OPTIMA GF 33-13-113	4,77	-	0,55	3,89	0,33
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	0,42	-	-	0,42	-
052	OSTEINER GM 9-97	2,64	-	-	2,64	-
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	11,56	-	4,81	6,15	0,60
061	RIESLING, WEISSER	2 514,08	171,50	711,60	1 015,30	615,68
063	SCHEUREBE AZ S 88	9,54	0,25	1,58	6,77	0,94
067	SILVANER, GRUENER	11,51	0,59	1,77	3,52	5,63
075	WEISSBURGUNDER	5,76	0,17	0,31	4,32	0,96

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	10,11	-	2,07	5,84	2,20
-----	-----------	-------	---	------	------	------

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

192	SCHOENBURGER GM 15-114	2,39	-	0,36	1,73	0,30
-----	------------------------	------	---	------	------	------

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

205	TRAMINER, ROTER	7,82	0,12	2,11	4,58	1,01
-----	-----------------	------	------	------	------	------

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

010	CHARDONNAY	0,97	-	0,97	-	-
021	FORTZ GF 31-15-100	0,47	-	-	0,47	-
026	GUTENBORNER GM 17-52	3,67	-	0,31	3,36	-
047	ORANIENSTEINER GM 11-34	0,04	-	-	0,04	-
056	RABANER GM 22-73	0,17	-	-	0,17	-
072	THURLING AZ 4612	0,31	-	-	0,27	0,04
076	WITBERGER GM 3-48	0,10	-	-	0,10	-

299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	9,41	1,08	3,34	4,19	0,80
-----	---------------------------	------	------	------	------	------

300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	2 851,01	176,36	803,12	1 214,16	657,37
-----	---------------------------	----------	--------	--------	----------	--------

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	0,20	-	-	0,20	-
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	220,65	34,59	115,45	59,22	11,39
305	DECKROT FR 119-39	0,20	-	-	0,20	-
306	DOMINA GF IV 25-7N	0,29	-	-	0,29	-
307	DORNFELDER WE S 341	0,10	-	0,10	-	-
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	2,80	0,17	1,60	1,03	-
312	HEROLDREBE WE S 130	0,08	-	-	0,08	-
316	PORTUGIESER, BLAUER	11,79	1,88	4,65	4,20	1,06

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTÖCKTE REBFLÄCHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG RHEINGAU

R O T W E I N R E B S O R T E N						
BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
317	ROTBERGER GM 3-37	10,80	-	6,98	3,45	0,37
318	SAINT LAURENT	2,29	0,51	0,17	0,21	1,40
321	SILVNER, BLAUER	2,48	-	0,48	-	2,00
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	2,90	0,61	0,59	1,53	0,17
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	254,58	37,76	130,02	70,41	16,39
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	3 105,59	214,12	933,14	1 284,57	673,76

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

RHEINLAND-PFALZ

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

001	ALBALONGA WUE B 51-2-1	17,88	-	1,87	15,48	0,53
003	ARNSBURGER GM 22-74	3,05	0,21	2,20	0,64	-
004	AUGUSTA LUISE WUE B 48-12-8	0,44	-	0,27	0,17	-
005	LUXERROIS	6,47	0,79	0,47	1,00	4,21
006	BACCHUS GF 33-29-133	2 840,36	35,28	826,31	1 865,57	113,20
012	DALKAUER G B I	16,14	0,40	3,38	9,52	2,84
015	EMRENFELSER GM 9-93	380,40	2,62	138,97	231,13	7,68
016	ELBLING, WEISSER	1 073,00	46,12	302,20	301,90	422,78
018	FABERREBE AZ 10375	2 007,50	18,72	540,32	1 370,78	77,68
019	FINDLING	35,59	1,04	5,79	28,06	0,70
020	FONTANARA WUE B 51-4-10	2,09	0,12	0,96	1,01	-
022	FREISAMER FR 21-5	14,69	-	0,40	8,75	5,54
025	GUTEDEL, WEISSER	1,46	-	0,02	1,24	0,20
027	HOELDER WE S 397	6,89	0,46	3,04	3,39	-
028	HUXELREBE AZ 3962	1 562,90	33,19	440,23	979,70	109,78
029	JUHEL WE S 378	29,31	0,85	22,11	6,34	-
030	KANZLER AZ 3983	60,31	0,18	8,33	42,77	9,03
031	KERNER WE S 25-30	6 174,28	216,86	2 566,12	3 228,88	162,42
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	16,00	-	0,45	14,87	0,68
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	1 886,05	24,32	188,05	1 191,59	482,09
038	MUELLER-THURGAU	15 439,72	675,38	5 803,86	5 944,75	3 015,73
041	MUSKATELLER, GELBER	16,19	1,73	7,02	5,80	1,64
042	MUSKAT-OTTOBEL	1,15	-	-	0,49	0,66
045	NOBLING FR 128-40	12,79	-	1,06	10,51	1,22
046	OPTIMA GF 33-13-113	406,81	3,69	53,07	330,39	19,66
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	1 188,60	48,77	345,54	765,49	28,80
052	OSTEINER GM 9-97	2,51	-	1,49	1,02	-
058	REGNER AZ 10378	167,31	4,27	109,87	51,75	1,42
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	316,62	1,48	123,92	182,01	9,21
060	RIESLANER WUE NI 11-17	5,82	-	1,38	2,63	1,81
061	RIESLING, WEISSER	14 590,54	999,95	4 779,85	4 473,47	4 337,27
063	SCHEUREBE AZ S 88	3 688,11	69,65	1 099,20	2 091,03	428,23
066	SILCHER WE S 377	2,09	-	0,71	1,08	0,30
067	SILVNER, GRUENER	5 835,48	350,63	2 161,76	1 602,76	1 720,33
073	VELTLINER, GRUENER	1,68	-	-	0,44	1,24
075	WEISSBURGUNDER	439,01	69,94	124,69	161,76	82,62
077	WUERZER AZ 10487	115,49	2,99	58,65	52,12	1,73

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	830,99	18,77	112,43	454,40	245,39
181	SEPTIMER AZ 3952	15,12	-	0,68	13,90	0,54

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

190	JUBILAEUMSREBE 24-125	4,36	-	1,23	2,83	0,30
191	PERLE AZ 3951	113,56	0,25	9,62	91,38	12,31
192	SCHOENBURGER GM 15-114	52,13	0,72	12,45	36,90	2,06

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

201	GUDEDEL, ROTER	0,07	-	-	0,07	-
202	MALVASIER, FRUEHER ROTER	9,93	0,60	1,01	6,89	1,43
203	MUSKATELLER, ROTER	0,44	-	-	0,44	-
204	SIEGERREBE AZ 7957	206,55	5,39	42,00	125,56	33,60
205	TRAMINER, ROTER	384,04	31,45	89,48	186,08	77,03

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

002	ARIS SBL 2-19-58	0,42	-	-	0,28	0,14
007	BREIDECKER GM 49-84	1,15	-	0,95	0,20	-
008	CANTARO WUE B 55-8-53	0,99	-	0,74	0,25	-
009	CASTOR B 7-2	0,18	-	0,02	0,16	-
010	CHARDONNAY	2,56	1,79	0,77	-	-
011	COMTESSA GF 35-26-139	2,21	-	0,05	1,81	0,35
013	DIANA GF 30N-8-127	1,52	-	-	1,20	0,32
014	EDELSTEINER WEISS I	0,06	-	-	0,06	-
021	FORTA GF 31-15-100	4,13	-	0,26	3,87	-
023	GLORIA GF 30N-9-130	3,13	-	0,22	2,73	0,18
026	GUTENBORNER GM 17-52	6,46	-	1,63	4,29	0,54
032	KERNLING 13 A 80	6,65	0,80	5,71	0,14	-
033	MALINGRE, FRUEHER GELBER	0,29	-	-	-	0,29
035	MARKANT AZ 4701	0,68	-	-	0,68	-

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

RHEINLAND-PFALZ

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

036	MONTAGNA WUE B 51-4-5	0,90	-	0,10	0,64	0,16
039	MULTANER GM 10-54	1,69	-	0,12	0,65	0,92
040	MUSKABON- WUE B 40-10-2	0,40	-	-	0,40	-
043	NEUBURGER	1,31	-	0,53	0,78	-
044	NOBLESS- GF 32-16-74	0,71	-	-	0,71	-
047	GRANIENSTEINER GM 11-34	0,09	-	-	0,09	-
048	ORION GF GA 58-30	4,35	1,73	1,97	0,65	-
051	OSIRIS WUE B 51-8-28	0,60	-	-	0,60	-
053	PHOENIX GF GA 49-22	2,23	1,09	1,12	0,02	-
054	POLLUX GF B 6-18	4,49	0,36	3,87	0,26	-
056	RABANER GM 22-73	2,34	-	0,25	2,00	0,09
062	RULING WE S 385	0,65	-	0,54	0,11	-
064	SENATOR LERSCH I	1,14	-	0,18	0,96	-
065	SIEGFRIEDREBE FS 4-201-39	1,88	-	-	0,83	1,05
068	SIRIUS GF GA 51-27	1,91	0,38	0,43	1,10	-
069	SISI WUE B 48-13-56	0,94	-	0,40	0,54	-
070	TAMARA WUE B 48-21-8	0,15	-	-	0,15	-
072	THURLING AZ 4612	7,35	-	1,60	5,75	-
074	WANNERREBE 33-10	0,12	-	-	-	0,12
295	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	195,27	21,96	120,28	44,35	8,68
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	60 240,87	2 694,94	20 134,20	25 975,00	11 436,73

R O T W E I N R E B S O R T E N

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	13,51	3,88	6,99	1,44	1,20
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	1 268,22	299,87	597,75	313,39	57,21
305	DECKROT FR 119-39	11,19	0,09	1,28	9,18	0,64
306	DOMINA GF IV 25-7N	24,85	5,40	9,73	8,49	1,23
307	DORNFELDER WE S 341	1 037,20	299,32	619,89	113,70	3,69
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	76,02	22,73	39,79	13,29	0,21
309	FAERBERTRAUBE	0,97	-	-	0,71	0,26
312	HEROLDREBE WE S 130	188,69	12,72	71,28	70,51	34,18
314	LIMBERGER, BLAUER	1,79	-	1,54	0,10	0,15
315	MUELLERREBE	66,14	29,19	25,75	9,15	2,05
316	PORTUGIESER, BLAUER	3 832,54	708,07	1 774,20	736,50	613,77
317	ROTBERGER GM 3-37	12,61	0,53	7,70	4,13	0,25
318	SAINT LAURENT	24,31	12,22	6,61	2,13	3,35
319	SAMTROT	0,93	-	0,93	-	-
321	SILVNER, BLAUER	0,25	-	0,25	-	-
323	TROLLINGER, BLAUER	6,22	0,15	2,94	2,32	0,81

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

304	CARMINA GF IV 26-4N	0,38	-	-	-	0,38
313	KOLDR FR 71-39	1,10	-	0,19	0,80	0,11
322	SULMEP WE S 351	0,63	-	0,28	0,35	-
324	ZWEIGELTREBE	0,72	-	0,72	-	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	22,03	4,89	12,55	4,43	0,16
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	6 590,30	1 399,66	3 180,37	1 290,62	719,65
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	66 831,17	4 094,60	23 314,57	27 265,62	12 156,38

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG AHR

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

006	BACCHUS GF 33-29-133	0,90	-	-	0,82	0,08
028	HUXELREBE AZ 3962	0,18	-	-	0,11	0,07
029	JUHEL WE S 378	0,22	-	0,17	0,05	-
031	KERNER WE S 25-30	8,20	-	4,31	3,82	0,07
038	MUELLER-THURGAU	41,76	1,41	4,49	14,75	21,11
046	OPTIMA GF 33-13-113	0,77	-	0,20	0,57	-
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	0,69	-	0,61	0,08	-
058	REGNER AZ 10378	1,15	-	-	1,11	0,04
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	0,12	-	-	0,12	-
061	RIESLING, WEISSER	51,06	1,67	6,16	13,75	29,48
077	MUERZER AZ 10487	0,61	-	0,22	0,39	-

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	0,68	-	0,45	0,23	-
-----	-----------	------	---	------	------	---

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

033	MALINGRE, FRUEHER GELBER	0,16	-	-	-	0,16
299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	0,41	-	0,23	0,09	0,09
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	106,91	3,08	16,84	35,89	51,10

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	9,34	3,29	4,79	1,26	-
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	237,89	17,03	108,17	92,79	19,90
305	DECKROT FR 119-39	0,09	-	-	0,09	-
306	DOMINA GF IV 25-7N	6,46	-	0,83	4,82	0,81
307	DORNFELDER WE S 341	16,24	0,32	11,67	4,11	0,14
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	2,00	0,26	0,71	1,03	-
315	MUELLERREBE	0,23	-	-	0,11	0,12
316	PORTUGIESE, BLAUER	94,95	1,91	25,23	28,27	39,54
317	ROTBERGER GM 3-37	1,22	0,35	0,17	0,45	0,25

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

304	CARMINA GF IV 26-4N	0,38	-	-	-	0,38
313	KOLOR FR 71-39	0,05	-	-	0,05	-
324	ZWEIGELTREBE	0,72	-	0,72	-	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	2,17	0,03	0,95	1,19	-
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	371,74	23,19	153,24	134,17	61,14
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	478,65	26,27	170,08	170,06	112,24

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG MITTEL RheIN

WEISSWEINREBSORTEN						
BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)						
006	BACCHUS GF 33-29-133	6,27	-	0,90	5,09	0,28
015	EHRENFELSER GM 9-93	3,95	-	1,44	2,15	0,36
018	FABERREBE AZ 10375	2,47	-	0,40	1,88	0,19
022	FREISAMER FR 21-5	0,24	-	-	-	0,24
025	GUDEL, WEISSER	0,17	-	-	0,17	-
028	HUXELREBE AZ 3962	1,79	-	-	1,31	0,48
030	KANZLER AZ 3983	0,07	-	0,04	0,03	-
031	KERNER WE 5 25-30	37,32	0,11	4,65	32,19	0,37
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	0,23	-	-	0,14	0,09
038	MUELLER-THURGAU	69,94	1,17	12,64	35,55	20,58
045	NOBLING FR 128-40	0,13	-	-	0,13	-
046	OPTIMA GF 33-13-113	5,03	-	1,09	3,72	0,22
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	1,73	-	-	1,73	-
052	OSTENER GM 9-97	0,39	-	-	0,39	-
058	REGNER AZ 10378	0,39	-	0,23	0,16	-
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	0,81	-	-	0,71	0,10
061	RIESLING, WEISSER	518,87	14,96	53,51	178,49	271,91
063	SCHUEBRE AZ 5 88	7,71	0,52	2,65	3,11	1,43
067	SILVANER, GRUENER	7,03	0,17	1,20	2,57	3,09
073	VELTLINER, GRUENER	0,01	-	-	-	0,01
075	WEISSBURGUNDER	1,38	-	-	1,14	0,24
077	WUERZER AZ 10487	0,23	-	-	0,23	-
BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)						
180	RULAENDER	3,19	-	0,05	2,25	0,89
BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)						
192	SCHDENBURGER GM 15-114	0,44	-	0,23	0,21	-
BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)						
204	SIEGERREBE AZ 7957	0,04	-	-	0,04	-
205	TRAMINER, ROTES	1,24	-	0,22	0,76	0,26
VERSUCHSANBAU BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)						
033	MALINGRE, FRUEHER GELBER	0,02	-	-	-	0,02
047	ORANIENSTEINER GM 11-34	0,09	-	-	0,09	-
299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	1,11	-	0,59	0,37	0,15
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	672,29	16,93	79,84	274,61	300,91
ROTWEINREBSORTEN						
BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	18,79	5,60	8,14	4,33	0,72
306	DOMINA GF IV 25-7N	0,14	-	0,14	-	-
307	DORNFELDER WE S 341	1,29	0,13	1,16	-	-
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	0,59	0,05	0,48	0,06	-
312	HEROLDREBE WE S 130	0,23	0,15	-	0,08	-
315	MUELLERREBE	0,05	-	-	-	0,05
316	PORTUGIESER, BLAUER	6,51	1,75	2,66	1,06	1,04
317	ROTBERGER GM 3-37	0,31	-	0,15	0,16	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	0,04	-	-	-	0,04
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	27,95	7,68	12,73	5,69	1,85
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	700,24	24,61	92,57	280,30	302,76

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
		1	2	3	4	5

ABG MOSEL-SAAR-RUWER

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

003	ARNSBURGER GM 22-74	0,08	-	0,08	-	-
005	AUXERROIS	9,17	1,86	3,36	2,86	1,09
006	BACCCHUS GF 33-29-133	241,21	2,31	60,50	133,66	44,74
015	EHRENFELSER GM 9-93	13,47	0,36	7,87	4,99	0,25
016	ELBLING, WEISSER	1 124,91	49,46	321,53	323,67	430,25
018	FABERREBE AZ 10375	5,71	-	1,56	3,78	0,37
019	FINDLING	28,72	1,04	4,97	22,14	0,57
020	FOITANARA WUE B 51-4-10	0,79	0,12	0,67	-	-
027	HOELDER WE S 397	-	0,07	0,07	-	-
028	HUXELREBE AZ 3962	8,56	-	0,80	5,05	2,71
029	JUWEL WE S 378	4,68	0,29	4,05	0,34	-
030	KANZLER AZ 3983	0,02	-	-	0,02	-
031	KERNER WE S 25-30	959,74	30,09	464,22	443,56	21,87
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	0,21	-	-	0,21	-
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	2,19	-	0,33	0,87	0,99
038	MUELLER-THURGAU	2 937,32	56,69	859,78	1 322,19	698,66
042	MUSKAT-OTTONEI	0,20	-	-	-	0,20
046	OPTIMA GF 33-13-113	172,75	0,81	21,82	139,20	10,92
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	115,83	0,50	13,20	95,57	6,56
052	OSTEINER GM 9-97	0,21	-	0,16	0,05	-
058	REGNER AZ 10378	1,76	0,06	1,02	0,68	-
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	76,29	0,49	25,60	47,22	2,98
061	RIESLING, WEISSER	6 769,03	239,42	1 444,18	2 213,81	2 871,62
063	SCHUREBE AZ S 88	9,52	-	1,04	4,61	3,87
067	SILVANER, GRUENER	1,99	0,11	0,72	0,63	0,53
075	WEISSBURGUNDER	13,23	5,19	6,16	1,51	0,37
077	WUERZER AZ 10487	0,48	-	0,13	0,35	-

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	11,51	0,63	2,88	5,57	2,43
-----	-----------	-------	------	------	------	------

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

191	PERLE AZ 3951	1,41	-	0,10	1,20	0,11
192	SCHONBURGER GM 15-114	1,12	-	0,20	0,92	-

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

204	SIEGERREBE AZ 7957	0,14	-	-	0,14	-
205	TRAMINER, ROTER	0,31	-	0,10	0,05	0,16

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

002	ARIS SBL 2-19-58	0,42	-	-	0,28	0,14
008	CANTARO WUE B 55-8-53	0,11	-	0,11	-	-
011	COMTESSA GF 35-26-139	1,13	-	0,05	0,73	0,35
021	FORTA GF 31-15-100	1,26	-	0,26	1,00	-
026	GUTENBORNER GM 17-52	3,17	-	1,13	1,85	0,19
032	KERNLING 13 A 80	3,24	0,34	2,85	0,05	-
044	NOBLESSA GF 32-16-74	0,45	-	-	0,45	-
048	ORION GF 6A 58-30	0,20	-	-	0,20	-
056	RABANER GM 22-73	1,46	-	0,25	1,21	-
065	SIEGFRIEDREBE FS 4-201-39	0,88	-	-	0,83	0,05
072	THURLING AZ 4612	3,28	-	0,48	2,80	-
074	WANNERREBE 33-10	0,12	-	-	-	0,12

299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	19,95	1,21	13,33	4,87	0,54
-----	---------------------------	-------	------	-------	------	------

300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	12 548,30	390,98	3 265,56	4 789,12	4 102,64
-----	---------------------------	-----------	--------	----------	----------	----------

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	0,05	-	0,05	-	-
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	33,16	21,32	11,15	0,69	-
305	DECKROT FR 119-39	0,02	-	-	0,02	-

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
		1	2	3	4	5

ABG MOSEL-SAAR-RUWER

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
306	DOMINZ GF IV 25-7N	1,42	0,64	0,69	0,09	-
307	DORNFELDER WE S 341	4,03	1,45	2,35	-	0,23
308	DUNKELFELDEP FR V 4-4	0,14	-	0,14	-	-
312	HEROLDREBE WE S 130	0,13	-	-	0,13	-
315	MUELLERREBE	1,23	0,30	0,93	-	-
316	PORTUGIESER, BLAUER	2,47	0,25	1,76	0,42	0,04
317	ROTBERGEF GM 3-37	0,09	-	0,09	-	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	0,03	-	0,03	-	-
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	42,77	23,96	17,19	1,35	0,27
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	12 591,07	414,94	3 282,75	4 790,47	4 102,91

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG NAHE

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

001	ALBALONGA WUE B 51-2-1	0,27	-	0,06	0,21	-
003	ARNSBURGER GM 22-74	0,39	-	-	0,39	-
005	AUXERROIS	1,57	-	-	-	1,57
006	BACCHUS GF 33-29-133	257,00	4,65	72,54	171,77	8,04
012	DALKAUER G B I	3,79	-	0,34	3,02	0,43
015	EHRENFELSER GM 9-93	42,27	-	23,73	18,14	0,40
018	FABERREBE AZ 10375	120,52	0,58	19,92	96,52	3,50
022	FREISAMER FR 21-5	4,59	-	-	3,84	0,75
027	HOELDER WE S 397	0,33	-	0,33	-	-
028	HUXELREBE AZ 3962	52,70	0,18	10,25	39,33	2,94
029	JUHEL WE S 378	1,78	-	1,58	0,20	-
030	KANZLER AZ 3983	3,33	-	0,39	2,00	0,94
031	KERNER WE S 25-30	392,39	12,33	169,31	205,93	4,82
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	0,41	-	-	0,41	-
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	38,47	0,66	2,45	20,08	15,28
038	MUELLER-THURGAU	1 157,01	58,92	291,50	423,14	383,45
041	MUSKATELLER, GELBER	2,39	-	0,51	1,12	0,76
042	MUSKAT-OTTONEL	0,09	-	-	-	0,09
045	NOBLING FR 128-40	0,96	-	-	0,96	-
046	OPTIMA GF 33-13-113	43,75	1,40	5,10	35,85	1,40
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	28,47	0,94	7,25	18,76	1,52
058	REGNER AZ 10378	5,01	-	2,59	2,42	-
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	7,64	-	1,52	5,94	0,18
061	RIESLING, WEISSER	1 136,86	83,61	376,20	279,54	397,51
063	SCHEUREBE AZ S 88	307,86	6,69	90,86	147,26	63,05
067	SILVANE, GRUENER	559,52	25,31	157,53	88,31	288,37
073	VELTLINER, GRUENER	0,11	-	-	-	0,11
075	WEISSBURGUNDER	63,02	9,52	15,50	20,93	17,07
077	WUERZER AZ 10487	23,72	0,70	12,71	9,99	0,32

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	96,91	0,84	7,11	68,04	20,92
181	SEPTIMER AZ 3952	0,98	-	-	0,98	-

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

190	JUBILAEUMSREBE 24-125	0,22	-	-	-	0,22
191	PERLE AZ 3951	5,56	-	1,05	3,49	1,02
192	SCHOENBURGER GM 15-114	3,91	0,12	-	3,22	0,57

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

204	SIEGERREBE AZ 7957	15,52	1,11	3,56	5,75	5,10
205	TRAMINER, ROTER	15,47	0,75	1,95	8,04	4,73

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

009	CASTOR B 7-2	0,09	-	-	0,09	-
010	CHARDONNAY	0,45	0,45	-	-	-
011	COMTESSA GF 35-26-139	0,02	-	-	0,02	-
013	DIANA GF 30N-8-127	0,20	-	-	-	0,20
021	FORTA GF 31-15-100	0,25	-	-	0,25	-
026	GUTENBORNER GM 17-52	0,16	-	-	-	0,16
032	KERNLING 13 A 80	0,08	-	0,08	-	-
054	POLLUX GF B 6-18	0,17	-	-	0,17	-
056	RABANER GM 22-73	0,17	-	-	0,17	-
062	RULING WE S 385	0,03	-	0,03	-	-
064	SENATOR LERSCH I	0,78	-	0,13	0,65	-
072	THURLING AZ 4612	0,14	-	-	0,14	-

299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	6,40	0,67	3,45	2,23	0,05
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	4 403,73	209,43	1 279,53	1 689,30	1 225,47

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHEN NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG NAHE

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBEN = NOIR (SCHWARZ)

303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	69,97	20,69	34,44	14,71	0,13
305	DECKROT FR 119-39	0,13	-	-	0,13	-
306	DOMIN: GF IV 25-7N	4,77	2,14	2,35	0,28	-
307	DORNFELDER WE S 341	53,41	22,73	29,23	1,44	0,01
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	5,77	3,11	2,48	0,18	-
312	HEROLDREBE WE S 130	0,06	-	0,06	-	-
315	MUELLERREBE	3,83	0,32	2,18	1,33	-
316	PORTUGIESE, BLAUER	82,11	17,23	43,65	10,46	10,77
317	ROTBERGER GM 3-37	2,20	0,18	2,02	-	-
318	SAINT LAURENT	0,09	-	-	-	0,09
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	9,77	0,54	7,02	2,21	-
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	232,11	66,94	123,43	30,74	11,00
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	4 635,84	276,37	1 402,96	1 720,04	1 236,47

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG RHEINHESSEN

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

001	ALBALONGA WUE B 51-2-1	13,61	-	1,81	11,50	0,30
003	ARISBURGER GM 22-74	2,37	-	2,12	0,25	-
004	AUGUST- LUISE WUE B 48-12-8	0,44	-	0,27	0,17	-
005	AUXERROIS	1,48	-	0,03	0,30	1,15
006	BACCHUS GF 33-29-133	1 892,55	22,13	596,86	1 237,79	35,77
012	DALKAUER G B I	12,35	0,40	3,04	6,50	2,41
015	EHRENFELSER GM 9-93	109,50	1,81	55,95	49,97	1,77
018	FABERREBE AZ 10375	1 562,85	17,00	469,23	1 031,87	44,75
019	FINDLING	6,62	-	0,75	5,74	0,13
020	FONTANARA WUE B 51-4-10	1,00	-	0,21	0,79	-
022	FREISAMER FR 21-5	8,09	-	0,17	3,99	3,93
025	GUTEDEL, WEISSER	0,46	-	-	0,46	-
027	HOELDER WE S 397	3,86	-	2,03	1,83	-
028	HUXELREBE AZ 3962	856,77	22,65	259,34	525,80	48,98
029	JUHSEL WE S 378	17,81	0,57	13,85	3,39	-
030	KANZLER AZ 3983	38,60	0,18	3,69	29,67	5,06
031	KERNER WE S 25-30	2 173,39	87,73	1 023,11	1 034,56	27,99
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	7,72	-	-	7,40	0,32
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	739,29	12,99	83,04	480,76	162,50
038	MUELLER-THURGAU	5 938,65	386,25	2 488,06	1 988,45	1 075,89
041	MUSKATELLER, GELBER	2,28	-	0,15	1,61	0,52
042	MUSKAT-OTTONEL	0,30	-	-	0,13	0,17
045	NOBLING FR 128-40	7,65	-	0,61	6,03	1,01
046	OPTIMA GF 33-13-113	155,70	1,48	20,86	128,90	4,46
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	669,87	32,37	213,13	414,10	10,27
052	OSTEINER GM 9-97	1,45	-	1,14	0,31	-
058	REGNER AZ 10378	154,29	4,21	104,76	44,14	1,18
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	185,63	0,99	85,29	96,33	3,02
060	RIESLANER WUE NI 11-17	3,04	-	0,19	1,12	1,73
061	RIESLING, WEISSER	1 868,86	210,97	871,62	503,21	283,06
063	SCHAUERBE AZ S 88	2 119,11	46,27	659,80	1 181,36	231,68
066	SILCHER WE S 377	1,18	-	0,59	0,29	0,30
067	SILVNER, GRUENER	3 488,34	232,53	1 313,22	1 042,46	900,13
073	VELTLINER, GRUENER	1,56	-	-	0,44	1,12
075	WEISSBURGLUNDER	136,97	22,24	51,30	51,77	11,66
077	WUERZER AZ 10487	79,79	2,29	40,51	36,22	0,77

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	330,51	4,18	56,35	175,71	94,27
181	SEPTIMER AZ 3952	11,02	-	0,41	10,29	0,32

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

190	JUBILAEUMSREBE 24-125	4,14	-	1,23	2,83	0,08
191	PERLE AZ 3951	91,46	0,25	7,55	75,09	8,57
192	SCHOENBURGER GM 15-114	33,99	0,60	10,09	22,48	0,82

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

201	GUTEDEL, ROTER	0,07	-	-	0,07	-
202	MALVASIER, FRUEHER ROTER	9,54	0,60	1,01	6,50	1,43
203	MUSKATELLER, ROTER	0,44	-	-	0,44	-
204	SIEGERREBE AZ 7957	126,52	2,98	26,64	79,57	17,33
205	TRAMINER, ROTER	90,86	6,63	18,38	43,13	22,72

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

007	BREIDECKER GM 49-84	1,15	-	0,95	0,20	-
008	CANTARO WUE B 55-8-53	0,88	-	0,63	0,25	-
010	CHARDONNAY	0,85	0,08	0,77	-	-
011	COMTESSA GF 35-26-139	0,30	-	-	0,30	-
013	DIANA GF 30N-8-127	0,44	-	-	0,44	-
014	EDELSTEINER WEISS I	0,06	-	-	0,06	-
021	FORTA GF 31-15-100	1,50	-	-	1,50	-
023	GLORIA GF 30N-9-130	1,73	-	-	1,55	0,18
026	GUTENBORNER GM 17-52	1,92	-	-	1,86	0,06
032	KERNLING 13 A 80	1,43	0,14	1,29	-	-
035	MARKANT AZ 4701	0,34	-	-	0,34	-
036	MONTAGNA WUE B 51-4-5	0,29	-	0,10	0,03	0,16
039	MULTANER GM 10-54	1,03	-	0,01	0,10	0,92
043	NEUBURGER	0,05	-	-	0,05	-
044	NOBLESSA GF 32-16-74	0,19	-	-	0,19	-

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG RHEINHESSEN

VERSUCHSANBAU BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)						
048	ORION GF G4 58-30	1,48	0,82	0,43	0,23	-
051	OSIRIS WUE B 51-8-28	0,60	-	-	0,60	-
053	PHOENIX GF G4 49-22	0,99	0,90	0,09	-	-
054	POLLUX GF B 6-18	0,65	0,26	0,39	-	-
056	RABANER GM 22-73	0,09	-	-	-	0,09
062	RULING WE S 385	0,51	-	0,51	-	-
064	SENATOR LERSCH I	0,25	-	-	0,25	-
068	SIRIUS GF G4 51-27	0,35	0,08	0,27	-	-
069	SISI WUE B 48-13-56	0,94	-	0,40	0,54	-
072	THURLING AZ 4612	3,93	-	1,12	2,81	-
299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	122,56	11,80	76,99	27,63	6,14
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	23 106,49	1 134,38	8 572,34	10 384,65	3 015,12
ROTWEINREBSORTEN						
BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	3,72	0,33	2,01	0,18	1,20
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	420,01	95,11	205,48	96,97	22,45
305	DECKROD FR 119-39	8,19	-	0,87	7,03	0,29
306	DOMINZ GF IV 25-7N	8,16	1,93	4,21	1,60	0,42
307	DORNFELDER WE S 341	435,53	124,52	271,24	39,60	0,17
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	24,64	5,55	14,21	4,83	0,05
309	FAERBERTRAUBE	0,91	-	-	0,65	0,26
312	HEROLDREBE WE S 130	47,26	3,57	14,95	21,63	7,11
314	LIMBERGER, BLAUER	1,63	-	1,53	0,10	-
315	MUELLERREBE	14,46	8,56	3,47	2,28	0,15
316	PORTUGIESE, BLAUER	1 371,05	318,17	638,87	256,07	157,94
317	ROTBERGER GM 3-37	7,83	-	5,27	2,56	-
318	SAINT LAURENT	2,24	0,34	0,42	-	1,48
319	SAMTROT	0,93	-	0,93	-	-
323	TROLLINGER, BLAUER	3,23	-	1,92	1,07	0,24
VERSUCHSANBAU BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
313	KOLOR FR 71-39	0,15	-	-	0,15	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	5,56	2,65	2,14	0,65	0,12
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	2 355,50	560,73	1 167,52	435,37	191,88
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	25 461,99	1 695,11	9 739,86	10 820,02	3 207,00

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHEN NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
		1	2	3	4	5

ABG RHEINPFALZ

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

001	ALBALONGA WUE B 51-2-1	4,00	-	-	3,77	0,23
003	ARNSBURGER GM 22-74	0,21	0,21	-	-	-
005	AUXERROIS	1,32	-	-	0,47	0,85
006	BACCHUS GF 33-29-133	442,53	6,19	95,51	316,54	24,29
015	EMRENFELSER GM 9-93	211,21	0,45	49,98	155,88	4,90
018	FABERREBE AZ 10375	315,95	1,14	49,21	236,73	28,87
019	FINDLING	0,25	-	0,07	0,18	-
020	FONTANARA WUE B 51-4-10	0,30	-	0,08	0,22	-
022	FREISAMER FR 21-5	1,77	-	0,23	0,32	0,62
025	GUEDEL, WEISSER	0,83	-	0,02	0,61	0,20
027	HOELDER WE S 397	2,63	0,46	0,61	1,56	-
028	HUXELREBE AZ 3962	642,90	10,36	169,84	408,10	54,60
029	JUWEL WE S 378	4,82	-	2,46	2,36	-
030	KANZLER AZ 3983	18,29	-	4,21	11,05	3,03
031	KERNER WE S 25-30	2 604,90	86,60	901,51	1 509,49	107,90
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	7,66	-	0,45	6,85	0,36
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	1 106,22	10,67	102,23	690,09	303,23
038	MUELLER-THURGAU	5 308,32	170,94	2 152,18	2 167,44	817,76
041	MUSKATELLER, GELBER	11,52	1,73	6,36	3,07	0,36
042	MUSKAT-OTTONEL	0,76	-	-	0,36	0,40
045	NOBLING FR 128-40	4,05	-	0,45	3,39	0,21
046	OPTIMA GF 33-13-113	28,91	-	4,10	22,15	2,66
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	372,01	14,96	111,35	235,25	10,45
052	OSTEINER GM 9-97	0,46	-	0,19	0,27	-
058	REGNEP AZ 10378	4,71	-	1,27	3,24	0,20
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	46,13	-	11,51	31,69	2,93
050	RIESLANER WUE NI 11-17	2,78	-	1,19	1,51	0,08
061	RIESLING, WEISSER	4 246,55	449,32	2 028,87	1 284,67	483,69
063	SCHUEBRE AZ S 88	1 243,91	16,17	344,85	754,69	128,20
066	SILCHER WE S 377	0,91	-	0,12	0,79	-
067	SILVANE, GRUENER	1 778,60	92,51	689,09	468,79	528,21
075	WEISSBURGUNDER	225,27	33,45	52,13	86,41	53,28
077	WUERZER AZ 10487	10,66	-	5,08	4,94	0,64

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	393,31	13,45	46,44	205,49	127,93
181	SEPTIMER AZ 3952	3,12	-	0,27	2,63	0,22

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

191	PERLE AZ 3951	15,13	-	0,92	11,60	2,61
192	SCHOENBURGER GM 15-114	12,67	-	1,93	10,07	0,67

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

202	MALVASIER, FRUEHER ROTER	0,39	-	-	0,39	-
204	SIEGERREBE AZ 7957	64,33	1,30	11,80	40,06	11,17
205	TRAMINER, ROTER	276,28	24,07	68,83	134,10	49,28

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

009	CASTOR B 7-2	0,09	-	0,02	0,07	-
010	CHARDONNAY	1,26	1,26	-	-	-
011	COMTESSA GF 35-26-139	0,76	-	-	0,76	-
013	DIANA GF 30N-8-127	0,88	-	-	0,76	0,12
021	FORTA GF 31-15-100	1,12	-	-	1,12	-
023	GLORIA GF 30N-9-130	1,40	-	0,22	1,18	-
026	GUTENBORNER GM 17-52	1,21	-	0,50	0,58	0,13
032	KERNLING 13 A 80	1,90	0,32	1,49	0,09	-
033	MALINGRE, FRUEHER GELBER	0,11	-	-	-	0,11
035	MARKANT AZ 4701	0,34	-	-	0,34	-
036	MONTAGNA WUE B 51-4-5	0,61	-	-	0,61	-
039	MULTANER GM 10-54	0,66	-	0,11	0,55	-
040	MUSKABONA WUE B 40-10-2	0,40	-	-	0,40	-
043	NEUBURGER	1,26	-	0,53	0,73	-
044	NOBLESSA GF 32-16-74	0,07	-	-	0,07	-
048	ORION GF GA 58-30	2,67	0,91	1,54	0,22	-
053	PHOENIX GF GA 49-22	1,24	0,19	1,03	0,02	-
054	POLLUX GF B 6-18	3,67	0,10	3,48	0,09	-
056	RABANER GM 22-73	0,62	-	-	0,62	-
062	RULING WE S 385	0,11	-	-	0,11	-
064	SENATOR LERSCH I	0,11	-	0,05	0,06	-

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG RHEINPFALZ

VERSUCHSANBAU BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)						
065	SIEGFRIEDREBE FS 4-201-39	1,00	-	-	-	1,00
068	SIRIUS GF G 51-27	1,56	0,30	0,16	1,10	-
070	TAMARA WUE B 48-21-8	0,15	-	-	0,15	-
299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	45,10	8,28	25,69	9,42	1,71
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	19 484,87	945,34	6 950,16	8 836,87	2 752,50
R O T W E I N R E B S O R T E N						
BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	0,40	0,26	0,14	-	-
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	489,05	140,23	230,91	103,90	14,01
305	DECKROT FR 119-39	2,76	0,09	0,41	1,91	0,35
306	DOMIN. GF IV 25-7N	3,90	0,69	1,51	1,70	-
307	DORNFELDER WE S 341	526,70	150,77	304,24	68,55	3,14
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	42,88	13,76	21,77	7,19	0,16
309	FAERBERTRAUBE	0,06	-	-	0,06	-
312	HEROLDREBE WE S 130	141,01	9,00	56,27	48,67	27,07
314	LIMBERGER, BLAUER	0,16	-	0,01	-	0,15
315	MUELLERREBE	46,34	20,01	19,17	5,49	1,73
316	PORTUGIESER, BLAUER	2 275,45	368,76	1 062,03	440,22	404,44
317	ROTBERGER GM 3-37	0,96	-	-	0,96	-
318	SAINT LAURENT	21,98	11,88	6,19	2,13	1,78
321	SILVANER, BLAUER	0,25	-	0,25	-	-
323	TROLLINGER, BLAUER	2,99	0,15	1,02	1,25	0,57
VERSUCHSANBAU BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
313	KOLOR FR 71-39	0,90	-	0,19	0,60	0,11
322	SULMER WE S 351	0,63	-	0,28	0,35	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	4,46	1,67	2,41	0,38	-
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	3 560,88	717,27	1 706,80	683,30	453,51
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	23 045,75	1 662,61	8 656,96	9 520,17	3 206,01

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

BADEN-WUERTTEMBERG

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

005	AUXERROIS	47,36	1,13	2,86	2,96	40,41
006	BACCHUS GF 33-29-133	56,64	0,35	24,66	31,42	0,21
015	EHRENFELSER GM 9-93	2,52	-	0,43	2,09	-
016	ELBLING, WEISSER	4,07	-	-	0,06	4,01
018	FABERREBE AZ 10375	0,34	-	-	0,34	-
019	FINDLING	7,10	-	0,31	5,65	1,14
022	FREISAMER FR 21-5	30,63	-	2,15	7,55	20,93
025	GUTEDEL, WEISSER	1 309,29	52,70	484,96	555,29	216,34
027	HOELDER WE S 397	1,89	-	0,60	1,29	-
028	HUXELREBE AZ 3962	1,75	-	0,05	1,18	0,52
029	JUWEL WE S 378	3,17	0,91	1,57	0,69	-
031	KERNER WE S 25-30	1 065,63	25,54	252,91	754,30	32,88
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	0,29	0,11	0,07	-	0,11
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	1,44	-	0,02	0,54	0,88
038	MUELLER-THURGAU	6 211,92	241,24	1 128,90	3 546,83	1 294,95
041	MUSKATELLER, GELBER	35,18	2,34	15,00	15,76	2,08
042	MUSKAT-OTTONEL	4,62	0,07	0,70	1,69	2,16
045	NOBLING FR 128-40	123,37	1,55	3,39	111,05	7,38
046	OPTIMA GF 33-13-113	1,26	-	0,28	0,98	-
049	OPTEG WUE B 48-21-4	1,48	-	-	1,48	-
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	0,69	-	0,04	0,65	-
060	RIESLANER WUE NI 11-17	0,32	-	0,05	0,27	-
061	RIESLING, WEISSER	3 745,75	188,08	843,95	1 876,25	837,47
063	SCHEUREBE AZ S 88	61,20	1,07	18,81	39,83	1,49
066	SILCHER WE S 377	5,72	0,24	5,12	0,36	-
067	SILVANER, GRUENER	846,89	19,08	147,45	374,17	306,19
073	VELTLINER, GRUENER	0,18	-	0,18	-	-
075	WEISSBURGUNDER	616,48	51,71	285,76	159,41	119,60
077	WUERZER AZ 10487	1,00	-	0,19	0,81	-

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	1 648,63	29,08	198,86	874,12	546,57
181	SEPTIMER AZ 3952	0,02	-	-	0,02	-

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

191	PERLE AZ 3951	5,32	0,06	2,79	1,13	1,34
192	SCHOENBURGER GM 15-114	0,05	-	-	0,05	-

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

200	ELBLING, ROTER	0,31	-	0,01	-	0,30
201	GUTEDEL, ROTER	50,22	3,40	23,05	21,15	2,62
202	MALVASIER, FRUEHER ROTER	0,12	-	0,09	-	0,03
203	MUSKATELLER, ROTER	4,32	-	0,89	3,30	0,13
204	SIEGERREBE AZ 7957	0,23	-	-	0,20	0,03
205	TRAMINER, ROTER	308,76	12,06	61,73	165,07	69,90

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

011	COMTESSA GF 35-26-139	1,14	-	-	1,14	-
021	FORTA GF 31-15-100	1,05	-	-	1,00	0,05
033	MALINGRE, FRUEHER GELBER	0,04	-	-	-	0,04
043	NEUBURGER	0,08	-	-	-	0,08
050	ORTLIEBER, GELBER	0,10	-	-	-	0,10
056	RABANER GM 22-73	0,25	-	-	0,25	-
057	RAEUSCHLING, WEISSER	0,90	-	0,03	0,04	0,83
062	RULING WE S 385	0,14	-	-	0,14	-
065	SIEGFRIEDREBE FS 4-201-39	0,34	-	0,03	0,30	0,01
078	ZAEHRINGER FR. 3-39	0,34	-	-	0,34	-

299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	0,93	-	0,04	0,55	0,34
-----	---------------------------	------	---	------	------	------

300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	16 211,47	630,72	3 507,93	8 561,70	3 511,12
-----	---------------------------	-----------	--------	----------	----------	----------

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

BADEN-WUERTTEMBERG

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	23,96	1,46	9,98	10,34	2,18
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	4 008,66	279,67	1 550,21	1 148,86	1 029,94
305	DECKROT FR 119-39	2,44	0,53	0,73	0,69	0,49
307	DRNFELDER WE S 341	155,06	10,45	102,41	41,27	0,93
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	38,69	6,89	31,44	0,03	0,33
309	FAERBERTRAUBE	10,04	0,21	0,67	7,61	1,55
311	HELFENSTEINER WE S 5332	37,64	1,15	6,83	16,95	12,71
312	HEROLDREBE WE S 130	32,47	1,38	7,43	10,94	12,72
314	LIMBERGER, BLAUER	695,90	85,00	308,24	227,66	75,00
315	MUELLERREBE	1 696,92	127,21	758,97	562,52	248,22
316	PORTUGIESE, BLAUER	238,90	24,04	102,20	37,93	74,73
317	ROTBERGER GM 3-37	1,61	0,92	0,49	0,20	-
318	SAINT LAURENT	2,71	0,09	0,02	-	2,60
319	SAMTROT	91,03	16,91	57,12	10,34	6,66
321	SILVANER, BLAUER	1,27	0,02	0,06	0,53	0,66
323	TROLLINGER, BLAUER	2 297,95	194,46	685,53	1 004,58	413,38

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

301	AFFENTHALER, BLAUER	0,09	-	-	-	0,09
310	HAENGLING, BLAUER	2,41	0,98	1,12	-	0,31
322	SULMER WE S 351	0,99	-	0,19	0,80	-
324	ZWEIGELTREBE	5,16	0,30	4,35	0,51	-

399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	104,81	9,20	28,50	45,81	21,30
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	9 448,73	760,87	3 656,49	3 127,57	1 903,80
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	25 660,20	1 391,59	7 164,42	11 689,27	5 414,92

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESANT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG WUERTTEMBERG

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

005	AUXERROIS	0,40	-	0,02	-	0,38
006	BACCHUS GF 33-29-133	5,89	-	2,48	3,41	-
015	EHRENFELSER GM 9-93	1,56	-	-	1,56	-
016	ELBLING, WEISSER	0,12	-	-	-	0,12
018	FABERREBE AZ 10375	0,14	-	-	0,14	-
019	FINDLING	0,42	-	0,07	0,35	-
025	GUDEL, WEISSER	0,57	-	0,02	0,19	0,36
027	HOELDER WE S 397	1,89	-	0,60	1,29	-
028	HUXELREBE AZ 3962	0,50	-	-	0,50	-
029	JUMEL WE S 378	2,53	0,41	1,43	0,69	-
031	KERNER WE S 25-30	896,78	15,90	168,66	680,11	32,11
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	0,18	0,11	0,07	-	-
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	0,11	-	0,02	0,03	0,06
038	MUELLER-THURGAU	855,25	19,27	149,61	586,71	99,66
041	MUSKATELLER, GELBER	8,41	0,63	1,98	5,02	0,78
042	MUSKAT-DITTONEL	0,07	-	-	0,07	-
045	NOBLING FR 128-40	0,05	-	-	0,05	-
046	OPTIMA GF 33-13-113	1,13	-	0,28	0,85	-
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	0,50	-	-	0,50	-
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	0,69	-	0,04	0,65	-
060	RIESLANER WUE NI 11-17	0,13	-	0,05	0,08	-
061	RIESLING, WEISSER	2 539,35	133,02	644,18	1 293,00	469,15
063	SCHUEBREBE AZ 5 88	7,60	0,21	3,61	3,75	0,03
066	SILCHER WE S 377	5,12	0,13	4,63	0,36	-
067	SILVANE, GRUENER	382,01	8,54	68,50	133,16	171,81
073	VELTLINER, GRUENER	0,18	-	0,18	-	-
075	WEISSBURGUNDER	5,50	2,23	1,60	1,01	0,66
077	WUERZER AZ 10487	0,33	-	-	0,33	-

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	71,39	1,26	5,18	47,10	17,85
-----	-----------	-------	------	------	-------	-------

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

191	PERLE AZ 3951	1,03	0,06	-	0,10	0,87
152	SCHOENBURGER GM 15-114	0,05	-	-	0,05	-

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

200	ELBLING, ROTER	0,03	-	0,01	-	0,02
203	MUSKATELLER, ROTER	2,08	-	0,24	1,78	0,06
204	SIEGERREBE AZ 7957	0,20	-	-	0,20	-
205	TRAMINER, ROTER	35,83	3,75	11,01	16,40	4,67

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

043	NEUBURGER	0,05	-	-	-	0,05
056	RABANER GM 22-73	0,10	-	-	0,10	-
062	RULING WE S 385	0,11	-	-	0,11	-
065	SIEGFRIEDREBE FS 4-201-39	0,34	-	0,03	0,30	0,01

299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	0,09	-	0,04	0,03	0,02
-----	---------------------------	------	---	------	------	------

300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	4 828,71	185,52	1 064,54	2 779,98	798,67
-----	---------------------------	----------	--------	----------	----------	--------

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	17,23	1,46	8,62	6,07	1,08
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	320,66	39,38	127,60	54,80	98,88
305	DECKROT FR 119-39	0,54	0,41	-	0,13	-
307	DORNFELDER WE S 341	151,58	10,02	99,85	41,14	0,57
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	0,76	-	0,57	-	0,19
309	FAERBERTRAUBE	0,63	0,05	0,11	0,47	-
311	HELFFENSTEINER WE S 5332	37,48	1,15	6,83	16,92	12,58
312	HEROLDREBE WE S 130	32,06	1,37	7,33	10,86	12,50

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG WUERTEMBERG

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
314	LIMBERGER, BLAUER	687,68	84,26	306,28	226,43	70,71
315	MUELLERREBE	1 575,02	116,64	697,93	532,93	227,32
316	PORTUGIESE, BLAUER	206,23	21,77	93,18	34,79	56,49
317	ROTBERGE GM 3-37	1,61	0,92	0,49	0,20	-
318	SAINTE LAURENT	0,84	-	0,02	-	0,82
319	SCHITROT	90,62	16,91	57,12	10,34	6,25
321	SILVANE, BLAUER	1,25	0,02	0,04	0,53	0,66
323	TROLLINGER, BLAUER	2 294,61	193,86	684,65	1 003,68	412,42
VERSUCHSANBAU BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
301	AFFENTHALER, BLAUER	0,09	-	-	-	0,09
310	HAENGLING, BLAUER	1,38	0,78	0,29	-	0,31
322	SULMER WE S 351	0,99	-	0,19	0,80	-
324	ZWEIGELTREBE	2,48	0,30	1,98	0,20	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	61,19	7,81	17,49	30,05	5,84
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	5 484,93	497,31	2 110,57	1 970,34	906,71
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	10 313,64	682,83	3 175,11	4 750,32	1 705,38

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG BADEN

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

005	AUXERROIS	46,96	1,13	2,84	2,96	40,03
006	BACCHUS GF 33-29-133	50,75	0,35	22,18	28,01	0,21
015	EHRENFELSER GM 9-93	0,96	-	0,43	0,53	-
016	ELBLING, WEISSER	3,95	-	-	0,06	3,89
018	FABERREBE AZ 10375	0,20	-	-	0,20	-
019	FINDLING	6,68	-	0,24	5,30	1,14
022	FREISAMER FR 21-5	30,63	-	2,15	7,55	20,93
025	GUEDELE, WEISSER	1 308,72	52,70	484,94	555,10	215,98
028	MUXELREBE AZ 3962	1,25	-	0,05	0,68	0,52
029	JUWEL WE S 378	0,64	0,50	0,14	-	-
031	KERNER WE S 25-30	168,85	9,64	84,25	74,19	0,77
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	0,11	-	-	-	0,11
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	1,33	-	-	0,51	0,82
038	MUELLER-THURGAU	5 356,67	221,97	979,29	2 960,12	1 195,29
041	MUSKATELLER, GELBER	26,77	1,71	13,02	10,74	1,30
042	MUSKAT-DITONEL	4,55	0,07	0,70	1,62	2,16
045	NOBLING FR 128-40	123,32	1,55	3,39	111,00	7,38
046	OPTIMA GF 33-13-113	0,13	-	-	0,13	-
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	0,98	-	-	0,98	-
060	RIESLANER WUE NI 11-17	0,19	-	-	0,19	-
061	RIESLING, WEISSER	1 206,40	55,06	199,77	583,25	368,32
063	SCHEUREBE AZ S 88	53,60	0,86	15,20	36,08	1,46
066	SILCHER WE S 377	0,60	0,11	0,49	-	-
067	SILVANER, GRUENER	464,88	10,54	78,95	241,01	134,38
075	WEISSBURGUNDER	610,98	49,48	284,16	158,40	118,94
077	WUERZER AZ 10487	0,67	-	0,19	0,48	-

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	1 577,24	27,82	193,68	827,02	528,72
181	SEPTIMER AZ 3952	0,02	-	-	0,02	-

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

191	PERLE AZ 3951	4,29	-	2,79	1,03	0,47
-----	---------------	------	---	------	------	------

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

200	ELBLING, ROTER	0,28	-	-	-	0,28
201	GUEDELE, ROTER	50,22	3,40	23,05	21,15	2,62
202	MALVASIER, FRUEHER ROTER	0,12	-	0,09	-	0,03
203	MUSKATELLER, ROTER	2,24	-	0,65	1,52	0,07
204	SIEGERREBE AZ 7957	0,03	-	-	-	0,03
205	TRAMINER, ROTER	272,93	8,31	50,72	148,67	65,23

VERSUCHSANBAU

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

011	COMTESSA GF 35-26-139	1,14	-	-	1,14	-
021	FORTA GF 31-15-100	1,05	-	-	1,00	0,05
033	MALINGRE, FRUEHER GELBER	0,04	-	-	-	0,04
043	NEUBURGER	0,03	-	-	-	0,03
050	ORTLIEBER, GELBER	0,10	-	-	-	0,10
056	RABANER GM 22-73	0,15	-	-	0,15	-
057	RAEUSCHLING, WEISSER	0,30	-	0,03	0,04	0,83
062	RULING WE S 385	0,03	-	-	0,03	-
078	ZAEHRINGER FR. 3-39	0,34	-	-	0,34	-

299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	0,84	-	-	0,52	0,32
300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	11 382,76	445,20	2 443,39	5 781,72	2 712,45

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	6,73	-	1,36	4,27	1,10
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	3 688,02	240,29	1 422,61	1 094,06	931,06
305	DECKROT FR 119-39	1,90	0,12	0,73	0,56	0,49

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

ABG BADEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
307	DORNFELDER WE S 341	3,48	0,43	2,56	0,13	0,36
308	DUNKELFELDER FR V 4-4	37,93	6,89	30,87	0,03	0,14
309	FAERBERTRAUBE	9,41	0,16	0,56	7,14	1,55
311	HELFENSTEINEF WE S 5332	0,16	-	-	0,03	0,13
312	HEROLDREBE WE S 130	0,41	0,01	0,10	0,08	0,22
314	LIMBERGER, BLAUER	8,22	0,74	1,96	1,23	4,29
315	MUELLEPREBE	121,90	10,37	61,04	29,59	20,90
316	PORTUGIESEER, BLAUER	32,67	2,27	9,02	3,14	18,24
318	SAINT LAURENT	1,87	0,09	-	-	1,78
319	SAMTROT	0,41	-	-	-	0,41
321	SILVANER, BLAUER	0,02	-	0,02	-	-
323	TROLLINGER, BLAUER	3,34	0,60	0,88	0,90	0,96
VERSUCHSANBAU BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
310	HAENGLING, BLAUER	1,03	0,20	0,83	-	-
324	ZWEIGELTREBE	2,68	-	2,37	0,31	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	43,62	1,39	11,01	15,76	15,46
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	3 963,80	263,56	1 545,92	1 157,23	997,09
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	15 346,56	708,76	3 989,31	6 938,95	3 709,54

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHEN NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE				
		INSGESAMT	UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
		1	2	3	4	5

BAYERN

WEISSWEINREBSORTEN

BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

001	ALBALONGA WUE B 51-2-1	4,00	-	0,20	3,44	0,36
005	LUXERROIS	1,22	-	0,23	0,30	0,69
005	B-CCHUS GF 33-29-133	622,08	26,97	322,47	266,36	6,28
015	EHRENFELSER GM 9-93	3,82	-	0,41	3,41	-
016	ELBLING, WEISSER	1,13	-	0,27	0,10	0,76
018	FABERREBE AZ 10375	24,91	0,42	9,59	13,92	0,98
020	FONTANARA WUE B 51-4-10	3,79	0,02	0,68	2,66	0,43
025	GUTEDEL, WEISSER	0,09	-	-	-	0,09
028	MUXELREBE AZ 3962	5,93	0,20	0,51	5,02	0,20
029	JUHEL WE S 378	0,11	0,11	-	-	-
030	KANZLER AZ 3983	2,84	0,20	0,20	1,39	1,05
031	KERNER WE S 25-30	389,64	20,42	209,43	153,46	6,33
034	MARIENSTEINER WUE B 51-7-3	6,48	-	0,19	3,72	2,57
037	MORIO-MUSKAT GF I 28-30	14,53	0,04	1,43	10,91	2,15
038	MUELLER-THURGAU	2 809,42	125,14	1 115,55	1 248,02	320,71
041	MUSKATELLER, GELBER	0,85	-	0,85	-	-
042	MUSKAT-OTTONEL	6,41	1,53	2,00	2,12	0,76
046	OPTIMA GF 33-13-113	10,55	0,15	1,58	8,33	0,49
049	ORTEGA WUE B 48-21-4	52,70	1,13	9,85	37,34	4,38
052	OSTEINER GM 9-97	0,11	0,11	-	-	-
059	REICHENSTEINER GM C/D 18-92	1,46	-	-	1,46	-
060	RIESLANER WUE NI 11-17	32,59	3,93	15,11	5,48	8,07
051	RIESLING, WEISSER	198,49	28,71	96,43	46,48	26,87
063	SCHEUREBE AZ S 88	161,10	3,68	49,78	96,75	10,89
067	SILVANER, GRUENER	1 159,23	87,18	397,62	387,28	283,15
075	WEISSBURGUNDER	7,17	1,84	3,10	1,50	0,73
077	WUERZER AZ 10487	0,57	-	-	0,57	-

BEERENFARBE G = GRIS (GRAU)

180	RULAENDER	19,40	0,56	8,36	7,10	3,98
-----	-----------	-------	------	------	------	------

BEERENFARBE RS = ROSE (ROSEE)

191	PERLE AZ 3951	93,10	1,18	39,49	43,96	8,47
192	SCHOENBURGER GM 15-114	1,30	-	-	1,30	-

BEERENFARBE R = ROUGE (ROT)

204	SIEGERREBE AZ 7957	0,38	-	0,10	0,22	0,06
205	TRAMINER, ROTER	40,23	1,26	11,40	22,74	4,83

VERSUCHSANBAU
BEERENFARBE B = BLANC (WEISS)

008	CANTARO WUE B 55-8-53	0,28	-	0,16	0,12	-
010	CHARDONNAY	0,53	0,53	-	-	-
021	FORTA GF 31-15-100	0,39	-	-	0,13	0,26

299	SONSTIGE WEISSE REBSORTEN	20,69	5,82	9,39	3,95	1,53
-----	---------------------------	-------	------	------	------	------

300	WEISSE REBSORTEN ZUSAMMEN	5 693,52	311,13	2 306,38	2 379,54	696,47
-----	---------------------------	----------	--------	----------	----------	--------

ROTWEINREBSORTEN

BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)

302	BURGUNDER, BLAUER FRUEH	1,12	0,48	0,50	0,04	0,10
303	BURGUNDER, BLAUER SPAET	106,67	11,60	68,37	23,23	3,47
305	DECKROT FR 119-39	0,43	-	0,04	0,39	-
306	DOMINA GF IV 25-7N	42,22	12,16	26,76	2,70	0,60
307	DORNFELDER WE S 341	5,77	0,51	4,83	0,43	-
311	HELFENSTEINER WE S 5332	0,20	-	-	0,20	-
314	LIMBERGER, BLAUER	0,09	-	-	0,09	-
315	MUELLERREBE	45,90	6,87	37,29	1,74	-
316	PORTUGIESE, BLAUER	47,30	3,89	27,39	9,50	6,52
318	SAINT LAURENT	0,14	-	-	0,03	0,11
321	SILVANER, BLAUER	1,00	0,11	0,89	-	-

17 MIT KELTERTRAUBEN BESTOCKTE REBFLAECHE NACH REBSORTEN UND ALTERSGRUPPEN

HEKTAR

CODE NR.	NAME DER REBSORTE	INSGESAMT	DAVON NACH ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHRE			
			UNTER 3	3 - 10	10 - 20	20 UND MEHR
			1	2	3	4	5

BAYERN

VERSUCHSANBAU BEERENFARBE N = NOIR (SCHWARZ)						
304	CARMINA GF IV 26-4N	0,34	-	-	0,23	0,11
310	HAENGLING, BLAUER	0,01	-	0,01	-	-
324	ZWEIGELTREBE	0,52	0,31	0,21	-	-
399	SONSTIGE ROTE REBSORTEN	3,78	0,88	0,66	2,24	-
400	ROTE REBSORTEN ZUSAMMEN	255,49	36,81	166,95	40,82	10,91
500	KELTERTRAUBEN INSGESAMT	5 949,01	347,94	2 473,33	2 420,36	707,38

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in vierjähriger Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergeholzen

3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem zweijährlich erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.)

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3 1 1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Guterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.